



— Institut für  
Sport und Sportwissenschaft

# Bachelor of Science

## Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit

Prüfungsordnung 2018



UNI  
FREIBURG

— Modulhandbuch

## Inhalt

<b>1. Kurzbeschreibung des Studiengangs .....</b>	<b>1</b>
<b>2. Profil des Studiengangs .....</b>	<b>2</b>
2.1 Inhalt und Aufbau.....	2
2.2 Fachliche Qualifikationsziele.....	3
2.3 Überfachliche Qualifikationsziele .....	6
2.4 Besonderheiten.....	6
2.5 Modulübersicht und Studienverlauf.....	8
<b>3. Modulbeschreibungen .....</b>	<b>15</b>
Pflichtbereich.....	15
Theorie und Praxis des Sports .....	45
Schwerpunktbereich.....	72
Individuelle Vertiefungen und Ergänzungen (Mobilitätsfenster) .....	94
Interne Berufsfeldorientierte Kompetenzen (I-BOK).....	104

## 1. Kurzbeschreibung des Studiengangs

**Tabelle 1:** Grunddaten Bachelor of Science Sportwissenschaft - Bewegung und Gesundheit

Bezeichnung des Studiengangs	Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit
Institut	Institut für Sport und Sportwissenschaft (IfSS)
Art des Studiengangs	grundständig
Regelstudienzeit	6 Semester
Anzahl der ECTS-Leistungspunkte	180 ECTS
Studienform	Vollzeitstudium / Präsenzstudium
Unterrichtssprache	Deutsch
Möglicher Studienbeginn	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstsemester: Wintersemester</li> <li>▪ Höhere Fachsemester: Winter- und Sommersemester</li> </ul>
Anzahl der Studienplätze	49 (zulassungsbeschränkt)
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hochschulzugangsberechtigung</li> <li>▪ Sportaufnahmeprüfung</li> <li>▪ ggf. Nachweis deutscher Sprachkenntnisse</li> </ul>
Zielgruppe/Adressaten	<p>Studienanfänger/innen mit Interesse für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ natur- und sozialwissenschaftliche sowie medizinische Fragestellungen im Bereich Sport, Bewegung und Gesundheit</li> <li>▪ wissenschaftliche Arbeitsmethoden</li> <li>▪ Theorie und Praxis des Sports (Individual- und Sportsportarten, Fitness- und Gesundheitssport)</li> </ul>
Kurzprofil	Der Studiengang beschäftigt sich mit der zentralen Frage, wie Gesundheit durch Sport und Bewegung gefördert werden kann. Hierfür werden breite sportwissenschaftliche und sportpraktische Ausbildungsinhalte sowie Kenntnisse aus der Sportmedizin, Prävention, Rehabilitation und angewandten Gesundheitsförderung vermittelt.
Qualifikationsziele	Studierende lernen Sport- und Bewegungsangebote unter Berücksichtigung von Zielgruppenmerkmalen, verschiedenen Settings (z. B. Verein, Betrieb) und medizinischen Indikationen professionell zu planen und praktisch umzusetzen.
Homepage	<a href="http://www.sport.uni-freiburg.de">www.sport.uni-freiburg.de</a>
Einführung des Studiengangs	WS 2015/16, Revision zum WS 2018/19
Datum/Version des Modulhandbuchs	01.10.2018 / Version PO 11 – WS 2018

## 2. Profil des Studiengangs

### 2.1 Inhalt und Aufbau

Im Bachelorstudiengang Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit sind insgesamt 180 ECTS-Punkte zu erwerben. Das Hauptfach Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (160 ECTS-Punkte) gliedert sich in einen Pflichtbereich (81 ECTS-Punkte) und einen Wahlpflichtbereich (69 ECTS-Punkte). Auf den Bereich Berufsfeldorientierte Kompetenzen (BOK) entfallen 20 ECTS-Punkte. Hiervon können bis zu 12 ECTS-Punkte als interne Berufsfeldorientierte Kompetenzen im Hauptfach Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit erworben werden. Tabelle 2-1 gibt eine Übersicht über Inhalt und Aufbau.

Der Studiengang vermittelt fachwissenschaftliche, fachpraktische und methodische Grundlagen der Sportwissenschaft und der bewegungsbezogenen Gesundheitsförderung. Die Studierenden erwerben breite Kenntnisse in den Bereichen Trainings- und Bewegungswissenschaft, Sportmedizin und Sportorthopädie sowie Sportpsychologie und Sportsoziologie. Sie lernen empirische Forschungsmethoden kennen und üben sportwissenschaftliche Arbeitstechniken ein. Darüber hinaus erwerben sie sportartspezifische und sportartübergreifende Fähigkeiten und Fertigkeiten und lernen, Methoden und Maßnahmen der Gesundheitsförderung anzuwenden. Gleichzeitig bietet der Studiengang vielfältige Wahlmöglichkeiten. So wählen die Studierenden einen der drei Bereiche Sporttherapie, Betriebliche Gesundheitsförderung oder Leistung und Fitness als Schwerpunkt (25 ECTS-Punkte). Im Rahmen des als sogenanntes Mobilitätsfenster ausgestalteten fünften Fachsemesters (30 ECTS-Punkte) können sie beispielsweise ein Auslandsstudium absolvieren, zusätzliche berufspraktische Erfahrungen in einer Sport- oder Gesundheitseinrichtung sammeln oder sportwissenschaftliche Studieninhalte durch geeignete Lehrangebote anderer Fächer vertiefen und ergänzen. Die Absolventen/Absolventinnen des Studiengangs sind in der Lage, Sport- und Bewegungsangebote unter Berücksichtigung von Zielgruppenmerkmalen, verschiedenen Settings und medizinischen Indikationen professionell zu planen und praktisch umzusetzen. Je nach individueller Schwerpunktsetzung stehen ihnen berufliche Tätigkeiten etwa als Sporttherapeut/Sporttherapeutin, Präventions- und Gesundheitsexperte/Präventions- und Gesundheitsexpertin oder Fitness- und Athletik-Coach offen.

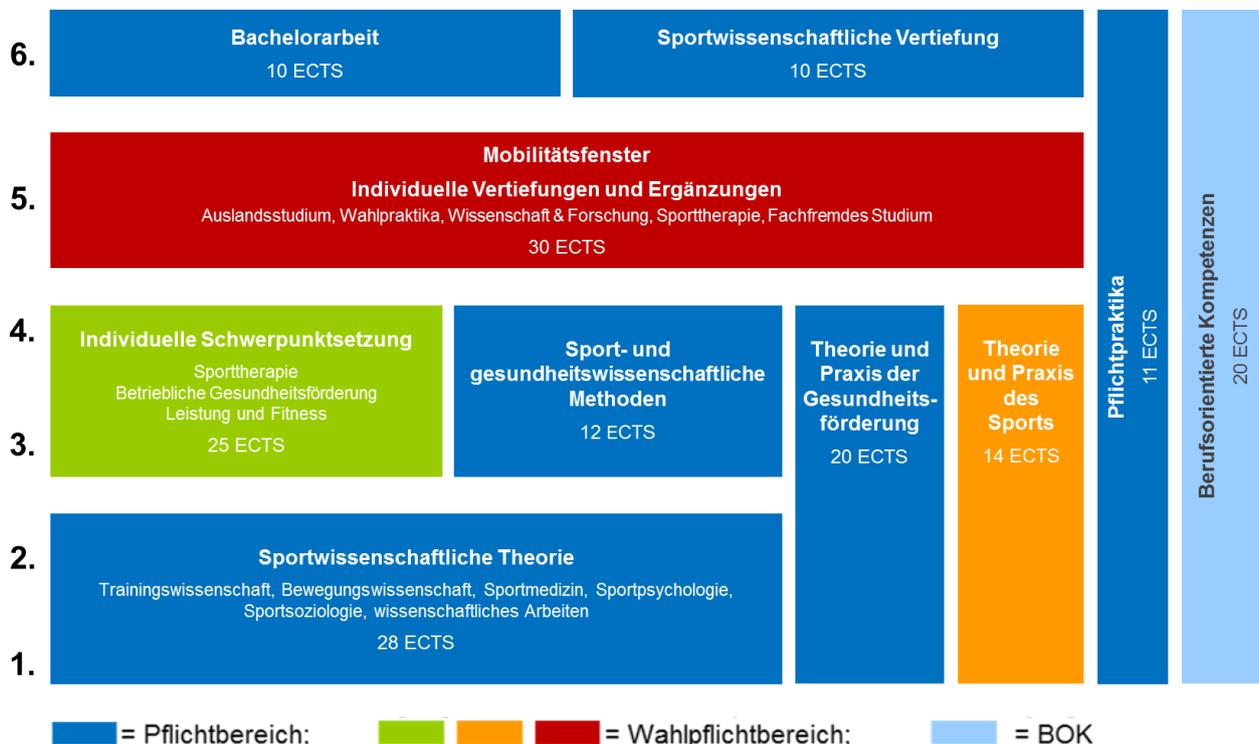


Abb. 1: Inhalt und Aufbau des B.Sc. Studiengangs

## 2.2 Fachliche Qualifikationsziele

Die Absolventen/Absolventinnen des Studiengangs

- verfügen im naturwissenschaftlichen und medizinischen Themenfeld über die Fähigkeit, körperliche und motorische Funktions-, Entwicklungs- und Lernprozesse zu erklären. Sie können hieraus Möglichkeiten und Limitationen sportbedingter biologischer Anpassungsprozesse ableiten und darauf aufbauend geeignete zielgruppenspezifische Trainings- und Bewegungsmaßnahmen begründet auswählen. Auf der Basis grundlegender anatomischer und biomechanischer Kenntnisse können sie sportliche Bewegungen analysieren und Leistungsvoraussetzungen identifizieren. **[Medizinische und naturwissenschaftliche Grundlagenkenntnisse und deren Anwendung]**
- können Frage- und Problemstellungen im Bereich des Gesundheits-, Freizeit- und Leistungssports aus sportpädagogischer, sportpsychologischer und sportsoziologischer Perspektive strukturiert analysieren. Sie können die grundlegenden Wechselwirkungen zwischen Sport/Bewegung und psychischen/sozialen Faktoren erklären, diese bei der Erarbeitung von Lösungsstrategien berücksichtigen, ihre Entscheidungen darauf fundieren und Konsequenzen für ihr eigenes Handeln in Bewegungskontexten ableiten. **[Sportpädagogische, sportpsychologische, sportsoziologische Grundlagenkenntnisse und deren Anwendung]**
- sind in der Lage Arbeitstechniken problemorientierter Recherche anzuwenden. Dabei können sie relevante Literatur eigenständig recherchieren, beschaffen, sichten und verwalten. Sie können sportwissenschaftliche Fragestellungen, Untersuchungsgegenstände und Forschungsmethoden darlegen sowie Untersuchungsdesigns erläutern. Sie beherrschen die grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken und die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis. **[Sportwissenschaftliche Methodenkompetenz]**
- können Fragestellungen aus den Bereichen des Gesundheits-, Freizeit- und Leistungssports auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes eigenständig bearbeiten, einen Standpunkt entwickeln, argumentativ vertreten und anschaulich schriftlich und mündlich darstellen. Sie können publizierte Studienergebnisse kritisch beurteilen und auf Anwendungsfelder beziehen. **[Vertiefte sportwissenschaftliche Wissensbestände; Darstellung und Diskussion des aktuellen Forschungsstandes]**
- können unter Einbezug der vielfältigen wissenschaftlichen Zugänge der Sport- und Gesundheitswissenschaft den Zusammenhang von Sport/Bewegung und Gesundheit in einen bio-psycho-sozialen Ansatz integrieren, Fragestellungen fallspezifisch analysieren und Handlungsempfehlungen ableiten. Dabei können sie einschlägige Theorien, Konzepte und Programme hinsichtlich ihrer Relevanz für die Bereiche bewegungsbezogene Gesundheitsförderung, Prävention und Therapie kritisch bewerten. **[Integration sportwissenschaftlicher Perspektiven zur Erklärung des Zusammenhangs von Sport/Bewegung und Gesundheit sowie Ableitung von Handlungsempfehlungen]**
- können grundlegende Methoden und Instrumente zur Diagnostik motorischer Funktionen und körperlicher Leistung sowie zur Erfassung körperlich-sportlicher Aktivität und psychosozialer Faktoren zielgerichtet auswählen und einsetzen. Sie kennen Maßnahmen des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung und können diese anwenden. **[Analyse und Diagnostik motorischer Funktionen, körperlich-sportlicher Aktivität und Anwendung von Qualitätssicherungsmaßnahmen]**
- können auf der Grundlage der Kenntnis physiologischer, anatomischer und biomechanischer Zusammenhänge setting- und indikationsspezifische Therapie- und Trainingspläne im Makro- und Mikrozyklus erstellen. Dabei wählen sie aus einem umfangreichen Trainings-, Übungs- und Spielformenrepertoire geeignete Inhalte und Methoden für jede Zielgruppe und können somit Training und Therapie sinnvoll

planen, durchführen und dokumentieren. **[Planungs-, Durchführungs- und Bewertungskompetenz von Maßnahmen der Sporttherapie, betrieblichen Gesundheitsförderung und Fitnesssport]**

- verfügen über sportartübergreifende und sportartspezifische Bewegungs-, Handlungs- und Vermittlungskompetenz. **[Bewegungs- Handlungs- und Vermittlungskompetenz]**
- können mögliche Arbeitsfelder im Bereich Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung beschreiben und miteinander vergleichen. Ihnen gelingt die Einbindung ihrer bislang erworbenen Studienkompetenzen in die Berufspraxis. Sie können Erfordernisse ihrer Professionalisierung und Kooperationsmöglichkeiten von Sportwissenschaftlern mit anderen Fachkräften identifizieren und reflektieren und in interdisziplinären Betreuer-Teams verantwortungsvoll kooperieren. **[Kenntnis konkreter Berufsfelder; Fähigkeit zur verantwortungsvollen interdisziplinären Zusammenarbeit]**

**Tabelle 2:** Kompetenzerwerb: Bezug der fachlichen Qualifikationsziele zu Modulen

Fachliche Qualifikationsziele	Modul / Bereich	Wissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden	Leistung und Training	Theorie der Gesundheitsförderung	Praxis der Gesundheitsförderung	Aktuelle Sport- und Bewegungsangebote	Anatomie und menschliche Bewegung	Sport, Individuum und Gesellschaft	Methoden in der Sport- und Gesundheitswissenschaft	Qualitätssicherung in der Sport- und Gesundheitswissenschaft	Praxis im Berufsfeld	Sportwissenschaftliche Vertiefung: Bewegung und Training	Sportwissenschaftliche Vertiefung: Sport, Individuum und Gesellschaft	Bereich: Theorie und Praxis des Sports	Bereich: Schwerpunkt	Bereich: Mobilitätsfenster	Bereich: Berufsfeldorientierte Kompetenzen	Bachelorarbeit
Medizinische und naturwissenschaftliche Grundlagenkenntnisse und deren Anwendung			X				X					X			X			
Sportpädagogische, sportpsychologische, sportsoziologische Grundlagenkenntnisse und deren Anwendung				X				X					X	X				
Sportwissenschaftliche Methodenkompetenz		X							X			X	X					X
Vertiefte sportwissenschaftliche Wissensbestände; Darstellung und Diskussion des aktuellen Forschungsstandes									X			X	X		X	X		X
Integration sportwissenschaftlicher Perspektiven zur Erklärung des Zusammenhangs von Sport/Bewegung und Gesundheit sowie Ableitung von Handlungsempfehlungen				X	X	X				X					X			
Analyse und Diagnostik motorischer Funktionen, körperlich-sportlicher Aktivität und Anwendung von Qualitätssicherungsmaßnahmen					X				X	X					X			
Planungs-, Durchführungs- und Bewertungskompetenz von Maßnahmen der Sporttherapie, betrieblichen Gesundheitsförderung bzw. Fitnesssport					X	X					X			X	X	X	X	
Bewegungs- Handlungs- und Vermittlungskompetenz					X						X			X	X		X	
Kenntnis konkreter Berufsfelder; Fähigkeit zur verantwortungsvollen interdisziplinären Zusammenarbeit											X				X	X	X	

## 2.3 Überfachliche Qualifikationsziele

Die Absolventen/Absolventinnen besitzen folgende Kompetenzen und Fertigkeiten:

- Analyse-, Problemlöse- und Entscheidungskompetenz unter Berücksichtigung fachlicher, gesellschaftlicher und ethischer Aspekte
- Fähigkeit eigenständig zu arbeiten und weiterführende Lernprozesse selbständig zu gestalten
- Fähigkeit Wissen und Verstehen auf die Praxis und berufliche Tätigkeiten anzuwenden
- Eigenständiges Informationsmanagement (Sammeln, Analysieren und Interpretieren von Informationen aus unterschiedlichen Quellen)
- Fertigkeiten zur problemorientierten wissenschaftlichen Recherche und Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten
- Mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit und -fertigkeit (mit Fachvertretern und Laien) und Fähigkeit zur kritischen Teilnahme an fachspezifischen Diskussionen der eigenen Professionalität
- Fähigkeit eigene Handlungen und die anderer kritisch zu hinterfragen
- Team- und Kooperationsfähigkeit
- Übernahme von Verantwortung gegenüber sich selbst und anderen.

Zentraler und integraler Bestandteil des Studiums ist darüber hinaus der Aufbau so genannter *Berufsfeldorientierter Kompetenzen* (BOK). Diese gehören zum Wahlpflichtbereich im Rahmen des B.Sc-Studiengangs mit 20 ECTS-Punkten.

Im BOK-Bereich werden durch team-, praxis- und problemorientiertes Arbeiten übergreifende Schlüsselqualifikationen gefördert. Es entsteht Raum für eine Auseinandersetzung mit eigenen Kompetenzen und Wünschen, mit Anforderungen des Arbeitsmarkts und anderen Disziplinen. Der BOK-Bereich ist untergliedert in externe und interne berufsfeldorientierte Kompetenzen.

Wegen seiner fächerübergreifenden Natur liegt der externe BOK-Bereich in der Verantwortung des Zentrums für Schlüsselqualifikationen, das seit November 2002 als zentrale Einrichtung der Albert-Ludwigs-Universität besteht und die Aufgabe hat, Module (Lehrveranstaltungen und Projekte) zu entwickeln und zu organisieren. Zurzeit werden Veranstaltungen in folgenden fünf Kompetenzfeldern angeboten: Management, Kommunikation, Medien, EDV und Fremdsprachen.

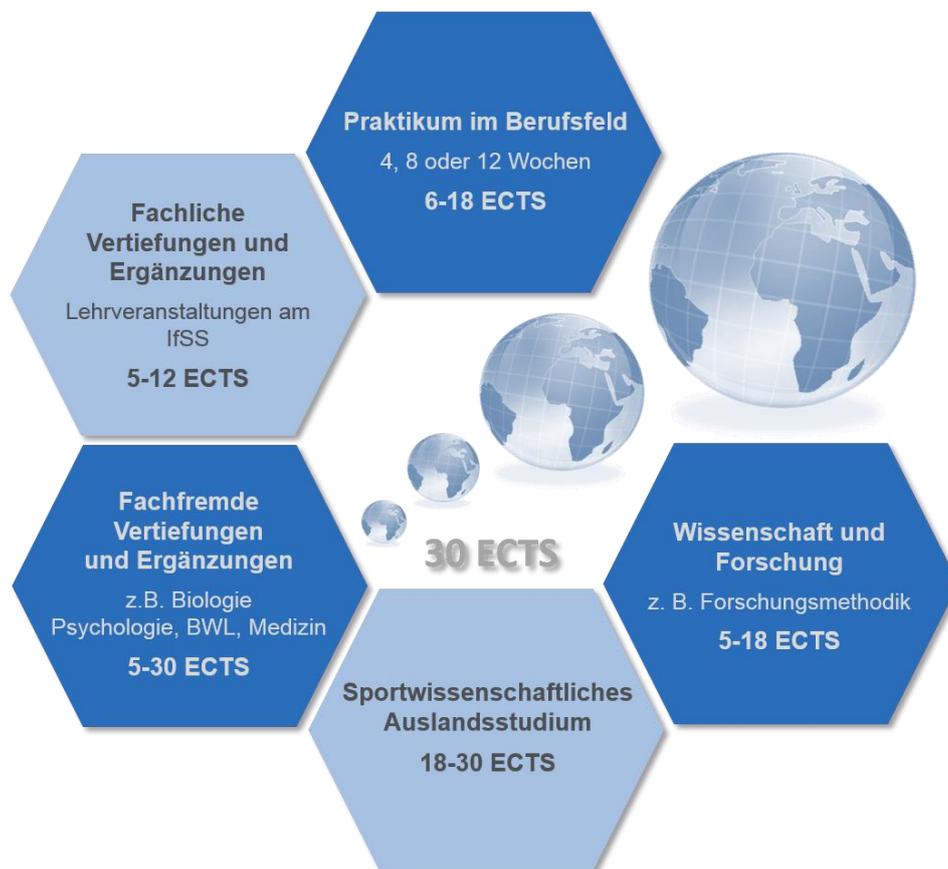
Im Bereich der internen BOK können beispielsweise zusätzliche Praktika durchgeführt werden oder Lehrfahrten bei der Konzeption und Durchführung von Kursangeboten im Allgemeinen Hochschulsport oder im Feld der Betrieblichen Gesundheitsförderung gesammelt werden. Für forschungsinteressierte Studierende bietet dieser Bereich auch die Möglichkeit zur Mitarbeit an einer wissenschaftlichen Studie oder zur eigenständigen Durchführung eines Projektes.

## 2.4 Besonderheiten

Das Curriculum des Bachelorstudiengangs Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit weist einen umfassenden Wahlbereich aus und bietet hierüber vielfältige Möglichkeiten das Studienprofil auf die persönlichen Interessen und Bedarfe zuzuschneiden:

1. Individuelle Schwerpunktsetzung in einem der folgenden Bereiche: *Sporttherapie, Betriebliche Gesundheitsförderung* oder *Leistung und Fitness* [25 ECTS-Punkte]

2. Mobilitätsfenster im fünften Semester: z. B. zusätzliche Praktika, Auslandsstudium und zusätzliche Lehrveranstaltungen nach Wahl aus dem Bereich Sportwissenschaft, Gesundheitsförderung, wissenschaftliches Arbeiten oder aus anderen Fachgebieten [30 ECTS-Punkte], siehe Abbildung 2.



**Abb. 2:** Bausteine des Mobilitätsfensters

Insgesamt zeichnet sich der Studiengang durch eine hohe Verzahnung von Theorie und Praxis aus und bietet die Möglichkeit durch Hospitationen und Praktika (Insgesamt bis zu 6 Monate) die verschiedenen Bereiche der Sportwissenschaft, Gesundheitsförderung und Therapie im beruflichen Alltag kennenzulernen.

Des Weiteren verfügt der Studiengang über ein spezifisches Profil innerhalb der Sportwissenschaft. Um Gesundheitssport, betriebliche Gesundheitsförderung und Sporttherapie nach dem bio-psycho-sozialen Ansatz umzusetzen, bedarf es Gesundheitsexperten mit Mehrfachqualifikationen. Diese Mehrfachqualifikationen werden innerhalb des B.Sc. Studiengangs erworben. Durch die Kooperation und die damit verbundene Möglichkeit der Zertifizierung durch den Deutschen Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie (DVGS e. V) erwerben die Absolventen/Absolventinnen eine berufsqualifizierende Qualifikation innerhalb des B.Sc. Studiengangs, wie er deutschlandweit nur von wenigen anderen Universitäten bereit gestellt bzw. erst durch eine Profilbildung innerhalb von Masterstudiengängen erreicht wird. Der Erwerb dieser zusätzlich zum Studium wichtigen berufsfeldrelevanten Qualifikation macht Absolventen/Absolventinnen somit äußerst attraktiv für den Berufsmarkt.

## 2.5 Modulübersicht und Studienverlauf

In die Prüfungsordnung sind jeweils das empfohlene Fachsemester zur Absolvierung der Lehrveranstaltungen und damit auch der Angebotsturnus der Lehrveranstaltungen integriert. Der Bereich *Theorie und Praxis des Sports* findet studienbegleitend statt, d. h. die Studierenden wählen selbst, welche Sportart sie in welchem Fachsemester absolvieren. Das Mobilitätsfenster ist im fünften Fachsemester verankert. Studierende, die das Mobilitätsfenster anderweitig nutzen bzw. im fünften Fachsemester vor Ort sind, können Lehrveranstaltungen auch innerhalb anderer Fachsemester absolvieren.

**Tabelle 3:** Modulübersicht und Studienverlauf

### Pflichtbereich (81 ECTS-Punkte)

Modul Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte	Semester	Studienleistung/ Prüfungsleistung
<b>Wissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden (6 ECTS-Punkte)</b>					
Einführung in Arbeits- und Studientechniken	V	1	1	1	SL
Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken	S	2	2	1	SL
Grundlagen empirischer Forschungsmethoden	V	2	3	1 oder 2	PL: Klausur
<b>Leistung und Training (7 ECTS-Punkte)</b>					
Leistungsphysiologie und Sportmedizin	V	2	3	1	SL
Grundlagen der Trainingswissenschaft	V	2	4	1	PL: Klausur
<b>Theorie der Gesundheitsförderung (7 ECTS-Punkte)</b>					
Sport, Gesundheitsförderung und Public Health	V	2	4	1	PL: Klausur
Sport, Prävention und Therapie	V	2	3	1	SL
<b>Praxis der Gesundheitsförderung (5 ECTS-Punkte)</b>					
Fitnesssport: Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit	Ü	2	2	1	SL
Zielgruppenorientierte Sport- und Bewegungsangebote	S	2	3	1 oder 2	SL PL: schriftliche Ausarbeitung
<b>Aktuelle Sport- und Bewegungsangebote in der Gesundheitsförderung (8 ECTS- Punkte)</b>					
Fitness- und Gesundheitssport I	Ü	2	2	1,2 oder 3	SL
Fitness- und Gesundheitssport II	Ü	2	2	1,2 oder 3	SL
Fitness- und Gesundheitssport III	Ü	2	2	1,2 oder 3	SL
Fitness- und Gesundheitssport IV	Ü	2	2	1,2 oder 3	SL
<b>Anatomie und menschliche Bewegung (7 ECTS-Punkte)</b>					
Anatomie des Bewegungsapparates, Traumatologie und Erste Hilfe	V	2	3	2	SL
Grundlagen der Bewegungswissenschaft	V	2	4	2	PL: Klausur
<b>Sport, Individuum und Gesellschaft (8 ECTS-Punkte)</b>					
Grundlagen der Sportpsychologie	V	2	4	2	SL
Grundlagen der Sportsoziologie	V	2	4	3	PL: Klausur

<b>Methoden in der Sport- und Gesundheitswissenschaft (7 ECTS-Punkte)</b>					
Diagnostik von Bewegung und Gesundheit	S	2	4	3 oder 4	SL PL: schriftliche Ausarbeitung
Statistik	V	2	3	4	SL
<b>Qualitätssicherung in der Sport- und Gesundheitswissenschaft (5 ECTS-Punkte)</b>					
Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung	S	2	5	4 oder 5	SL PL: Klausur
<b>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Bewegung und Training (5 ECTS-Punkte)</b>					
Vertiefungsseminar Bewegung und Training (nach eigener Wahl)	S	2	5	5 oder 6	SL PL: mündliche Prüfung
<b>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Sport, Individuum und Gesellschaft (5 ECTS-Punkte)</b>					
Vertiefungsseminar Sport, Individuum und Gesellschaft (nach eigener Wahl)	S	2	5	5 oder 6	SL PL: mündliche Prüfung
<b>Praxis im Berufsfeld (11 ECTS-Punkte)</b>					
Berufspraktikum	Pr		9	4, 5 oder 6	SL
Orientierung in Berufsfeld Bewegung und Gesundheit	S	2	2	6	SL

**Orientierungsprüfung (OP):** Für die OP müssen 2 der 3 PL bis zum Ende des 3. FS erfolgreich abgeschlossen sein

### **Bachelorarbeit:**

Die Bachelorarbeit ist innerhalb eines Zeitraums von **drei Monaten** anzufertigen und hat einen Leistungsumfang von **10 ECTS-Punkten**. Die Bachelorarbeit ist in deutscher oder englischer Sprache abzufassen. Zur Bachelorarbeit kann nur zugelassen werden, wer im Bachelorstudiengang Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit mindestens 90 ECTS-Punkte erworben hat.

**Wahlpflichtbereich (69 ECTS): (A) bis (C)****(A) Theorie und Praxis des Sports (14 ECTS-Punkte)****Individualsportarten (8 ECTS)** → Es sind **2 Individualsportarten** zu wählen.

Modul Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte	Semester	Studienleistung/ Prüfungsleistung
<b>Theorie und Praxis Leichtathletik (4 ECTS-Punkte)</b>					
Grundkurs Leichtathletik	SpU	2	1	1,3 oder 5	SL: sportpraktische Aufgaben
Aufbaukurs Leichtathletik	Ü	2	3	2,4 oder 6	SL PL: sportpraktische Technik- und Leis- tungsprüfung PL: Klausur
<b>Theorie und Praxis Gerätturnen (4 ECTS-Punkte)</b>					
Grundkurs Gerätturnen	SpU	2	1	1,3 oder 5	SL: sportpraktische Aufgaben
Aufbaukurs Gerätturnen	Ü	2	3	2,4 oder 6	SL PL: sportpraktische Technik- und Leis- tungsprüfung PL: Klausur
<b>Theorie und Praxis Schwimmen (4 ECTS-Punkte)</b>					
Grundkurs Schwimmen	SpU	2	1	2 oder 4	SL: sportpraktische Aufgaben
Aufbaukurs Schwimmen	Ü	2	3	3 oder 5	SL PL: sportpraktische Technik- und Leis- tungsprüfung PL: Klausur
<b>Theorie und Praxis Gymnastik/Tanz (4 ECTS-Punkte)</b>					
Grundkurs Gymnastik/Tanz	SpU	2	1	2 oder 4	SL: sportpraktische Aufgaben
Aufbaukurs Gymnastik/Tanz	Ü	2	3	3 oder 5	SL PL: sportpraktische Technik- und Leis- tungsprüfung PL: Klausur

## Spielsportarten und Vertiefung (6 ECTS)

➔ Es sind zu wählen: **2 Spielsportarten** oder **1 Spielsportart und 1 Vertiefungskurs**

<b>Theorie und Praxis Fußball (3 ECTS-Punkte)</b>					
Grundkurs Fußball	SpU	2	1	1,3 oder 5	SL: sportpraktische Aufgaben
Aufbaukurs Fußball	Ü	2	2	2,4 oder 6	SL PL: sportpraktische Technik- und Spielprüfung PL: Klausur
<b>Theorie und Praxis Handball (3 ECTS-Punkte)</b>					
Grundkurs Handball	SpU	2	1	1,3 oder 5	SL: sportpraktische Aufgaben
Aufbaukurs Handball	Ü	2	2	2,4 oder 6	SL PL: sportpraktische Technik- und Spielprüfung PL: Klausur
<b>Theorie und Praxis Basketball (3 ECTS-Punkte)</b>					
Grundkurs Basketball	SpU	2	1	2 oder 4	SL: sportpraktische Aufgaben
Aufbaukurs Basketball	Ü	2	2	3 oder 5	SL PL: sportpraktische Technik- und Spielprüfung PL: Klausur
<b>Theorie und Praxis Volleyball (3 ECTS-Punkte)</b>					
Grundkurs Volleyball	SpU	2	1	2 oder 4	SL: sportpraktische Aufgaben
Aufbaukurs Volleyball	Ü	2	2	3 oder 5	SL PL: sportpraktische Technik- und Spielprüfung PL: Klausur
<b>Theorie und Praxis des Sports - Vertiefung (3 ECTS-Punkte)</b>					
Vertiefungskurs Theorie und Praxis des Sports	Ü	2	3	4,5 oder 6	SL PL: sportpraktische Technik- und Leistungs- bzw. und Spielprüfung PL: Klausur

**Hinweis zum Vertiefungskurs:** Der Vertiefungskurs kann entweder in einer Spielsportart oder in einer Individualsportart absolviert werden. Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Grund- und Aufbaukurses in der gewählten Sportart.

**(B) Individuelle Schwerpunktsetzung (25 ECTS) → Es ist ein Schwerpunkt zu wählen****Schwerpunkt Sporttherapie (alle 5 Module = 25 ECTS)**

Modul Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte	Semester	Studienleistung/ Prüfungsleistung
<b>Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates: Diagnostik und Therapie (5 ECTS-Punkte)</b>					
Orthopädie/Traumatologie und physiotherapeutische Befunderhebung	V + Ü	2 + 1	5	3	SL PL: Klausur
<b>Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates: Praxis der Sporttherapie (5 ECTS-Punkte)</b>					
Praxis der Sporttherapie in der Orthopädie/Traumatologie	S	3	5	3	SL PL: Klausur und Lehrprobe
<b>Innere, onkologische und neurologische Erkrankungen: Diagnostik und Therapie (5 ECTS-Punkte)</b>					
Innere Medizin: Klinische Diagnostik und Therapie	V	2	5	4	PL: Klausur
<b>Innere, onkologische und neurologische Erkrankungen: Praxis der Sporttherapie (5 ECTS-Punkte)</b>					
Praxis der Sporttherapie bei inneren, onkologischen und neurologischen Erkrankungen	S + H	2 + 1	5	4	SL PL: schriftliche Ausarbeitung und Lehrprobe
<b>Angewandte Sporttherapie (5 ECTS-Punkte)</b>					
Angewandte Sporttherapie (1 Seminar entsprechend Angebot zu wählen)	S	2-3	5	4,5 oder 6	SL

**Schwerpunkt Betriebliche Gesundheitsförderung (alle 5 Module = 25 ECTS)**

Modul Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte	Semester	Studienleistung/ Prüfungsleistung
<b>Prävention und Betriebliche Gesundheitsförderung (5 ECTS-Punkte)</b>					
Theorie und Praxis der betrieblichen Gesundheitsförderung	S	3	5	3	SL PL: Klausur und mündliche Präsentation
<b>Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates: Diagnostik und Therapie (5 ECTS-Punkte)</b>					
Orthopädie/Traumatologie und physiotherapeutische Befunderhebung	V + Ü	2 + 1	5	3	SL PL: Klausur
<b>Programme und Settings der Gesundheitsförderung (5 ECTS-Punkte)</b>					
Programme und Settings der Gesundheitsförderung	S	2	5	4	SL PL: schriftliche Ausarbeitung
<b>Innere, onkologische und neurologische Erkrankungen: Diagnostik und Therapie (5 ECTS-Punkte)</b>					
Innere Medizin: Klinische Diagnostik und Therapie	V	2	5	4	PL: Klausur
<b>Angewandte Gesundheitsförderung (5 ECTS-Punkte)</b>					
Angewandte Gesundheitsförderung (1 Seminar entsprechend Angebot zu wählen)	S	2-3	5	4,5 oder 6	SL

**Schwerpunkt Leistung und Fitness (alle 5 Module = 25 ECTS)**

Modul Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte	Semester	Studienleistung/ Prüfungsleistung
<b>Leistung und Fitness (5 ECTS-Punkte)</b>					
Leistung und Fitness – Angewandte Diagnostik	S	2	5	3	SL PL: mündliche Prüfung
<b>Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates: Diagnostik und Therapie (5 ECTS-Punkte)</b>					
Orthopädie/Traumatologie und physiotherapeutische Befunderhebung	V + Ü	2 + 1	5	3	SL PL: Klausur
<b>Innere, onkologische und neurologische Erkrankungen: Diagnostik und Therapie (5 ECTS-Punkte)</b>					
Innere Medizin: Klinische Diagnostik und Therapie	V	2	5	4	PL: Klausur
<b>Bewegung und Ernährung (5 ECTS-Punkte)</b>					
Grundlagen der Ernährung und Sporternährung	V + S	1 + 2	5	4	SL PL: Klausur
<b>Angewandte Sportwissenschaft (5 ECTS-Punkte)</b>					
Angewandte Sportwissenschaft (1 Seminar entsprechend Angebot zu wählen)	S	2-3	5	4,5 oder 6	SL

**(C) Individuelle Vertiefungen und Ergänzungen - Mobilitätsfenster (30 ECTS, Module nach Wahl)**

Modul Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS- Punkte	Semester	Studienleistung/ Prüfungsleistung
<b>Praktikum im Berufsfeld I (6 bis 18 ECTS-Punkte): 4, 8 oder 12 Wochen</b>					
Ergänzendes Berufspraktikum 4, 8 oder 12 Wochen	Pr		6,12 oder 18	5	SL
<b>Fachliche Vertiefungen und Ergänzungen (5 bis 12 ECTS-Punkte)</b>					
Geeignete Lehrveranstaltungen nach Wahl z. B. weitere Seminare in der Sportwissenschaft, weitere Sportart etc.	variabel	variabel	5–12	5	SL
<b>Fachfremde Vertiefungen und Ergänzungen (5 bis 30 ECTS-Punkte)</b>					
Geeignete Lehrveranstaltungen nach Wahl z. B. Veranstaltungen aus der Biologie, Physik, Psychologie etc.	variabel	variabel	5–30	5	SL
<b>Wissenschaft und Forschung (5 bis 18 ECTS-Punkte)</b>					
Geeignete Lehrveranstaltungen nach Wahl z. B. weitere Veranstaltung zur Forschungsmethodik	variabel	variabel	5–18	5	SL
<b>Sportwissenschaftliches Auslandsstudium (18 bis 30 ECTS-Punkte)</b>					
Fachspezifische Lehrveranstaltungen entsprechend Angebot an der Auslandsuni	variabel	variabel	18–30	5	SL

Abkürzungen in den Tabellen:

Art = Art der Lehrveranstaltung; SWS = Semesterwochenstunden; Semester = empfohlenes Fachsemester; H = Hospitation; Pr = Praktikum; S = Seminar; SpU = sportpraktischer Unterricht; Ü = Übung; V = Vorlesung; PL = Prüfungsleistung; SL = Studienleistung

## Berufsorientierte Kompetenzen (20 ECTS) = BOK

### 1.) BOK beim Zentrum für Schlüsselqualifikationen (mindestens 12 ECTS)

Ausnahme: Nur 8 ECTS-Punkte erforderlich, wenn im I-BOK-Bereich (s. u.) das Praktikum im Berufsfeld II mit einem Umfang von 8 Wochen gewählt wird.

### 2.) I-BOK: Interne Berufsfeldorientierte Kompetenzen (maximal 8 ECTS)

Ausnahme: 12 ECTS-Punkte gestattet, wenn Praktikum im Berufsfeld II im Umfang von 8 Wochen als einziges I-BOK gewählt wird.

Modul	Art	ECTS-Punkte	Semester	Prüfungsleistung/ Studienleistung
Praktikum im Berufsfeld II	Pr	6 oder 12	4, 5 oder 6	SL
Kursangebot für den Allgemeinen Hochschulsport		2,4,6 oder 8	4, 5 oder 6	SL
Kursangebot zur betrieblichen Gesundheitsförderung		2,4,6 oder 8	4, 5 oder 6	SL
Tutorat zu Theorie und Praxis des Sports		4 oder 6	4, 5 oder 6	SL
Studienprojekt		2 bis 8	5 oder 6	SL
Eventorganisation		2 bis 6	2, 3, 4, 5, oder 6	SL

### 3. Modulbeschreibungen

#### Pflichtbereich

<b>Modulname</b>								
<b>Wissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden</b>								
Modulverantwortliche/r								
Dr. Christina Ramsenthaler								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
6	5	1 oder 2	jedes Semester	Pflicht	Deutsch			
<b>Verwendbarkeit</b>								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): <i>Pflichtbereich</i> Polyvalenter-Zwei-Hauptfächer-Bachelor Fach Sport (PO 2018): Bereich <i>Sportwissenschaftliche Theorie</i>								
<b>Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme</b>								
keine								
<b>Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme</b>								
keine								
<b>Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Einführung in Arbeits- und Studientechniken	V	1	1	1	SL	15	15	30
Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken	S	2	2	1	SL	30	30	60
Grundlagen empirischer Forschungsmethoden	V	2	3	1 oder 2	PL	30	60	90
<b>Gesamt</b>		<b>5</b>	<b>6</b>			<b>75</b>	<b>105</b>	<b>180</b>
<b>Lernergebnisse</b>								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Literatur zu sport- und gesundheitswissenschaftlichen Fragestellungen eigenständig recherchieren und beschaffen</li> <li>▪ Fragestellungen, Untersuchungsgegenstände und Forschungsmethoden der unterschiedlichen sportwissenschaftlichen Teildisziplinen formulieren und erklären</li> <li>▪ die wichtigsten Untersuchungsdesigns im Bereich Beobachtungsdesigns und experimentelle Studien erläutern</li> <li>▪ wissenschaftliche Manuskripte nach den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis zu einem selbst erarbeiteten Thema anfertigen</li> <li>▪ wissenschaftliche Vorträge nach den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis gestalten und referieren</li> </ul>								

- Studien mit sportwissenschaftlichen Inhalten kritisch bewerten

#### Inhalt

Die Veranstaltungen des Moduls bereiten die Studierenden auf ihren weiteren Studienverlauf vor. In allen drei Veranstaltungen erfolgt die Vermittlung der grundlegenden Arbeits-, Studien- und empirischen Forschungsmethoden, die die Grundlage für die Auseinandersetzung mit sportwissenschaftlicher Literatur und Forschung der weiteren Semester bilden. Die Studierenden erwerben zudem übergreifende Kompetenzen zur Beurteilung und kritischen Bewertung wissenschaftlicher Originalliteratur sowie Kompetenzen der schriftlichen und mündlichen Präsentation von Ergebnissen und Forschungsarbeiten.

#### Vorlesung *Einführung in Arbeits- und Studientechniken*

In der Veranstaltung *Einführung in die Arbeits- und Studientechniken* lernen die Studierenden wesentliche Grundsätze des wissenschaftlichen und universitären Arbeitens kennen, die für die Konzeption und Ausarbeitung wissenschaftlicher Arbeiten und deren Präsentation relevant sind. Die Vorlesung gibt hierzu eine theoretische Einführung und einen Überblick, was es bedeutet wissenschaftlich zu arbeiten und welche Techniken hierfür notwendig sind.

#### Seminar *Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken*

In der Veranstaltung *Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken* werden die in der Vorlesung *Einführung in die Arbeits- und Studientechniken* vermittelten Grundsätze des wissenschaftlichen und universitären Arbeitens so vertieft, dass die Studierenden die Arbeitstechniken selbstständig anwenden können. Anhand konkreter wissenschaftlicher Fragestellungen werden die theoretisch vermittelten Arbeits- und Studientechniken praktisch realisiert und geübt.

In der Vorlesung mit Seminar werden folgende Inhalte vermittelt:

- Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
- Klassifizierung wissenschaftlicher Arbeiten
- Einführung in die Literaturrecherche (z.B. via PubMed, Web of Science, Online Katalog UB)
- Gütekriterien wissenschaftlichen Arbeitens
- Einführung in die softwarebasierte Literaturverwaltung (z.B. via Mendeley, Endnote, Citavi) und Richtlinien der korrekten Zitation wissenschaftlicher Arbeiten
- Synthese wissenschaftlicher Texte und die Gestaltung wissenschaftlicher Manuskripte
- Grundlagen des wissenschaftlichen Präsentierens und Diskutierens

#### Vorlesung *Grundlagen empirischer Forschungsmethoden*

Die Vorlesung *Grundlagen empirischer Forschungsmethoden* vermittelt, angelehnt am Forschungsprozess, die übergreifenden und spezifischen Forschungsmethodologien und -methoden. Dabei wird die Bandbreite sportwissenschaftlicher Untersuchungsgegenstände abgedeckt. Neben einer Einführung in sportwissenschaftliche Forschungsgegenstände werden folgende Forschungsmethoden vermittelt:

- Variablen und Daten in der Sportwissenschaft
- Wissenschaftstheoretische Grundlagen, Formulierung von Fragestellungen und Hypothesen
- Überblick über Forschungsdesigns: Deskriptive Beobachtungsstudien, Kohortenstudien und Fall-Kontrollstudien, Laborexperiment und Feldexperiment, Einzelfallforschung
- Fokus experimentelle Verfahren: Versuchspläne, interne und externe Validität, Kausalität
- Verfahren der Stichprobenziehung
- Erhebungsmethoden und qualitative Forschung
- Messen und Testen
- Prinzipien der Datenauswertung

#### Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

<b>Studien-/Prüfungsleistungen</b>
<p>Vorlesung <i>Einführung in Arbeits- und Studientechniken</i>: Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Halten eines wissenschaftlichen Vortrags (5 Minuten) innerhalb eines Kongress-Planspiels</li></ul> <p>Seminar <i>Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken</i>: Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ regelmäßige Teilnahme</li><li>▪ schriftliche Ausarbeitung zu einem sportwissenschaftlichen Thema (1500-2000 Wörter im Textteil, mit mind. 10 Literaturquellen)</li></ul> <p>Vorlesung <i>Grundlagen empirischer Forschungsmethoden</i>: Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Klausur (90 min)</li></ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Voss, R. (2017). <i>Wissenschaftliches Arbeiten ... leicht verständlich (5., überarbeitete Auflage)</i>. UTB Schlüsselkompetenzen: Vol. 8447. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH.</li><li>▪ Sedlmeier, P., &amp; Renkewitz, F. (2013). <i>Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler</i>. München: Pearson Studium.</li><li>▪ Döring, N., &amp; Bortz, J. (2016). <i>Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften</i>. Berlin: Springer.</li><li>▪ Rockmann, U., &amp; Bömermann, H. (2006). <i>Grundlagen der sportwissenschaftlichen Forschungsmethodik und Statistik</i>. Schorndorf: Hofmann.</li><li>▪ Bröder, A. (2011). <i>Versuchsplanung und experimentelles Praktikum</i>. Göttingen: Hogrefe.</li></ul> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.</p>
<b>Modulnote</b>
Note aus der schriftlichen Prüfungsleistung
<b>Gewichtung der Modulnote</b>
6 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Leistung und Training</b>								
Modulverantwortliche/r								
Prof. Dr. Albert Gollhofer								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
7	4	1	einmal jährlich	Pflicht	Deutsch			
<b>Verwendbarkeit</b>								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): <i>Pflichtbereich</i> Polyvalenter-Zwei-Hauptfächer-Bachelor Fach Sport (PO 2018): Bereich <i>Sportwissenschaftliche Theorie</i>								
<b>Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme</b>								
keine								
<b>Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme</b>								
keine								
<b>Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Leistungsphysiologie und Sportmedizin	V	2	3	1	SL	30	60	90
Grundlagen der Trainingswissenschaft	V	2	4	1	PL	30	90	120
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>7</b>			<b>60</b>	<b>150</b>	<b>210</b>
<b>Lernergebnisse</b>								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Funktionen von Organsystemen des menschlichen Körpers auf der Basis grundlegender Kenntnisse der Anatomie und Physiologie sowie unter Verwendung der richtigen Fachsprache identifizieren und präzisieren</li> <li>▪ darauf aufbauend die funktionellen Zusammenhänge der Organsysteme bei körperlicher Belastung interpretieren und analysieren</li> <li>▪ körperliche Aktivität auf der Grundlage anatomischer und physiologischer Kenntnisse bewerten</li> <li>▪ Grundlagenwissen aus dem Bereich der Trainingswissenschaft wiedergeben und verdeutlichen</li> <li>▪ biologische Mechanismen der Anpassungsprozesse an Training beschreiben</li> </ul>								
<b>Inhalt</b>								
In diesem Modul werden innerhalb zweier Vorlesungen die Grundlagen der Physiologie des Organsystems, der Sportmedizin sowie die Auswirkungen von sportlichem Training eingeführt. Hierbei werden die zugrundeliegenden physiologischen Randbedingungen und Adaptationsmechanismen und insbesondere trainingsbezogene Besonderheiten verschiedener Zielgruppen berücksichtigt. Im Einzelnen beinhalten die Veranstaltungen dieses Moduls folgende Inhalte:								

**Vorlesung *Leistungsphysiologie und Sportmedizin*:**

- spezielle und funktionelle Anatomie des Herz-Kreislaufsystems, des respiratorischen Systems, des Verdauungssystems, des Blut- und Immunsystems, des Hormonsystems, des zentralen, peripheren und vegetativen Nervensystems, des muskulären Systems, des neuromuskulären Systems und der Haut- und Sinnesorgane
- Bedeutung der Organfunktionen bei körperlicher Belastung, Zusammenhänge unterschiedlicher Reaktionsweisen des menschlichen Körpers unter körperlicher Belastung
- Energie- und Baustoffwechsel
- Leistungsdiagnostik, sportmedizinische Untersuchungsverfahren
- Ernährung, Wasser-, Elektrolyt- und Wärmehaushalt, Substitution und Doping
- sportmedizinische Aspekte des Kinder- und Jugendsports
- Sport unter besonderen Bedingungen (Sport in der Höhe, bei Hitze- und Kältebedingungen, Tauchsport)

**Vorlesung *Grundlagen der Trainingswissenschaft*:**

- Problemfelder und Systematisierung der Trainingswissenschaft
- Trainingstechnologie
- Grundlagen von Kraft und Krafttraining
- Grundlagen von Ausdauer und Ausdauertraining
- Grundlagen der Beweglichkeit
- Grundlagen von Schnelligkeit und Koordination
- Motorische Fähigkeiten in verschiedenen Altersstufen (z.B. im Kindes- oder Seniorenalter)

**Lehr- und Lernformen**

Vorlesung

**Studien-/Prüfungsleistungen****Vorlesung *Leistungsphysiologie und Sportmedizin*:**

Studienleistung:

- Klausur (90 min)

**Vorlesung *Grundlagen der Trainingswissenschaft*:**

Prüfungsleistung:

- Klausur (90 min)

**Literatur**

- De Marées, H. (2017). *Sportphysiologie* (9., vollst. überarb. u. erweit. Aufl.). Neuhaus: Sportverlag Strauß.
- Dickhuth, H-H. (Hrsg.) (2011). *Einführung in die Sport- und Leistungsmedizin* (2., überarb. u. aktual. Aufl.). Schorndorf: Hofmann-Verlag.
- Dickhuth, H-H., Mayer, F., Röcker, K. & Berg, A. (Hrsg.) (2010). *Sportmedizin für Ärzte* (2., überarb. Aufl.). Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.
- Hohmann, A.; Lames, M., & Letzelter, M. (2002). *Einführung in die Trainingswissenschaft* (2. Auflage). Limpert.
- DeMarées, H. (2002). *Sportphysiologie*. Sport und Buch.
- Hollmann, W. & Hettinger, T. (2000). *Sportmedizin. Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin* Schattauer.

Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.

**Modulnote**

Note der schriftlichen Prüfungsleistung

**Gewichtung der Modulnote**

7 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Theorie der Gesundheitsförderung</b>								
Modulverantwortliche/r								
Prof. Dr. Reinhard Fuchs								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
7	4	1	einmal jährlich	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2015/PO 2018): <i>Pflichtbereich</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Sport, Gesundheitsförderung und Public Health	V	2	4	1	PL	30	90	120
Sport, Prävention und Therapie	V	2	3	1	SL	30	60	90
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>7</b>			<b>60</b>	<b>150</b>	<b>210</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundlegende Aspekte der Epidemiologie, Gesundheitsförderung, Prävention, Therapie und Public Health definieren und anwenden</li> <li>▪ Einflussfaktoren eines körperlich-sportlichen Lebensstils sowie Techniken und Strategien zu seiner Beeinflussung beschreiben und kritisch beurteilen</li> <li>▪ Ziele, Handlungsfelder und -strategien der Prävention und Therapie durch Bewegung benennen und verschiedenen Zielgruppen zuordnen</li> <li>▪ berufsfeldorientierte Kompetenzen definieren und begründen</li> <li>▪ Ausbildungsrichtlinien und Arbeitsmarktbedingungen analysieren und bewerten.</li> </ul>								
Inhalt								
In diesem Modul wird im Rahmen zweier Vorlesungen zum einen in die theoretischen Grundlagen der bewegungsbezogenen Gesundheitsförderung, Prävention und Therapie in der Allgemeinbevölkerung bzw. in spezifischen Teilpopulationen eingeführt. Zum anderen werden berufsfeldorientierte Aufgabenstellungen und zugehörige Kompetenzen in den einschlägigen Arbeitsfeldern der Gesundheitsförderung, Prävention und Therapie exemplarisch vorgestellt und erörtert.								
Im Einzelnen beinhalten die Veranstaltungen dieses Moduls folgende Inhalte:								

#### Vorlesung *Sport, Gesundheitsförderung und Public Health:*

- Epidemiologie der körperlich-sportlichen Aktivität
- Public Health und Gesundheitsförderung
- Bewegungsmangel und chronische Krankheiten
- Determinanten der körperlich-sportlichen Aktivität
- Modelle der Verhaltensänderung
- Interventionen zur Bewegungsförderung

#### Vorlesung *Sport, Prävention und Therapie:*

- Internationale Entwicklung sowie historische und programmatische Zusammenhänge der Gesundheitsförderung
- Ziele, Prinzipien und -strategien der Gesundheitsförderung, Prävention und/oder Therapie durch Bewegung in folgenden Handlungsfeldern:
- Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)
- Sporttherapie und Rehabilitationssport
- Fitness- und Leistungssport
- Training und Trainingssteuerung in Prävention und Therapie
- Diagnostik und Qualitätssicherung in Prävention und Therapie
- Ausbildungsrichtlinien und Arbeitsmarktbedingungen

#### Lehr- und Lernformen

Vorlesung

#### Studien-/Prüfungsleistungen

#### Vorlesung *Sport, Gesundheitsförderung und Public Health:*

##### Prüfungsleistung:

- Klausur (60 min)

#### Vorlesung *Sport, Prävention und Therapie:*

##### Studienleistung:

- Klausur (60 min)
- Hospitation in einem möglichen Berufsfeld mit Hospitationsbericht

#### Literatur

- Kohl & Murray (2012). *Foundations of physical activity and public health*. Champaign, IL: Human Kinetics
- Egger & Razum (2018). *Public Health* (3. Auflage). Berlin: de Gruyter.
- Fuchs, R. (2003). *Sport, Gesundheit und Public Health*. Göttingen: Hogrefe.
- Fuchs & Schlicht (Hrsg.) (2012). *Seelische Gesundheit und sportliche Aktivität*. Göttingen: Hogrefe.
- Bundeszentrale für gesellschaftliche Aufklärung (Hrsg.) (2011). *Leitbegriffe der Gesundheitsförderung*. Schwabenheim: Sabo.
- GKV (Hrsg.) (2018). *Leitfaden Prävention. Handlungsfelder und Kriterien nach § 20 Abs. 2 SGB V*. Berlin.
- Hurrelmann, K., Klotz, T., Haisch, J. (Hrsg.) (2014). *Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung*. Bern: Hans Huber.
- Mewes, N., Reimers, C., Knapp, G. (Hrsg.) (2015). *Prävention und Therapie durch Sport. Band 1: Grundlagen*. München: Urban & Fischer.
- Schüle, K., Huber, G. (2012). *Grundlagen der Sport- und Bewegungstherapie*. Köln: DAV.

Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.

Modulnote
Note der schriftlichen Prüfungsleistung
Gewichtung der Modulnote
7 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Praxis der Gesundheitsförderung</b>								
Modulverantwortliche/r								
Dr. Katrin Röttger								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
5	4	1 oder 2	jedes Semester	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): <i>Pflichtbereich</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Fitnesssport: Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit	Ü	2	2	1	SL	30	30	60
Zielgruppenorientierte Sport- und Bewegungsangebote	S	2	3	1 oder 2	PL	30	60	90
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>5</b>			<b>60</b>	<b>90</b>	<b>150</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Merkmale von spezifischen Zielgruppen (z.B. Erwachsene/Senioren mit Rückenbeschwerden, übergewichtige Erwachsene, Kinder mit und ohne Übergewicht, Athleten aus versch. Sportarten) durch eine Kombination aus Beobachtung der Praxis und theoretischer Analyse identifizieren und differenzieren</li> <li>▪ aus einem umfangreichen Übungs- und Spielformenrepertoire zielgruppengerechte Inhalte für ein Ausdauer-, Kraft- und Beweglichkeitstraining auswählen und begründen</li> <li>▪ Trainingsmethoden und -inhalte zur Verbesserung von Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit zuordnen und anwenden</li> <li>▪ darauf aufbauend mittels geeigneter Inhalte und Trainingsmethoden zielgruppenspezifische Sport- und Bewegungsangebote professionell erstellen.</li> </ul>								

<b>Inhalt</b>
<p>Innerhalb des Moduls werden grundlegende sportartübergreifende Trainingsinhalte und -methoden des Gesundheitssports vermittelt, mittels derer zielgruppenspezifische Gesundheitssportprogramme erstellt werden können.</p> <p><i>Fitnesssport: Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulung der konditionellen Fähigkeiten Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit in Theorie und Praxis</li> <li>▪ Ausdauertraining und -spiele im Schul-, Gesundheits- und Freizeitsport</li> <li>▪ Entwicklung von Körperspannung und Körperhaltung als Grundlage für fitness- und gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme</li> <li>▪ Übungsanleitung zur funktionellen Kräftigung, Dehnung und Mobilisation</li> <li>▪ Einführung in das Krafttraining an Geräten und mit freien Gewichten</li> <li>▪ Methodisch-didaktische Aspekte bei der Erarbeitung von vielfältigen Übungsprogrammen</li> <li>▪ Gestaltung eines zielgruppenspezifischen Aufwärmens</li> <li>▪ Beispiele zu aktuellen Trends im Fitnesssport</li> </ul> <p><i>Seminar : Zielgruppenorientierte Sport- und Bewegungsangebote</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesundheitssportprogramme: Konzeption – Implementierung – Evaluation</li> <li>▪ Zielgruppenmerkmale (Alter, Geschlecht, Risikoprofil, Ressourcen, Defizite)</li> <li>▪ Lehrkompetenzen (personale, professionelle, soziale)</li> <li>▪ Planung und Organisation von zielgruppenspezifischen Gesundheitssportangeboten nach dem bio-psycho-sozialen Ansatz</li> <li>▪ Methodisch-didaktische Vorgehensweise inkl. Materialplanung</li> <li>▪ Kennenlernen und Erarbeitung neuer Lehrinhalte für die Praxis</li> <li>▪ Hospitationen und Beobachtung spezifischer Zielgruppen</li> <li>▪ Erstellung von Stundenverlaufsplänen für unterschiedliche Gruppen im Breiten- und Freizeitsport, in der Gesundheitsförderung und Prävention</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>
Übung, Seminar
<b>Leistungen</b>
<p><i>Fitnesssport: Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit:</i></p> <p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ regelmäßige Teilnahme</li> <li>▪ sportpraktische Aufgaben</li> <li>▪ Kurzlehrprobe</li> </ul> <p><i>Seminar : Zielgruppenorientierte Sport- und Bewegungsangebote</i></p> <p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kurzreferat</li> <li>▪ Übungsaufgaben</li> </ul> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten)</li> </ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bös, K., Brehm, W. (Hrsg.) (1998). <i>Gesundheitssport - Ein Handbuch. In Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport (Vol. 120)</i>. Schorndorf: Hofmann</li> </ul>

- Deimel H., Huber G., Schüle K. (2007). *Neue aktive Wege in Prävention und Rehabilitation*. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag
- Pfeifer K. (2007). *Rückengesundheit*. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag
- Pappert, G., Schmolzer, B. (2007). *Core-Training für einen gesunden Rücken*. München: Urban&Fischer.
- Medler, M.; Mielke, W.(2003): *Fitness im Schulsport und im Breitensport. Anregungen für den praktischen Sportunterricht* (8. Aufl.). Neumünster: CM-Verlag.

Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.

Modulnote

Note der schriftlichen Prüfungsleistung

Gewichtung der Modulnote

5 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Aktuelle Sport- und Bewegungsprogramme in der Gesundheitsförderung</b>								
Modulverantwortliche								
Silke Bergmann								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
8	8	1,2 oder 3	jedes Semester	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): <i>Pflichtbereich</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
Keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Erfolgreicher Abschluss bzw. parallele Teilnahme an der Veranstaltung Fitnesssport: Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Fitness- und Gesundheitssport I	Ü	2	2	1,2 oder 3	SL	30	30	60
Fitness- und Gesundheitssport II	Ü	2	2	1,2 oder 3	SL	30	30	60
Fitness- und Gesundheitssport III	Ü	2	2	1,2 oder 3	SL	30	30	60
Fitness- und Gesundheitssport IV	Ü	2	2	1,2 oder 3	SL	30	30	60
<b>Gesamt</b>		<b>8</b>	<b>8</b>			<b>120</b>	<b>120</b>	<b>240</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bewegungsmaßnahmen zur Gesundheitsförderung in der Praxis realisieren und begründen</li> <li>▪ Zielgruppenadäquate Trainingsziele formulieren sowie individuelle und gruppenspezifische Trainings- und Stundenverlaufspläne erstellen, diese praktisch umsetzen und die Teilnehmenden anleiten</li> <li>▪ geeignete Trainingsgeräte und -möglichkeiten auswählen und unter trainingswissenschaftlichen, biomechanischen und sportmedizinischen Gesichtspunkten beurteilen</li> <li>▪ funktionelle Übungen zur Verbesserung der motorischen Fähigkeiten zielgruppenspezifisch auswählen, dem individuellen Leistungsniveau entsprechend modifizieren und die Bewegungsqualität analysieren</li> <li>▪ Fehler bei der Übungsausführung erkennen und Bewegungskorrekturen vornehmen.</li> </ul>								
Inhalt								
Innerhalb des Moduls werden umfassende Inhalte des Fitness- und Gesundheitssports vermittelt sowie aktuelle Sport- und Bewegungsprogramme aus der Gesundheitsförderung vorgestellt und vertieft:								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Lehrveranstaltung <i>Core Fitness</i> thematisiert den Aufbau einer korrekten Körperausrichtung, aktuelle Konzepte zur Rückengesundheit sowie Übungen zur Stabilisation der Wirbelsäule.</li> <li>▪ Die Lehrveranstaltung <i>Geräte Fitness</i> befasst sich mit der Realisation von Krafttraining. Es werden sinnvolle Trainingsmöglichkeiten an Geräten, Seilzügen, Schlingen und mit freien Gewichten vorgestellt sowie individuelle Trainingspläne entwickelt.</li> </ul>								

- Die Lehrveranstaltung *Aqua Fitness* beschäftigt sich mit Inhalten und Übungsformen im Bewegungsraum Wasser. Hierbei wird mit der Auftriebswirkung im Wasser und dem Einsatz von unterschiedlichen Trainingsgeräten unter dreidimensionalem Widerstand gearbeitet.
- In der Lehrveranstaltung *Group Fitness* erlernen die Studierenden den Aufbau und die Gestaltung von Group Fitness Einheiten mit Musik. Musiklehre, Cueing und Gruppenorganisation im Raum gehören dabei ebenso zu den Inhalten wie die Erarbeitung grundlegender Schrittfolgen und das Anleiten exemplarischer Cardio- und Workout-Einheiten.
- Die Lehrveranstaltung *Nordic Fitness* stellt den Nordic Fitness Sport mit seinen Einsatzmöglichkeiten vor. Dabei setzen sich die Studierenden mit den Techniken Nordic Walking, Medical Nordic Walking, Skilanglauf (Klassisch und Skating) bzw. Nordic Blading / Rollski in unterschiedlichen Settings auseinander.
- In der Lehrveranstaltung *Entspannungsverfahren* werden ausgewählte Techniken der psycho-physischen Regulation behandelt, methodisch-didaktische Leitfäden zur Umsetzung der Techniken entwickelt und das Anleiten der Techniken individuell erprobt.

In diesem Modul können jederzeit weitere Veranstaltungen zu aktuellen Sport- und Bewegungsprogrammen angeboten werden. Folgende übergreifende Lehrinhalte stehen dabei im Vordergrund:

- Methodisch-didaktische Aspekte bei der Erarbeitung von vielfältigen Übungsprogrammen
- Anwendung von trainings- und bewegungswissenschaftlichem, biomechanischem und sportmedizinischem Wissen durch exemplarische Erstellung von Trainings- und Stundenverlaufsplänen für unterschiedliche Zielgruppen im Fitness- und Gesundheitssport
- Verbesserung der eigenen Körperwahrnehmung, Demonstrationsfähigkeit und Lehrkompetenz

#### Lehr- und Lernformen

#### Übungen

#### Studien-/Prüfungsleistungen

##### Studienleistung:

- regelmäßige Teilnahme
- Erfüllung von schriftlichen und sportpraktischen Übungsaufgaben und/oder Kurzpräsentation zu Inhalten des Semesters

#### Literatur

- Cook, G. (2011). *Der perfekte Athlet. Spitzenleistungen durch Functional Training*. München: Riva.
- Deutscher Skiverband e.V. (2008). *Nordic Walking*. Planegg: Deutscher Skiverband.
- Hammes, A.; Rühl, J., Laubach, V., Sutor, V. (2011). *Core & Stability. Grundlagenbuch sensomotorisches Training*. Mühlheim: H. Reffurth GmbH.
- Krampen, G. (2013). *Entspannungsverfahren in Therapie und Prävention*. Göttingen: Hogrefe.
- Pappert, G., Schmörlzer, B. (2007). *Core-Training für einen gesunden Rücken*. München: Urban&Fischer.
- Paul, J. (2011). *Das große Buch vom Krafttraining*. München: Stiebner Verlag.
- Petermann, F., Vaitl, D. (2014). *Entspannungsverfahren. Das Praxishandbuch*. Basel: Beltz.
- Slomka, G. (2002). *Das neue Aerobic-Training*. Aachen: Meyer & Meyer.
- Starrett, K. (2014). *Werde ein geschmeidiger Leopard*. München: Riva.
- Wilke, K., Fessler, J. (1999). *Aquajogging: ein vielseitiges Gesundheits- und Fitnesstraining*. Wiebelsheim: Limpert Verlag.

Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

#### Modulnote

Keine

<b>Modulname</b>								
<b>Anatomie und menschliche Bewegung</b>								
Modulverantwortliche/r								
Prof. Dr. Albert Gollhofer								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
7	4	2	einmal jährlich	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): <i>Pflichtbereich</i> Polyvalenter-Zwei-Hauptfächer-Bachelor Fach Sport (PO 2018): Bereich <i>Sportwissenschaftliche Theorie</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Anatomie des Bewegungsapparates, Traumatologie und Erste Hilfe	V	2	3	2	SL	30	60	90
Grundlagen der Bewegungswissenschaft	V	2	4	2	PL	30	90	120
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>7</b>			<b>60</b>	<b>150</b>	<b>210</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die topographische Anatomie des Stütz- und Bewegungsapparates mit besonderer Berücksichtigung der Funktion darstellen und klassifizieren</li> <li>▪ darauf aufbauend Beanspruchungen und Belastungen bei sportlichen Bewegungsabläufen mit Hilfe des anatomischen und biomechanischen Fachwissens analysieren</li> <li>▪ Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Sportverletzungen benennen und auswählen</li> <li>▪ Grundlagenwissen aus dem Bereich der Bewegungswissenschaft und Biomechanik des Sports wiedergeben und verdeutlichen und insbesondere</li> <li>▪ sportliche Bewegung auf Basis der grundlegenden Funktionen der Bewegungsorganisation und Bewegungskontrolle reflektieren</li> <li>▪ Grundlagen der motorischen Leistungskomponenten und -entwicklung unter Berücksichtigung verschiedener Zielgruppen (z.B. Kinder und Jugendliche, Senioren, Personen mit spezifischen Pathologien) beschreiben</li> </ul>								

<b>Inhalt</b>
<p>In diesem Modul werden innerhalb zweier Vorlesungen die Grundlagen der Anatomie des Muskel-Skelett-Systems, der Organisation, der Kontrolle und des Erlernens menschlicher Bewegung sowie die Grundlagen der Sportbiomechanik eingeführt.</p> <p>Im Einzelnen beinhalten die Veranstaltungen dieses Moduls folgende Inhalte:</p> <p>Vorlesung <i>Anatomie des Bewegungsapparates, Traumatologie und Erste Hilfe</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anatomie des Muskel-Skelett-Systems (Knochen, Gelenke, Muskulatur, Wirbelsäule, Becken, Rumpf, obere und untere Extremitäten)</li> <li>▪ fachspezifische Terminologie</li> <li>▪ funktionelle Anatomie und Biomechanik des Bewegungsapparates</li> <li>▪ Erste-Hilfe-Maßnahmen in den Themenbereichen</li> </ul> <p>Vorlesung <i>Grundlagen der Bewegungswissenschaft</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Problemfelder und Betrachtungsweisen der Bewegungswissenschaft</li> <li>▪ Grundlagen der motorischen Kontrolle</li> <li>▪ Grundlagen des motorischen Lernens</li> <li>▪ Neurophysiologische Grundlagen menschlicher Bewegung</li> <li>▪ Motorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter</li> <li>▪ Grundlagen der Sportbiomechanik und der Biomechanik des Bewegungsapparates</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>
Vorlesung
<b>Studien-/Prüfungsleistungen</b>
<p>Vorlesung <i>Anatomie des Bewegungsapparates, Traumatologie und Erste Hilfe</i>:</p> <p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausur (90 min)</li> </ul> <p>Vorlesung <i>Grundlagen der Bewegungswissenschaft</i>:</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausur (90 min)</li> </ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weineck, J. (2008). <i>Sportanatomie</i>. Balingen: Spitta Verlag</li> <li>▪ Kapandji, I.A. (2016). <i>Funktionelle Anatomie der Gelenke</i>. Stuttgart: Thieme</li> <li>▪ Engelhardt, M. (2006). <i>Sportverletzungen</i>. München: Elsevier</li> <li>▪ Gollhofer, A.; Müller, E. (2010). <i>Handbuch Sportbiomechanik</i>. Schorndorf: Hoffmann.</li> <li>▪ Mechling, H.; Munzert, J. (2003). <i>Handbuch Bewegungswissenschaft-Bewegungslehre</i>. Schorndorf: Hoffmann.</li> <li>▪ Wollny, R. (2012): <i>Bewegungswissenschaft. Ein Lehrbuch in 12 Lektionen</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer.</li> </ul> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.</p>
<b>Modulnote</b>
Note der schriftlichen Prüfungsleistung
Gewichtung der Modulnote
7 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Sport, Individuum und Gesellschaft</b>								
Modulverantwortliche/r								
Prof. Dr. Reinhard Fuchs								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
8	4	2 und 3	einmal jährlich	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): <i>Pflichtbereich</i> Polyvalenter-Zwei-Hauptfächer-Bachelor Fach Sport (PO 2018): Bereich <i>Sportwissenschaftliche Theorie</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Grundlagen der Sportpsychologie	V	2	4	2	SL	30	90	120
Grundlagen der Sportsoziologie	V	2	4	3	PL	30	90	120
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>8</b>			<b>60</b>	<b>180</b>	<b>240</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung und Sport im Kontext von Individuum und Gesellschaft beschreiben und einordnen sowie deren individuelle und gesellschaftliche Relevanz beurteilen und begründen</li> <li>▪ grundlegendes Fachwissen in den Bereichen Sportpsychologie und Sportsoziologie wiedergeben</li> <li>▪ grundlegende aktuelle sportpsychologische und -soziologische Themen- und Forschungsfelder beschreiben und aktuelle Forschungsergebnisse in diesen Bereichen darstellen</li> <li>▪ Phänomene der Sportpraxis aus psychologischer und soziologischer Perspektive interpretieren.</li> <li>▪ psychologisches und soziologisches Grundlagenwissen im Bereich des Breiten-, Schul-, Leistungs- und Gesundheitssports anwenden</li> </ul>								
Inhalt								
In diesem Modul werden im Rahmen von zwei Vorlesungen die Grundlagen der Sportpsychologie und die Grundlagen der Sportsoziologie behandelt. Im Einzelnen beinhalten die Veranstaltungen dieses Moduls folgende Inhalte:								
Vorlesung <i>Grundlagen der Sportpsychologie</i> :								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Historische Entwicklung der Sportpsychologie</li> </ul>								

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Motivation und Volition im Sport</li> <li>▪ Stress und Angst im Sport</li> <li>▪ Modelle des Lernens und der Aneignung</li> <li>▪ Sport und Persönlichkeit (Differenzielle Sportpsychologie)</li> <li>▪ Sport und seelische Gesundheit</li> </ul> <p>Vorlesung <i>Grundlagen der Sportsoziologie</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung von Bewegungskultur und Sport</li> <li>▪ Sport im Kindes- und Jugendalter</li> <li>▪ Sozialisation im Sport</li> <li>▪ Organisationsstrukturen im Sport</li> <li>▪ Soziale und politische Einflüsse auf Sporttreiben</li> <li>▪ soziale Ungleichheiten und Sport</li> <li>▪ Sport, Integration und Inklusion</li> </ul>
Lehr- und Lernformen
Vorlesung
Studien-/Prüfungsleistungen
<p>Vorlesung <i>Grundlagen der Sportpsychologie</i>:</p> <p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausur (60 min)</li> </ul> <p>Vorlesung <i>Grundlagen der Sportsoziologie</i>:</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausur (60 min)</li> </ul>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weinberg &amp; Gould (2015). <i>Foundations of Sport and Exercise Psychology</i> (6th edition). Champaign, IL: Human Kinetics.</li> <li>▪ Coakley, Jay (2015). <i>Sports in Society: Issues and Controversies</i>, 10th Edition. New York: McGraw-Hill Higher Education</li> <li>▪ Thiel, A. &amp; Seiberth, K. (2013). <i>Sportsoziologie: ein Lehrbuch in 13 Lektionen</i>. Aachen: Mayer</li> <li>▪ Buckworth, Dishman et al. (2012). <i>Exercise Psychology</i> (2nd edition). Champaign, IL: Human Kinetics.</li> <li>▪ Fuchs &amp; Schlicht (Hrsg.) (2012). <i>Seelische Gesundheit und sportliche Aktivität</i>. Göttingen: Hogrefe.</li> <li>▪ Stoll, Pfeffer &amp; Alfermann (2010). <i>Lehrbuch Sportpsychologie</i>. Bern: Huber.</li> <li>▪ Hänsel, F. et al. (2016). <i>Sportpsychologie</i>. Heidelberg: Springer.</li> </ul> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.</p>
Modulnote
Note der schriftlichen Prüfungsleistung
Gewichtung der Modulnote
8 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Methoden in der Sport- und Gesundheitswissenschaft</b>								
Modulverantwortliche/r								
Anja Wehrle								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
7	4	3 oder 4	jedes Semester	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2015/PO 2018): <i>Pflichtbereich</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Diagnostik von Bewegung und Gesundheit	S	2	4	3 oder 4	SL+PL	30	90	120
Statistik	V	2	3	4	SL	30	60	90
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>7</b>			<b>60</b>	<b>150</b>	<b>210</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verschiedene qualitative und quantitative diagnostische Verfahren anwenden</li> <li>▪ diagnostische Verfahren kritisch bzgl. der Gütekriterien und ihrer Umsetzbarkeit in verschiedenen Settings reflektieren</li> <li>▪ übergreifende und spezielle Fragestellungen sowie Hypothesen formulieren</li> <li>▪ die grundlegenden Methoden der deskriptiven Statistik erklären</li> <li>▪ die grundlegenden Methoden zur statistischen Auswertung einfacher Unterschieds- und Zusammenhangshypothesen erklären</li> <li>▪ empirische Ergebnisse in Tabellen und Abbildungen angemessen interpretieren</li> <li>▪ empirische Daten kritisch bezüglich Gütekriterien bewerten.</li> </ul>								
Inhalt								
Innerhalb des Moduls wird eine Einführung in die statistische Auswertung empirischer Daten gegeben. Zudem beschäftigen sich die Studierenden mit verschiedenen diagnostischen Verfahren der Sportwissenschaft.								
Seminar <i>Diagnostik von Bewegung und Gesundheit</i> :								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begriffsklärung von Assessment, Diagnostik, Screening</li> </ul>								

- Testtheoretische Grundlagen
- Vorstellung und praktische Durchführung von:
  - Testverfahren zur Erfassung von Komponenten der motorischen Leistungsfähigkeit
  - motorischen Tests für die bewegungsbezogene Gesundheitsförderung
  - Testbatterien und Testprofile
  - Verfahren zur Bestimmung der Sport- und Alltagsaktivität
  - weitere ausgewählte Diagnostik

#### Vorlesung *Statistik*:

- Deskriptive Statistik: Arten von Daten, Skalenniveau (Kategorisierung von Daten)
- Deskriptive Statistik: Lagemaße (arithmetisches Mittel, Median, Modus) und Streuungsmaße (Standardabweichung, Varianz)
- Deskriptive Statistik: Darstellung von Daten und Prinzipien der Datenveranschaulichung
- Inferenzstatistik: Einführung in das Hypothesentesten, Prinzipien der Hypothesenformulierung
- Inferenzstatistik: parametrische Tests und nicht-parametrische Tests auf Mittelwertunterschiede
- Inferenzstatistik: Verfahren zur Analyse von Kreuztabellen
- Inferenzstatistik: Korrelation und einfache lineare Regression

Für jedes statistische Verfahren werden die wichtigsten Formeln konzeptuell vermittelt. Die Studierenden lernen die Interpretation und Anwendungsvoraussetzungen der deskriptiven und inferenzstatistischen Techniken anhand von Beispielen aus der sportwissenschaftlichen Forschungsliteratur kennen.

#### Lehr- und Lernformen

Seminar, Vorlesung

#### Studien-/Prüfungsleistungen

##### Seminar *Diagnostik von Bewegung und Gesundheit*:

###### Studienleistung:

- Erarbeitung und schriftliche Darstellung von quantitativen und qualitativen diagnostischen Verfahren
- praktische Vorstellung der Testverfahren

###### Prüfungsleistung:

- Schriftliche Ausarbeitung: E-Poster

##### Vorlesung *Statistik*:

###### Studienleistung:

- Klausur (90 min)

#### Literatur

- Bühner, M., & Ziegler, M. (2009). *Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler*. München: Pearson.
- Wirtz, M., & Nachtigall, C. (2002). *Deskriptive Statistik*. Weinheim und München: Juventa.
- Nachtigall, C., & Wirtz, M. (2002). *Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik*. Weinheim und München: Juventa.
- Rasch, B., Friese, M., Hofmann, W. J., & Naumann, E. (2010). *Quantitative Methoden 1. Einführung in die Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler*. Berlin: Springer Lehrbuch.
- Rasch, B., Friese, M., Hofmann, W. J., & Naumann, E. (2010). *Quantitative Methoden 2. Einführung in die Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler*. Berlin: Springer Lehrbuch.
- Bös, K. (2017). *Handbuch motorische Tests: sportmotorische Tests, motorische Funktionstests, Fragebögen zur körperlich-sportlichen Aktivität und sportpsychologische Diagnoseverfahren* (3., überarbeitete und erweiterte Auflage). Göttingen: Hogrefe.

- American College of Sports Medicine. (2017). *ACSM's Guidelines for Exercise Testing and Prescription* (10. Auflage). Philadelphia: Lippincott Williams&Wilki.
- American College of Sports Medicine. (2013). *ACSM's Resource Manual for Guidelines for Exercise Testing and Prescription* (7th edition). Philadelphia: Lippincott Williams&Wilki.

Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.

Modulnote

Note der schriftlichen Prüfungsleistung

Gewichtung der Modulnote

7 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Qualitätssicherung in der Sport- und Gesundheitswissenschaft</b>								
Modulverantwortliche/r								
Judith Brame								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
5	2	4 oder 5	jedes Semester	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2015/PO 2018): <i>Pflichtbereich</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung	S	2	5	4 oder 5	PL	30	120	150
<b>Gesamt</b>		<b>2</b>	<b>5</b>			<b>30</b>	<b>120</b>	<b>150</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zentrale Begriffe der Qualitätssicherung (z. B. Qualität, Evidenz, Evaluation, etc.) definieren und einordnen</li> <li>▪ grundlegende Konzepte der Qualitätssicherung in der Sport- und Gesundheitswissenschaft darlegen und erklären</li> <li>▪ Werkzeuge und Methoden der Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung differenzieren und anwenden</li> <li>▪ Angebote der (bewegungsbezogenen) Gesundheitsförderung hinsichtlich ihrer Qualität analysieren und bewerten</li> </ul>								
Inhalt								
<p>Innerhalb des Moduls wird ein Überblick über die Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung vermittelt. Es werden methodische Vorgehensweisen erarbeitet, wie Qualität entwickelt, verbessert oder erhalten werden kann.</p> <p><i>Seminar Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung:</i></p> <p>Im einführenden Teil des Seminars werden grundlegende Begriffsbestimmungen und -differenzierungen der Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung (z. B. Qualität, Qualitätssicherung, -entwicklung, -management, Evidenz, etc.) vorgenommen. Zudem werden etablierte Rahmenkonzepte zur Qualitätssicherung innerhalb der Planung, Umsetzung und Evaluation von gesundheitsfördernden Interventionen vorgestellt (z. B. Public Health Action Cycle). Im zweiten Teil werden darauf aufbauend verschiedene Ansätze und Instrumente thematisiert, die zur Qualitätssi-</p>								

<p>cherung in der Gesundheitsförderung themen- und settingübergreifend eingesetzt werden können (z. B. Good Practice, Quint-Essenz, partizipative Qualitätsentwicklung, Qualitätszirkel in der Gesundheitsförderung und Prävention, etc.). Diesen werden im dritten Teil themen- und settingspezifische Instrumente gegenüber gestellt (z. B. Sport Pro Gesundheit, DGE-Qualitätsstandards, etc.). Der abschließende Teil des Seminars konzentriert sich auf die Evaluation von gesundheitsfördernden Maßnahmen und dafür speziell entwickelte Methoden (z. B. Evaluationstools, Selbstevaluation, etc.). Zusammenfassend werden die aktuellen Entwicklungen der Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung kritisch reflektiert und weitere Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.</p>
<b>Lehr- und Lernformen</b>
Seminar
<b>Studien-/Prüfungsleistungen</b>
<p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Workshop konzipieren und anleiten (90 min)</li><li>▪ Lernskript (10 Seiten)</li></ul> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Klausur (90 min)</li></ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ BZgA (Hrsg.). (2001). <i>Qualitätsmanagement in Gesundheitsförderung und Prävention: Grundsätze, Methoden und Anforderungen</i>. Forschung und Praxis der Gesundheitsförderung: Band 15. Köln: BZgA.</li><li>▪ Kolip, P. (Hrsg.). (2009). <i>Qualität von Gesundheitsförderung und Prävention. Handbuch Gesundheitswissenschaften</i>. (1. Aufl.). Bern: Huber.</li><li>▪ Zollondz, H.-D. (2011). <i>Grundlagen Qualitätsmanagement: Einführung in Geschichte, Begriffe, Systeme und Konzepte</i> (3., überarb., aktualisierte und erw. Aufl.). München: Oldenbourg.</li></ul> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
<b>Modulnote</b>
Note der schriftlichen Prüfungsleistung
<b>Gewichtung der Modulnote</b>
5 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Praxis im Berufsfeld</b>								
Modulverantwortliche								
Silke Bergmann								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit			Art	Sprache	
11	2 + Pr	4,5 oder 6	Pr: vorlesungsfreie Zeit S: einmal jährlich			Pflicht	Deutsch	
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): <i>Pflichtbereich</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Praxis der Gesundheitsförderung								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Berufspraktikum	Pr		9	4,5 oder 6	SL	240	30	270
Orientierung im Berufsfeld Bewegung und Gesundheit	S	2	2	6	SL	30	30	60
<b>Gesamt</b>		<b>2</b>	<b>11</b>			<b>270</b>	<b>60</b>	<b>330</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine praktische Vertiefung in einem spezifischen Arbeitsfeld im Bereich "Bewegung und Gesundheit" vorweisen</li> <li>▪ die bislang im Studium erworbenen Kompetenzen in berufspraktische Bezüge einbinden und das erlernte Wissen praktisch anwenden</li> <li>▪ erste eigene Berufserfahrungen hinsichtlich ihrer Profilentwicklung kritisch reflektieren</li> <li>▪ erforderliche fachliche und personale Kompetenzen für ihr individuelles Berufsziel beschreiben und die eigenen Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt besser einschätzen</li> <li>▪ Tätigkeitsfelder in den Schwerpunkten Sporttherapie, betriebliche Gesundheitsförderung sowie Leistung und Fitness aufzeigen und ein entsprechendes Anforderungsprofil erstellen.</li> </ul>								
Inhalt								
Dieses Modul dient der Berufsfeldorientierung und ersten Berufserfahrungen. Es besteht aus mehreren Bausteinen:								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Praktikum kann bei geeigneten privaten oder öffentlichen Einrichtungen im Bereich der Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Bewegung und Gesundheit abgeleistet werden. Die Art der Tätigkeit umfasst über die Hospitation hinaus eine aktive Umsetzung der bisher erworbenen Studienkompetenzen. Es wird ein Vollzeitpraktikum über 6 Wochen verlangt, welches wahlweise in ein oder zwei Blöcke (jeweils mindestens 3 Wochen) aufgeteilt werden kann. Die Anerkennung der praktischen Tätigkeit setzt einen Nachweis über die aktive Mitarbeit in der entsprechenden Einrichtung sowie einen ausführlichen schriftlichen Bericht über die konkreten Aufgaben und Einsatzbereiche mit einer persönlichen Stellungnahme voraus.</li> </ul>								

- In der Lehrveranstaltung „Orientierung im Berufsfeld Bewegung und Gesundheit“ findet ein Erfahrungsaustausch in den unterschiedlichen Praktikumsfeldern statt. Vorträge von Vertretern der Berufspraxis helfen bei der Auseinandersetzung mit den Anforderungen, Aufgaben und Perspektiven im Berufsfeld Bewegung und Gesundheit. Neben der Erörterung der eigenen beruflichen Interessen werden berufsbezogene Kompetenzen analysiert und kritisch reflektiert. Zusätzlich werden unterschiedliche Masterstudiengänge vorgestellt und Planungshilfen gegeben.

Siehe auch die detaillierten Informationen zu allen Praktikumsmodulen sowie die Job- und Praktika-Börse auf der Homepage: <https://www.sport.uni-freiburg.de/de/studium/praktikajobs>

#### Lehr- und Lernformen

Praktikum und Seminar

#### Studien-/Prüfungsleistungen

##### Studienleistung:

- Nachweis über ein 6 wöchiges Vollzeitpraktikum
- Erstellung eines Praktikumsberichts und Portfolios (ca. 10 Seiten)
- Kurzpräsentation

#### Literatur

- Bloss, M. (2016). *Mein Praktikum. Bewerben, einsteigen, aufsteigen* (2., erweiterte Aufl.). Konstanz: UVK
- Langlotz, H. (2016). *Praktikum erfolgreich!: Von der ersten Idee über die richtige Bewerbung bis zum wertvollen Arbeitszeugnis und darüber hinaus*. Baden-Baden: Tectum.

Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen des Praktikums von der betreuenden Person gegeben.

#### Modulnote

Keine

<b>Modulname</b>								
<b>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Bewegung und Training</b>								
Modulverantwortliche/r								
PD Dr. Dominic Gehring; Prof. Dr. Albert Gollhofer								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
5	2	5 oder 6	jedes Semester	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2015/PO2018): <i>Pflichtbereich</i> Polyvalenter-Zwei-Hauptfächer-Bachelor Fach Sport (PO 2018): Bereich <i>Sportwissenschaftliche Theorie</i> Polyvalenter-Zwei-Hauptfächer-Bachelor Fach Sport (PO 2015): Bereich <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Vertiefungsseminar Bewegung und Training	S	2	5	5 oder 6	SL PL	30	120	150
<b>Gesamt</b>		<b>2</b>	<b>5</b>			<b>30</b>	<b>120</b>	<b>150</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vertiefendes Wissen aus dem Bereich der Trainings- und Bewegungswissenschaft wiedergeben und verdeutlichen sowie insbesondere</li> <li>▪ aktuelle internationale Forschungsliteratur innerhalb dieser Themenbereiche eigenständig recherchieren</li> <li>▪ Fragestellungen aus den Bereichen des Gesundheits-, Freizeit- und Leistungssports auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes bearbeiten, einen Standpunkt entwickeln, argumentativ vertreten und anschaulich darstellen</li> <li>▪ publizierte Studienergebnisse beurteilen und auf verschiedene Anwendungsfelder beziehen</li> </ul>								
Inhalt								
Innerhalb des Moduls erfolgt eine vertiefte und weiterführende Auseinandersetzung mit der empirischen Forschung in der Trainings- und Bewegungswissenschaft. Im Mittelpunkt steht die eigenständige Bearbeitung sportwissenschaftlicher Fragestellungen (Sichtung aktueller internationaler wissenschaftlicher Literatur, Interpretation, Darstellung und Diskussion der Studienergebnisse, Bezug auf Anwendungsfelder).								
Das <i>Vertiefungsseminar zu Bewegung und Training</i> ermöglicht die Vertiefung ausgewählter Inhalte der Trainings- oder Bewegungswissenschaft. Es ist ein Seminar zu wählen. Mögliche Themen können sein:								

<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Schwerpunkte der Biologie und Biomechanik menschlicher Bewegung</li><li>▪ Motorische Kontrolle und motorisches Lernen</li><li>▪ Zielgruppenspezifische Adaptation an sportliches Training</li><li>▪ Bewegung und Gesundheit aus naturwissenschaftlicher Perspektive</li><li>▪ Motorische Entwicklung und körperliche Leistungsfähigkeit</li><li>▪ Sport im Kindes- und Jugendalter</li></ul>
Lehr- und Lernformen
Seminar
Studien-/Prüfungsleistungen
<p>Vertiefungsseminar zu <i>Bewegung und Training</i>:</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Mündliche Prüfung (20-30 min)</li></ul> <p>Studienleistung ist unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Hausarbeit</li><li>▪ Referat zum gewählten Thema</li><li>▪ Kommentierte PowerPoint Präsentation</li><li>▪ E-Poster</li><li>▪ Regelmäßige Teilnahme</li></ul> <p>Art und Umfang der spezifischen Studienleistung wird in der Vorbesprechung des jeweiligen Seminars sowie im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.</p>
Literatur
In Abhängigkeit der inhaltlichen Schwerpunktsetzung wird im jeweils gewählten Seminar aktuelle wissenschaftliche Literatur zur Verfügung gestellt.
Modulnote
Note aus der mündlichen Prüfungsleistung
Gewichtung der Modulnote
5 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Sport, Individuum und Gesellschaft</b>								
Modulverantwortliche/r								
Prof. Dr. Reinhard Fuchs								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
5	2	5 oder 6	jedes Semester	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2015/PO2018): <i>Pflichtbereich</i> Polyvalenter-Zwei-Hauptfächer-Bachelor Fach Sport (PO 2018): Bereich <i>Sportwissenschaftliche Theorie</i> Polyvalenter-Zwei-Hauptfächer-Bachelor Fach Sport (PO 2015): Bereich <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Vertiefungsseminar Sport, Individuum und Gesellschaft	S	2	5	5 oder 6	PL	30	120	150
<b>Gesamt</b>		<b>2</b>	<b>5</b>			<b>30</b>	<b>120</b>	<b>150</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vertiefendes Wissen aus dem Bereich der Sportpsychologie und Sportpädagogik/-soziologie wiedergeben und verdeutlichen sowie insbesondere</li> <li>▪ aktuelle nationale und internationale Forschungsliteratur innerhalb dieser Themenbereiche eigenständig recherchieren</li> <li>▪ Fragestellungen aus den Bereichen des Gesundheits-, Freizeit- und Leistungssports auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes bearbeiten, einen Standpunkt entwickeln, argumentativ vertreten und anschaulich darstellen</li> <li>▪ publizierte Studienergebnisse beurteilen und auf verschiedene Anwendungsfelder beziehen</li> </ul>								
Inhalt								
Innerhalb des Moduls erfolgt eine vertiefte und weiterführende Auseinandersetzung mit der empirischen Forschung in der Sportpsychologie und Sportpädagogik/-soziologie. Im Mittelpunkt steht die eigenständige Bearbeitung sportwissenschaftlicher Fragestellungen (Sichtung aktueller nationaler und internationaler wissenschaftlicher Literatur, Interpretation, Darstellung und Diskussion der Studienergebnisse, Bezug auf Anwendungsfelder).								

Das *Vertiefungsseminar zu Sport, Individuum und Gesellschaft* ermöglicht die Vertiefung ausgewählter Inhalte der sportpsychologischen, sportpädagogischen und sportsoziologischen Forschung. Es ist ein Seminar zu wählen. Mögliche Themen können sein:

- Sport und seelische Gesundheit
- Stressregulation und Sport
- Psychologie des Freizeit- und Gesundheitssports
- Integration und Inklusion im und durch Sport
- Kommunale Sportentwicklungsplanung
- Sport und Gender

#### Lehr- und Lernformen

Seminar

#### Studien-/Prüfungsleistungen

Vertiefungsseminar zu *Sport, Individuum und Gesellschaft*:

Prüfungsleistung:

- Mündlich (20-30 min)

Studienleistung ist unter anderem:

- Hausarbeit
- Referat zum gewählten Thema
- Kommentierte PowerPoint Präsentation
- E-Poster
- Regelmäßige Teilnahme

Art und Umfang der spezifischen Studienleistung wird in der Vorbesprechung des jeweiligen Seminars sowie im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

#### Literatur

In Abhängigkeit der inhaltlichen Schwerpunktsetzung wird im jeweils gewählten Seminar aktuelle wissenschaftliche Literatur zur Verfügung gestellt.

#### Modulnote

Note aus der mündlichen Prüfungsleistung

#### Gewichtung der Modulnote

5 ECTS-Punkte

<b>Abschlussarbeit</b>									
<b>Bachelorarbeit</b>									
Verantwortliche/r									
Dr. Katrin Röttger									
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache				
10		6		Pflicht	Deutsch oder Englisch				
Verwendbarkeit									
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2015/PO2018): <i>Pflichtbereich</i>									
Zwingende Voraussetzung									
Mindestens 90 ECTS-Punkte aus dem Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit									
Empfohlene Voraussetzung									
Abschluss aller Module aus dem Pflichtbereich Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit									
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand									
							<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>	
Bachelorarbeit			10	1	PL		300	300	
<b>Gesamt</b>			<b>10</b>				<b>300</b>	<b>300</b>	
Lernergebnisse									
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden									
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ein Thema aus dem Bereich Sportwissenschaft innerhalb der vorgegebenen Frist nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten</li> <li>▪ die bearbeiteten Ergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht darstellen</li> </ul>									
Inhalt									
Die Bachelorarbeit kann entweder als theoretische Arbeit (Beantwortung einer Fragestellung auf der Basis einer Literaturrecherche) <i>oder als</i> Entwicklungsarbeit (z. B. Erstellung und Dokumentation einer Bewegungsmaßnahme) angefertigt werden. Bei besonderem Interesse und ausreichend Ressourcen im Institut kann auch eine empirische Arbeit (Studie) erstellt werden. Studierende im Bachelor of Science Studiengang haben die Möglichkeit, hierfür zusätzlich ECTS-Punkte im Bereich I-BOK (Modul Studienprojekt) zu erlangen.									
Detaillierte Informationen zur Bachelorarbeit (Anmeldung, Zeitraum, Betreuung, Begutachtung etc.) siehe Homepage: <a href="https://www.sport.uni-freiburg.de/de/studium/studorga-poly-bsc-med-msc/pruefung/bachelorarbeit/bachelorarbeit">https://www.sport.uni-freiburg.de/de/studium/studorga-poly-bsc-med-msc/pruefung/bachelorarbeit/bachelorarbeit</a>									
Lehr- und Lernformen									
Eigenständige Anfertigung einer schriftlichen Arbeit									

<b>Studien-/Prüfungsleistungen</b>
Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ schriftliche Arbeit, (Richtwert: 30 Seiten reiner Textteil (ohne Literaturverzeichnis etc.))</li></ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Voss, R. (2017). <i>Wissenschaftliches Arbeiten ... leicht verständlich</i> (5., überarbeitete Auflage). UTB Schlüsselkompetenzen: Vol. 8447. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH</li></ul>
<b>Sprache</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Deutsch oder Englisch</li><li>▪ Wenn die Begutachtung sichergestellt ist, kann die Bachelorarbeit auf Antrag auch in einer anderen Sprache als deutsch oder englisch abgefasst werden.</li><li>▪ Sofern die Bachelorarbeit nicht in Deutsch abgefasst ist, muss sie eine Zusammenfassung in deutscher Sprache enthalten.</li></ul>
<b>Gewichtung der Bachelorarbeit</b>
10 ECTS-Punkte, wobei die Note der Bachelorarbeit bei der Bildung der Gesamtnote doppelt und die übrigen Modulnoten einfach gewichtet werden.

## Theorie und Praxis des Sports

<b>Modulname</b>								
<b>Theorie und Praxis Leichtathletik</b>								
Modulverantwortliche								
Dr. Gabriela Reuss								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
4	4	studienbegleitend	einmal jährlich	Wahlpflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): Bereich <i>Theorie und Praxis des Sports</i> Dieses Modul ist Zulassungsvoraussetzung für den Vertiefungskurs Leichtathletik im Modul <i>Theorie und Praxis des Sports – Vertiefung</i> .								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
Grundkurs: keine Aufbaukurs: erfolgreich abgeschlossener Grundkurs Leichtathletik								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						Arbeitsaufwand in Stunden		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Grundkurs Leichtathletik	SpU	2	1	1,3 oder 5	SL	30	0	30
Aufbaukurs Leichtathletik	Ü	2	3	2,4 oder 6	PL	30	60	90
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>4</b>			<b>60</b>	<b>60</b>	<b>120</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ leichtathletische Techniken beschreiben und demonstrieren</li> <li>▪ Bewegungsfehler leichtathletischer Techniken identifizieren, analysieren und korrigieren</li> <li>▪ Fachterminologie der Sportart Leichtathletik sachgerecht anwenden</li> <li>▪ disziplinspezifische Anforderungen der Lehrsituation beschreiben und lösen</li> <li>▪ Trainingsmethoden zur Leistungsverbesserung auswählen und disziplinspezifisch anwenden</li> <li>▪ erlernte leichtathletische Bewegungsfertigkeiten auf Wettkampfniveau umsetzen</li> <li>▪ leichtathletische Wettkampfbestimmungen anwenden.</li> </ul>								

Inhalt
<p>Innerhalb der Veranstaltung werden die technischen, methodischen und fachdidaktischen Grundlagen ausgewählter leichtathletischer Disziplinen sowie spezifische trainingswissenschaftliche Aspekte der individuellen Leistungssteigerung vermittelt:</p> <p><i>Grundkurs Leichtathletik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Methodik und Didaktik der leichtathletischen Disziplinen (Sprint, Hürdenlauf, Staffellauf, Hochsprung, Weitsprung, Dreisprung, Kugelstoß, Schlagball, Schleuderball)</li> <li>▪ Grundlagen des Schnelligkeitstrainings (Lauftechnischulung, Verbesserung der Reaktions-, Aktions- und Frequenzschnelligkeit)</li> <li>▪ Grundlagen des Sprungkrafttrainings (Sprungtechnischulung, Verbesserung der Sprungkraft durch Reaktivkrafttraining)</li> <li>▪ Grundlagen des Ausdauertrainings (Lauftechnischulung, Verbesserung der aeroben Ausdauerleistungsfähigkeit)</li> <li>▪ Grundlagen des leichtathletischen Aufwärmens</li> </ul> <p><i>Aufbaukurs Leichtathletik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Methodik und Didaktik der leichtathletischen Disziplinen (Sprint, Hürdenlauf, Mittelstreckenlauf, Staffellauf, Hochsprung, Weitsprung, Dreisprung, Kugelstoß, Schleuderball, Speerwurf)</li> <li>▪ Anwendung des trainingswissenschaftlichen Fachwissens zur Verbesserung der Schnelligkeits-, Sprung- und Ausdauerleistungsfähigkeit</li> <li>▪ Fachdidaktik der Leichtathletik</li> <li>▪ Biomechanische Grundlagen leichtathletischer Disziplinen</li> <li>▪ Prophylaxe von Verletzungen oder Überlastungen bei leichtathletischem Training</li> <li>▪ Wettkampfbestimmungen Leichtathletik</li> </ul>
Lehr- und Lernformen
Sportpraktischer Unterricht, Übung
Studien-/Prüfungsleistungen
<p><i>Grundkurs Leichtathletik:</i></p> <p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regelmäßige Erfüllung der sportpraktischen Aufgaben, u.a. Technikdemonstrationen (Lauf, Sprung und Wurf/Stoß)</li> </ul> <p><i>Aufbaukurs Leichtathletik:</i></p> <p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regelmäßige Erfüllung der sportpraktischen Aufgaben</li> </ul> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausur (60 Min.)</li> <li>▪ Technikprüfung: 3 Disziplinen; je eine Disziplin aus den Disziplinblöcken Lauf, Sprung und Wurf/Stoß, die nicht in der Leistungsprüfung gewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprint: Hürden</li> <li>▪ Sprung: Hoch-, Weit- oder Dreisprung</li> <li>▪ Wurf/Stoß: Schleuderball-, Speerwurf oder Kugelstoß</li> </ul> </li> <li>▪ Leistungsprüfung: 4 Disziplinen; je eine Disziplin aus den Disziplinblöcken Sprint, Mittel-/Langstrecke, Sprung und Wurf/Stoß: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprint: 100m oder 200m</li> <li>▪ Mittel-/Langstrecke: 800m oder 3000m</li> <li>▪ Sprung: Hoch-, Weit- oder Dreisprung</li> <li>▪ Wurf/Stoß: Schleuderball-, Speerwurf oder Kugelstoß</li> </ul> </li> </ul>

<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Strüder, H., Jonath, U., Scholz, K. (2013). <i>Leichtathletik. Trainings- und Bewegungswissenschaft – Theorie und Praxis aller Disziplinen</i>. Köln: Strauß.</li><li>▪ Haberkorn, C., Plass, R. (1992). <i>Leichtathletik 1. Didaktische Grundlagen, Lauf</i>. Aarau: Diesterweg.</li><li>▪ Haberkorn, C., Plass, R. (1992). <i>Leichtathletik 2. Sprung, Wurf, Stoß</i>. Aarau: Diesterweg.</li><li>▪ Medler, M. (1992<sup>4</sup>). <i>Leichtathletik. Spiel- und Wettspielformen</i>. Neumünster: Sportbuch-Verlag CM.</li></ul>
Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
<b>Modulnote</b>
Note aus der schriftlichen (1/3) und praktischen (2/3) Prüfungsleistung
<b>Gewichtung der Modulnote</b>
4 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Theorie und Praxis Gerätturnen</b>								
Modulverantwortlicher								
Dr. Flavio Bessi								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
4	4	studienbegleitend	einmal jährlich	Wahlpflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): Bereich <i>Theorie und Praxis des Sports</i> Dieses Modul ist Zulassungsvoraussetzung für den <i>Vertiefungskurs Gerätturnen</i> im Modul <i>Theorie und Praxis des Sports – Vertiefung</i> .								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
Grundkurs: keine Aufbaukurs: erfolgreich abgeschlossener Grundkurs Gerätturnen								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Grundkurs Gerätturnen	SpU	2	1	1, 3 oder 5	SL	30	0	30
Aufbaukurs Gerätturnen	Ü	2	3	2, 4 oder 6	PL	30	60	90
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>4</b>			<b>60</b>	<b>60</b>	<b>120</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundlegende Kenntnisse über schulrelevante Übungsteile an den Geräten (Boden, Sprung, Schaukelringe, Barren, Reck, Stufenbarren, Schwebebalken) analysieren und erläutern</li> <li>▪ turnspezifische Stunden entwickeln und abwechslungsreich gestalten</li> <li>▪ die methodischen Vermittlungsverfahren ausgesuchter turnerischer Elemente ableiten</li> <li>▪ eine morphologische Technikbeschreibung geben und die darunter liegenden biomechanischen Zusammenhänge erkennen</li> <li>▪ die Bewegungstechnik der behandelten Turnelemente beherrschen.</li> </ul>								
Inhalt								
Die Veranstaltungen behandeln folgende Themen:								
<i>Grundkurs Gerätturnen:</i>								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Turnterminologie</li> </ul>								

- Geräteaufbau, Sichern und Helfen
- Schaffung der Leistungsvoraussetzungen: Turnerisches Aufwärmen, Mittelkörperspannung
- Boden: Überschlagbewegungen seitwärts: Rad, Radwende und Rondat; Dreier-Rhythmus, Handstütz-Überschlag vorwärts
- Sprung: Springen: Anlauf-Absprung-Komplex, Landeschulung, Sprunghocke, Handstütz-Sprungüberschlag vorwärts
- Schaukelringe: Schwingen an den Ringen (im Langhang und Kipphang); Salto rückwärts
- Stufenbarren (Studentinnen): Aufbau, Kippaufschwung vorlings und rücklings, Spreiz-Kippaufschwung, Spreizumschwung
- Schwebebalken (Studentinnen): Schritte, Drehungen, Sprünge, Gleichgewichtselemente, Handstand, Rad, Rolle vorwärts, Abgang: Rondat (evtl. Handstütz-Überschlag)
- Barren (Studenten): Schwingen am Barren (im Querstütz), Wende, Kehre; Kippbewegungen: Kippe aus dem Sturzhang, Oberarmkippe, Rückfallkippe; Abgänge
- Reck (Studenten): Schwingen am Reck (im Langhang); Kippaufschwung vorlings und rücklings, Spreiz-Kippaufschwung

#### *Aufbaukurs Gerätturnen:*

- Boden: Handstütz-Überschläge, Flick Flack, Salto vorwärts
- Sprung: Handstütz-Sprungüberschlag vorwärts
- Schaukelringe: Felgshleudern; Salto rückwärts
- Barren (Studenten): Oberarmstand, Schwingen im Oberarmstütz, Oberarm-Stemmaufschwung vorwärts und rückwärts, Drehhocke, Schwebekippe (Kippaufschwung mit Ellgriff), Felgrolle
- Reck (Studenten): Stemmaufschwung rückwärts, Felgunterschwingung mit Kammgriff und Umspringen zum Ristgriff
- Stufenbarren (Studentinnen): Aufhocken, Kippaufschwung, Schwingen, Felgunterschwingung aus dem Aufgrätschen, Salto rückwärts
- Schwebebalken (Studentinnen): Statische Elemente; Abgänge: Handstütz-Überschlag vorwärts, Salto rückwärts
- Videoanalyse, Einsatz von Medien im Unterricht
- Turnsprache, angewandte Biomechanik

#### Lehr- und Lernformen

Sportpraktischer Unterricht, Übung

#### Studien-/Prüfungsleistungen

##### *Grundkurs Gerätturnen:*

###### Studienleistung:

- Regelmäßige Erfüllung der sportpraktischen Aufgaben, u.a. Ablegen einer vorgegebenen Pflichtbahn bzw. Ablegen turnerischer Verbindungen an unterschiedlichen Geräten

##### *Aufbaukurs Gerätturnen:*

###### Studienleistung:

- Regelmäßige Erfüllung der sportpraktischen Aufgaben

###### Prüfungsleistung:

- Klausur (60 Min.)
- Drei Kürübungen an drei zur Wahl stehenden Geräten:
  - Studentinnen: Sprung, Stufenbarren, Boden, Schaukelringe
  - Studenten: Boden, Schaukelringe, Sprung, Reck

Literatur
<ul style="list-style-type: none"><li>■ Arnold, K., &amp; Leirich, J. (2005). <i>Gerätturnen Terminologie: Leicht, verständlich, anschaulich</i> (1. Aufl.). Ebenhausen: Lochner.</li><li>■ Bessi, F. (2019). <i>Materialien für die Trainerausbildung im Gerätturnen: 1. Lizenzstufe</i> (4., völlig überarb. Aufl., Vol. 1). Freiburg: Eigenverlag.</li><li>■ Bessi, F. (2019). <i>Materialien für die Trainerausbildung im Gerätturnen: 1. Lizenzstufe</i> (1. Aufl., Vol. 2). Freiburg: Eigenverlag.</li><li>■ Gerling, I. E. (2006). <i>Kinder turnen: Helfen und sichern</i> (3. Aufl.). Aachen: Meyer &amp; Meyer.</li><li>■ Gerling, I. E. (2015). <i>Basisbuch Gerätturnen: Von Bewegungsgrundformen mit Spiel und Spaß zu Basisfertigkeiten</i> (8., überarb. Aufl.). Aachen: Meyer &amp; Meyer.</li><li>■ Gerling, I. E. (2018). <i>Gerätturnen für Fortgeschrittene - Boden und Schwebebalken</i> (3. überarbeitete Auflage). Aachen: Meyer &amp; Meyer Verlag.</li><li>■ Gerling, I. E. (2018). <i>Gerätturnen für Fortgeschrittene: Band 2: Sprung, Hang- und Stützgeräte</i> (3 Aufl.). Aachen: Meyer &amp; Meyer.</li><li>■ Knirsch, K. (1992). <i>Gerätturnen mit Kindern: Methodische Turnfibel zur Erarbeitung der Fundamentalbewegungen des Gerätturnens für Jungen und Mädchen</i> (7. Aufl.). Kirchentellinsfurt: Knirsch-Verlag.</li></ul>
Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.
Modulnote
Note aus der schriftlichen (1/3) und praktischen (2/3) Prüfungsleistung
Gewichtung der Modulnote
4 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Theorie und Praxis Schwimmen</b>								
Modulverantwortlicher								
Felix Winterhalder								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
4	4	studienbegleitend	einmal jährlich	Wahlpflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): Bereich <i>Theorie und Praxis des Sports</i> Dieses Modul ist Zulassungsvoraussetzung für den <i>Vertiefungskurs Schwimmen</i> im Modul <i>Theorie und Praxis des Sports – Vertiefung</i> .								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
Grundkurs: keine Aufbaukurs: erfolgreich abgeschlossener Grundkurs Schwimmen								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Grundkurs Schwimmen	SpU	2	1	2 oder 4	SL	30	0	30
Aufbaukurs Schwimmen	Ü	2	3	3 oder 5	PL	30	60	90
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>4</b>			<b>60</b>	<b>60</b>	<b>120</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachtermini der Sportart Schwimmen sachgerecht anwenden</li> <li>▪ die Bewegungsstruktur in den Schwimmtechniken Rücken-, Kraul-, Schmetterlings- und Brustschwimmen inkl. Starts und Wenden erklären</li> <li>▪ Methodische Verfahren zum Erlernen und Verbessern der Schwimmtechniken Rücken-, Kraul-, Schmetterlings- und Brustschwimmen inkl. Starts und Wenden erklären und anwenden</li> <li>▪ die Schwimmtechniken Rücken-, Kraul-, Schmetterlings- und Brustschwimmen inkl. Starts und Wenden demonstrieren</li> <li>▪ ein Schwimmtraining in Grundzügen methodisch planen und anwenden</li> <li>▪ schwimmspezifische konditionelle Anforderungen realisieren</li> <li>▪ Schlüsselsequenzen in den Schwimmtechniken Rücken-, Kraul-, Schmetterlings- und Brustschwimmen inkl. Starts und Wenden identifizieren, analysieren und geeignete Bewegungskorrekturen durchführen</li> <li>▪ Anforderungen in der Lehrsituation im Bewegungsraum Wasser lösen (z.B. Sicherheitsmaßnahmen)</li> </ul>								

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wettkampfbestimmungen in Schwimmwettbewerben anwenden.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>
<p>Vermittlung von vielfältigen Aktionsmöglichkeiten und schwimmsportlichen Grundlagen im Bewegungsraum Wasser:</p> <p><i>Grundkurs Schwimmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Physikalische Eigenschaften des Mediums Wassers und Biomechanik des Schwimmens</li> <li>▪ Schwimmspezifische Grundfertigkeiten</li> <li>▪ Bewegungsstruktur der Schwimmtechniken Rücken- und Kraulschwimmen inkl. Starts und Wenden</li> <li>▪ Methodik zum Erlernen der Schwimmtechniken Rücken- &amp; Kraulschwimmen inkl. Starts und Wenden</li> <li>▪ Trainingsmethodik zur Entwicklung bzw. zum Erhalt der schwimmspezifischen Leistungsfähigkeit</li> <li>▪ Analyse von Lehr- und Lernprozessen im Schwimmen, u.a. zur Verbesserung der Bewegungsbeobachtung, der Bewegungsbeurteilung und der Bewegungskorrektur</li> </ul> <p><i>Aufbaukurs Schwimmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefende Inhalte zur Biomechanik des Schwimmens</li> <li>▪ Bewegungsstruktur der Schwimmtechniken Schmetterlings- und Brustschwimmen inkl. Starts und Wenden</li> <li>▪ Methodik zum Erlernen der Schwimmtechniken Schmetterlings- und Brustschwimmen inkl. Starts und Wenden</li> <li>▪ Trainingsmethodik zur Entwicklung bzw. zum Erhalt der schwimmspezifischen Leistungsfähigkeit</li> <li>▪ Analyse von Lehr- und Lernprozessen im Schwimmen, u.a. zur Verbesserung der Bewegungsbeobachtung, der Bewegungsbeurteilung und der Bewegungskorrektur</li> <li>▪ Didaktische Aspekte im Schwimmunterricht</li> <li>▪ Wettkampfbestimmungen Schwimmen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>
Sportpraktischer Unterricht, Übung
<b>Studien-/Prüfungsleistungen</b>
<p><i>Grundkurs Schwimmen:</i></p> <p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regelmäßige Erfüllung der sportpraktische Aufgaben, u.a. 400m Kraulschwimmen in 8:30 Min. (gemäß offizieller Wettkampfbestimmungen DSV)</li> </ul> <p><i>Aufbaukurs Schwimmen:</i></p> <p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regelmäßige Erfüllung der sportpraktischen Aufgaben</li> </ul> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausur (60 Min.)</li> <li>▪ Technikprüfung (4 Lagen a 50m inkl. Starts &amp; Wenden)</li> <li>▪ Leistungsprüfung (100m Lagen) (Technik- &amp; Leistungsprüfung gemäß offizieller Wettkampfbestimmungen DSV)</li> </ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hahn, A., Markatsch, I. &amp; Strass, D. (2010). <i>Kraulschwimmen - Erlernen - Verbessern - Trainieren</i>. Aachen: Meyer &amp; Meyer.</li> <li>▪ Reischle, K. (2000). <i>Schwimmen - Bewegungen lernen - Trainieren - Spielen</i>. Frankfurt am Main: Diesterweg.</li> </ul>

- Reischle, K. (1988). *Biomechanik des Schwimmens*. Bockenem: Sport Fahnemann.
- Strass, D. & Hahn, A. (2009). *Biomechanik des Schwimmens*. In: Gollhofer, A. & Müller, E: (Hrsg.). *Handbuch Sportbiomechanik*, S. 364-389, Schorndorf: Hofmann.
- Ungerechts, B., Volck, G. & Freitag, W. (2002). *Lehrplan Schwimmsport. Band 1: Technik*. Schorndorf: Hofmann.
- Wilke, K. & Daniel, K. (2010). *Brustschwimmen*. Aachen: Meyer & Meyer.
- Wilke, K. & Daniel, K. (2010). *Schwimmen - Lernen - Üben - Trainieren*. Wiebelsheim: Limpert.

Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modulnote

Note aus der schriftlichen (1/3) und praktischen (2/3) Prüfungsleistung

Gewichtung der Modulnote

4 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Theorie und Praxis Gymnastik/Tanz</b>								
Modulverantwortliche								
Christina Plötze								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
4	4	studienbegleitend	einmal jährlich	Wahlpflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): Bereich <i>Theorie und Praxis des Sports</i> Dieses Modul ist Zulassungsvoraussetzung für den <i>Vertiefungskurs Gymnastik/Tanz</i> im Modul <i>Theorie und Praxis des Sports – Vertiefung</i> .								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
Grundkurs: keine Aufbaukurs: erfolgreich abgeschlossener Grundkurs Gymnastik/Tanz								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Grundkurs Gymnastik/Tanz	SpU	2	1	2 oder 4	SL	30	0	30
Aufbaukurs Gymnastik/Tanz	Ü	2	3	3 oder 5	PL	30	60	90
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>4</b>			<b>60</b>	<b>60</b>	<b>120</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ausgewählte Körpertechniken des Tanzes und der Gymnastik (Sprünge, Drehungen, Stände) ausführen</li> <li>▪ stilgebundene tänzerische Bewegungsformen ausführen</li> <li>▪ in Solo, Paar oder Gruppenform eine Choreografie unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien selbst entwickeln und präsentieren</li> <li>▪ weitere Gerätetechniken (Ball, Seil, Band und/oder Reifen) in komplexeren Verbindungen ausführen, selbstständig verbinden und präsentieren</li> <li>▪ Bewegungsfertigkeiten und Bewegungsfolgen unter den Aspekten Gerätetechnik, Körpertechnik und Gestaltungskriterien wahrnehmen, analysieren und reflektieren</li> <li>▪ ausgewählte Tanzstile und Tanzrichtungen beschreiben und in Trend- und Fitnessbereich sowie im kulturellen Kontext verorten</li> <li>▪ verschiedene Vermittlungsmethoden voneinander abgrenzen und didaktische Modelle erklären und anwenden</li> </ul>								

- Musiken als bewegungsbegleitend und /-unterstützend erkennen und geeignete Musik auswählen sowie diese in Bewegung umsetzen.

#### Inhalt

Die Veranstaltungen behandeln folgende Themen:

##### *Grundkurs Gymnastik/Tanz:*

- Haltungsschulung in der Gymnastik/im Tanzen
- Tänzerisch, gymnastische Fuß-, Bein- und Rumpfarbeit
- Gerätetechniken mit Ball, Seil, Reifen und/oder Band
- Gymnastisch-tänzerische Grundformen, (gehen, laufen, hüpfen, galoppieren, federn) in Variationen
- grundlegende Schritte aus der Aerobic und einem Tanzstil
- Bewegungsverbindungen mit einem Handgerät
- Bewegungsverbindungen aus dem Bereich Tanz/Aerobic
- musiktheoretische Grundlagen
- Fachterminologie der Gymnastik und des Tanzes
- Bewegungsbeschreibungen und Fehlerkorrekturen ausgewählter Körper- und Gerätetechniken in der Gymnastik und im Tanzen
- Grundlegende Vermittlungsmethoden der Gymnastik und des Tanzes

##### *Aufbaukurs Gymnastik/Tanz:*

- Tänzerische Exercise in Anlehnung an verschiedene Tanzstile
- Gymnastische Gerätetechniken mit den Handgeräten Ball, Seil, Reifen und/oder Band
- Tänzerisch-gymnastische Körpertechniken (u.a. Drehungen, Sprünge, Stände...)
- Bewegungen und Bewegungsfolgen aus ausgewählten Tanzstilen
- Theoretische Reflexionen zum Thema einzelner Tanzstile
- Improvisation und Komposition ausgehend von Musik/Bewegung und Objekten/Materialien
- Partnering / Contactimprovisation / Lifts / Hebungen
- Ausgewählte Gestaltungskriterien
- Übungen zur Erstellung einer Choreographie im Tanz und in der Gymnastik in Theorie und Praxis
- Fachterminologie der Gymnastik und des Tanzes
- Bewegungsbeschreibungen und Fehlerkorrekturen ausgewählter Körper- und Gerätetechniken in der Gymnastik und im Tanzen
- Grundlegende Vermittlungsmethoden der Gymnastik und des Tanzes

#### Lehr- und Lernformen

Sportpraktischer Unterricht, Übung

#### Studien-/Prüfungsleistungen

##### *Grundkurs Gymnastik/Tanz:*

Studienleistung:

- Regelmäßige Erfüllung der sportpraktischen Aufgaben, u.a. Demonstration einer Bewegungsverbindung mit einem Handgerät allein, Demonstration einer Bewegungsverbindung in der Gruppe aus dem Bereich Tanz und/oder Aerobic auf selbst ausgewählte Musik

##### *Aufbaukurs Gymnastik/Tanz:*

Studienleistung:

- Regelmäßige Erfüllung der sportpraktischen Aufgaben

## Prüfungsleistung:

- Klausur (60 Min.)
- Technikprüfung (Präsentation einer vorgegebenen Tanzpflichtbewegungsverbindung, Präsentation einer Pflicht-Kür aus der Gymnastik mit einem selbstgewählten Handgerät)
- Choreografieprüfung (Präsentation einer selbstentwickelten Choreografie auf Musik aus dem Bereich Tanz allein oder in der Kleingruppe 3 min Länge)

## Literatur

- Plötze, Christina (2018). *Skript Grundkurs Gymnastik und Tanz*. Freiburg: Unidruck.
- Plötze, Christina (2018). *Skript Aufbaukurs Gymnastik und Tanz*. Freiburg: Unidruck.
- Gerber, A./Matthis, C.(2017). *Bewegung inszenieren. Das Choreobuch für AnfängerInnen und solche, die es werden wollen*. Berlin: Druckcenter Berlin GmbH.
- Klein, G. (2015). *Choreografischer Baukasten. Das Buch*. Bielefeld: Transcript Verlag.
- Maldoom, R. (2010). *Community Dance. Jeder kann tanzen. Das Praxisbuch*. Leipzig: Henschel Verlag.
- Tsakalidis, K. (2010). *Choreographie - Handwerk und Vision*. Konstanz: Stage - Verlag.
- Laban von, R. (1981). *Der moderne Ausdruckstanz in der Erziehung. Eine Einführung in die kreative tänzerische Bewegung als Mittel der Entfaltung der Persönlichkeit*. London. Deutsche Ausgabe. Wilhelmshafen: Heinrichshofen Verlag.
- Humphrey, Doris (1959). *Die Kunst Tänze zu machen. Zur Choreographie des Modernen Tanzes*. Wilhelmshafen: Heinrichshofen Verlag.

Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

## Modulnote

Note aus der schriftlichen (1/3) und praktischen (2/3) Prüfungsleistung

## Gewichtung der Modulnote

4 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Theorie und Praxis Fußball</b>								
Modulverantwortlicher								
Philipp Züfle								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
3	4	studienbegleitend	einmal jährlich	Wahlpflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): Bereich <i>Theorie und Praxis des Sports</i> Dieses Modul ist Zulassungsvoraussetzung für den <i>Vertiefungskurs Fußball</i> im Modul <i>Theorie und Praxis des Sports – Vertiefung</i> .								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
Grundkurs: keine Aufbaukurs: erfolgreich abgeschlossener Grundkurs Fußball								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						Arbeitsaufwand in Stunden		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Grundkurs Fußball	SpU	2	1	1,3 oder 5	SL	30	0	30
Aufbaukurs Fußball	Ü	2	2	2,4 oder 6	SL, PL	30	30	60
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>3</b>			<b>60</b>	<b>30</b>	<b>90</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Übungs- und Spielformen gemäß fußballspezifischen Lernzielen erstellen, beschreiben und modifizieren</li> <li>▪ elementare, fußballspezifische Techniken (z. B.: Pass, Ballan- und Mitnahme, Dribbling, Schuss, Kopfball) erklären und demonstrieren</li> <li>▪ im Fußball Handlungsmöglichkeiten beim Überzahlspiel erklären und situationsgerecht anwenden</li> <li>▪ fußballspezifisches individual-, gruppen- und mannschaftstaktisches Verhalten im reduzierten Zielspiel (8:8) erklären und anwenden</li> <li>▪ elementare konditionelle Anforderungen des Fußballspiels benennen und erklären</li> <li>▪ fortgeschrittenes fußballspezifisches individual- (z.B.: 1:1 am Flügel vs. 1:1 im Zentrum) und gruppentaktisches Verhalten (z.B.: Ballbesitz vs. Umschaltspiel) erkennen und erklären</li> </ul>								

- eine Trainings- oder Unterrichtsstunde im Fußball der Zielgruppe entsprechend planen, sowie ihr grundlegendes, strukturiertes und anschlussfähiges fußballspezifisches motorisches und methodisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen nutzen.

#### Inhalt

Im Grundkurs werden elementare fußballspezifische Individualtaktiken und Basistechniken kennengelernt, demonstriert und ausgeführt. Zudem wird schwerpunktmäßig das Herstellen und Ausspielen von Überzahlsituationen thematisiert. Im Aufbaukurs erfolgt eine fortgeschrittene Auseinandersetzung mit fußballspezifischem individual- und gruppentaktischem Verhalten:

##### *Grundkurs Fußball:*

- Was ist Spielintelligenz im Fußball?
- Fußballspezifische Pass- und Annahmetechniken
- Der Innenseitstoß als Torschuss
- Kopfballspiel im Fußball
- Verschiedene Überzahlen im Fußball herstellen und ausspielen
- Betrachtung konditioneller Faktoren im Fußball und Durchführung eines fußballspezifischen Intervalltrainings in Spielformen
- Schwerpunktmäßige Auseinandersetzung mit koordinativen Faktoren im Fußball
- Fußballspezifische Trainings-/Unterrichtsplanung an Hand von 1:1 offensiv und 1:1 defensiv
- Fußballspezifische Individualtaktik: 1:1 defensiv und 1:1 offensiv
- Einführung Futsal

##### *Aufbaukurs Fußball:*

- Wiederholung und Vertiefung der fußballspezifischen Basistechniken
- Fußballspezifische Individualtaktik offensiv und defensiv: 1:1 am Flügel und im Zentrum
- Fußballspezifische Gruppentaktik offensiv: Umschaltverhalten, zielstrebiges Ausspielen von Überzahlsituationen und Spielkontrolle durch Ballbesitz
- Fußballspezifische Gruppentaktik defensiv: leitendes Pressing und ballorientiertes Verteidigen

#### Lehr- und Lernformen

Sportpraktischer Unterricht, Übung

#### Studien-/Prüfungsleistungen

##### *Grundkurs Fußball:*

Studienleistung:

- Regelmäßige Erfüllung der sportpraktischen Aufgaben, u. a. Demonstration der fußballspezifischen Grundtechniken in vorgegebener Fläche ohne Gegnerdruck (z.B.: Passspiel, Ballannahme und Ballmitnahme, sowie Dribbling)

##### *Aufbaukurs Fußball:*

Studienleistung:

- Regelmäßige Erfüllung der sportpraktischen Aufgaben

Prüfungsleistung:

- Klausur (60 Min.)
- Technikprüfung (Demonstration fußballspezifischer Grundtechniken mit und ohne Gegnerdruck, z.B.: Passspiel, Ballannahme und Ballmitnahme flacher und hoher Bälle, Torschuss und Dribbling)
- Spielprüfung (fußballspezifisches individual-, gruppen- und mannschaftstaktisches Verhalten im reduzierten Zielspiel (8:8) auf halbem Großfeld anwenden)

**Literatur**

- Wein, H. (2014). *Spielintelligenz im Fußball - kindgemäß trainieren*. Aachen: Meyer & Meyer Verlag.
- Meyer, T., Fraude, O., aus der Fünter, K. (2014). *Sportmedizin im Fussball- Erkenntnisse aus dem Profifußball für alle Leistungsklassen*. Aachen: Meyer & Meyer Verlag.
- Buschmann, J., Busmann, H., Pabst, K. (2012). *Koordination- Das neue Fußballtraining*. Aachen: Meyer & Meyer Verlag.

Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.

**Modulnote**

Note aus der schriftlichen (1/3) und praktischen (2/3) Prüfungsleistung

**Gewichtung der Modulnote**

3 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Theorie und Praxis Handball</b>								
Modulverantwortlicher								
Harald Janson								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
3	4	studienbegleitend	einmal jährlich	Wahlpflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): Bereich <i>Theorie und Praxis des Sports</i> Dieses Modul ist Zulassungsvoraussetzung für den <i>Vertiefungskurs Handball</i> im Modul <i>Theorie und Praxis des Sports – Vertiefung</i> .								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
Grundkurs: keine Aufbaukurs: erfolgreich abgeschlossener Grundkurs Handball								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						Arbeitsaufwand in Stunden		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECT S</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Grundkurs Handball	SpU	2	1	1,3 oder 5	SL	30	0	30
Aufbaukurs Handball	Ü	2	2	2,4 oder 6	SL, PL	30	30	60
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>3</b>			<b>60</b>	<b>30</b>	<b>90</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundtechniken sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisches Verhalten im Handball in Angriff und Abwehr erklären, anwenden und korrigieren</li> <li>▪ Grundlagen des mannschaftlichen Zusammenspiels und der Technikanwendung sowie Leitideen des offensiven Abwehrverhaltens im Handball erklären, demonstrieren und korrigieren</li> <li>▪ Handballspezifisches Konditions-, Koordinations- und Techniktraining erklären und durchführen</li> <li>▪ individual- und gruppentaktische Verhaltensweisen in spielnahen Situationen im Handball spielend umsetzen, erkennen, erklären, analysieren und korrigieren</li> <li>▪ in der Interaktion mit Mitspielern individual- und gruppentaktische Verhaltensweisen in spielnahen Situationen und im Wettspiel erfolgreich anwenden</li> </ul>								

- Vermittlungskonzepte und Modifikationsmöglichkeiten im Sportspiel Handball unter Einbezug der Variablen der Spielorganisation darstellen, vergleichen und sinnvoll anwenden
- Wettspiele regelgerecht in Gleichzahl, Über-/Unterzahl initiieren und leiten.

#### Inhalt

Im Grundkurs werden elementare handballspezifische Individualtaktiken und Basistechniken kennengelernt, demonstriert und ausgeführt. Zudem wird schwerpunktmäßig das Ausspielen von Überzahlsituationen thematisiert. Im Aufbaukurs erfolgt eine fortgeschrittene Auseinandersetzung mit handballspezifischem individual- und gruppentaktischem Verhalten:

##### *Grundkurs Handball:*

- Vermittlungsmethoden und Modifikationsmöglichkeiten im Handball: Integrative Spielmethode, Spielgemäßes Konzept, Überzahlspielreihe, Spiel in Kleingruppen
- Bedeutung konditioneller und koordinativer Fähigkeiten im Handball
- Grundlegende technisch-taktische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Handball
- Gruppen- und mannschaftstaktische Verhaltensweisen im Angriff und Abwehr im Handball
- Regelkunde Handball in Theorie und Praxis

##### *Aufbaukurs Handball:*

- Rahmentrainingskonzeption des Deutschen Handball Bundes
- Systematische Spielentwicklung im Handball
- Gruppentaktisches Verhalten in Angriff und Abwehr (4:4; 6:6) im Handball
- Moderne Spielauffassung in Angriff- und Abwehr im Handball
- Tempospiel im modernen Handball
- Physisches Anforderungsprofil Handball
- Vorbereitung und Durchführung von Prüfungs- und Wettkampfsituationen im Handball (Wurftechniken; Sektorenspiel 4:4 bei offensiver Abwehr; Spiel 6:6 bei offensivem Abwehrverhalten 5:1 oder 3:3)
- Handballspezifische Trainingsformen und -Methoden

#### Lehr- und Lernformen

Sportpraktischer Unterricht, Übung

#### Studien-/Prüfungsleistungen

##### *Grundkurs Handball:*

###### Studienleistung:

- Regelmäßige Erfüllung der sportpraktischen Aufgaben, u.a. Technikdemonstration (Anbieten und Freilaufen, Passen, Fangen, Torwurf in spielnahen Situationen, mannschaftliches Zusammenspiel)

##### *Aufbaukurs Handball:*

###### Studienleistung:

- Regelmäßige Erfüllung der sportpraktischen Aufgaben

###### Prüfungsleistung:

- Klausur (60 Min.)
- Technikprüfung (Demonstration von Würfen, Manndeckung ähnliche Spiele, Sektorenspiel in Überzahl)
- Spielprüfung (regelgerechtes Spiel)

#### Literatur

- Emrich, A. (2016). *Spielend Handball lernen in Schule und Verein*. Wiebelsheim: Limpert Verlag.

Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.
Modulnote
Note aus der schriftlichen (1/3) und praktischen (2/3) Prüfungsleistung
Gewichtung der Modulnote
3 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Theorie und Praxis Basketball</b>								
Modulverantwortlicher								
Harald Janson								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
3	4	studienbegleitend	einmal jährlich	Wahlpflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): Bereich <i>Theorie und Praxis des Sports</i> Dieses Modul ist Zulassungsvoraussetzung für den <i>Vertiefungskurs Basketball</i> im Modul <i>Theorie und Praxis des Sports – Vertiefung</i> .								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
Grundkurs: keine Aufbaukurs: erfolgreich abgeschlossener Grundkurs Basketball								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						Arbeitsaufwand in Stunden		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Grundkurs Basketball	SpU	2	1	2 oder 4	SL	30	0	30
Aufbaukurs Basketball	Ü	2	2	3 oder 5	SL, PL	30	30	60
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>3</b>			<b>60</b>	<b>30</b>	<b>90</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefte und detaillierte technische Fertigkeiten im Basketball erklären, demonstrieren und korrigieren</li> <li>▪ individual- und gruppentaktische Verhaltensweisen in Angriffs- und Verteidigungssituationen des Sportspiels Basketball erkennen, erklären, analysieren und korrigieren</li> <li>▪ in der Interaktion mit Mitspielern individual- und gruppentaktische Verhaltensweisen im Wettspiel Basketball erfolgreich anwenden</li> <li>▪ Vermittlungskonzepte und Modifikationsmöglichkeiten im Sportspiel Basketball darstellen, vergleichen und differenziert anwenden</li> <li>▪ Wettspiele im Basketball regelgerecht initiieren und leiten.</li> </ul>								

<b>Inhalt</b>
<p>Im Grundkurs werden elementare basketballspezifische Individualtaktiken und Basistechniken kennengelernt, demonstriert und ausgeführt. Zudem wird schwerpunktmäßig das Ausspielen von Überzahlsituationen thematisiert. Im Aufbaukurs erfolgt eine fortgeschrittene Auseinandersetzung mit basketballspezifischem individual- und gruppentaktischem Verhalten:</p> <p><i>Grundkurs Basketball:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vermittlungsmethoden im Basketball: Integrative Spielmethode, Spielgemäßes Konzept, Überzahlspielreihe, Spiel in Kleingruppen</li> <li>▪ Bedeutung konditioneller und koordinativer Fähigkeiten im Basketball: Theorie und Praxis der (Ball-) Koordination, basketballspezifisches Koordinations- und Techniktraining</li> <li>▪ Grundtechniken und Individualtaktisches Verhalten im Basketball</li> <li>▪ Offensive gruppen- und mannschaftstaktische Verhaltensweisen im Basketball</li> <li>▪ Regelkunde im Basketball in Theorie und Praxis</li> </ul> <p><i>Aufbaukurs Basketball:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wiederholung und Vertiefung der Basistechniken im Basketball</li> <li>▪ Gruppentaktisches Verhalten in der Verteidigung im Basketball</li> <li>▪ Gruppentaktisches Verhalten im Angriff in Überzahl und Gleichzahl im Basketball</li> <li>▪ Vorbereitung und Durchführung von Prüfungs- und Wettkampfsituationen im Basketball</li> <li>▪ Basketballspezifische Trainingsformen und -Methoden</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>
Sportpraktischer Unterricht, Übung
<b>Studien-/Prüfungsleistungen</b>
<p><i>Grundkurs Basketball:</i> Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regelmäßige Erfüllung der sportpraktischen Aufgaben, u.a. Technikdemonstration (Grundtechniken Dribbling, Korbleger, Wurf)</li> </ul> <p><i>Aufbaukurs Basketball:</i> Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regelmäßige Erfüllung der sportpraktischen Aufgaben</li> </ul> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausur (60 Min.)</li> <li>▪ Technikprüfung (Grundtechniken des Basketballspiels: Dribbling, Korbleger, Wurf und Passen)</li> <li>▪ Spielprüfung (3 gegen 3 auf einen Korb)</li> </ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Janson, H. (2018). <i>Skript Grundfach Basketball</i>. Freiburg.</li> <li>▪ Steinhöfer, D., Remmert H. (2016). <i>Basketball in der Schule: spielerisch und spielgemäß</i>. Münster: Philipppka.</li> <li>▪ Schröder, J., Bauer, C. (2016). <i>Basketball trainieren und spielen</i>. Reinbek: Rowohlt.</li> </ul> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.</p>
<b>Modulnote</b>
Note aus der schriftlichen (1/3) und praktischen (2/3) Prüfungsleistung

Gewichtung der Modulnote
3 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Theorie und Praxis Volleyball</b>								
Modulverantwortlicher								
Jörg Stumböck								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
3	4	studienbegleitend	einmal jährlich	Wahlpflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): Bereich <i>Theorie und Praxis des Sports</i> Dieses Modul ist Zulassungsvoraussetzung für den <i>Vertiefungskurs Volleyball</i> im Modul <i>Theorie und Praxis des Sports – Vertiefung</i> .								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
Grundkurs: keine Aufbaukurs: erfolgreich abgeschlossener Grundkurs Volleyball								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Grundkurs Volleyball	SpU	2	1	2 oder 4	SL	30	0	30
Aufbaukurs Volleyball	Ü	2	2	3 oder 5	SL, PL	30	30	60
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>3</b>			<b>60</b>	<b>30</b>	<b>90</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ volleyballspezifische Bewegungsfertigkeiten demonstrieren</li> <li>▪ volleyballspezifische Bewegungsfertigkeiten in der Wettkampfsituation anwenden und Spielsituationen taktisch adäquat lösen</li> <li>▪ Bewegungsfehler in den Grundtechniken im Volleyball identifizieren, analysieren und korrigieren</li> <li>▪ methodische Übungs- und Spielreihen im Volleyball zielgruppenadäquat beschreiben, auswählen und anwenden</li> <li>▪ Vermittlungskonzepte im Volleyball darstellen und vergleichen</li> <li>▪ Regelvorgaben im Volleyball befolgen und unter Berücksichtigung der Regelkunde unterrichten.</li> </ul>								

Inhalt
<p>Im Grundkurs werden elementare volleyballspezifische Individualtaktiken und Basistechniken kennengelernt, demonstriert und ausgeführt. Im Aufbaukurs erfolgt eine fortgeschrittene Auseinandersetzung mit volleyballspezifischem individual- und gruppentaktischem Verhalten:</p> <p><i>Grundkurs Volleyball:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundtechniken Pritschen, Baggern, Aufschlag, Angriff</li> <li>▪ Methodik vom 1-1 bis zum Quattro-Volleyball</li> <li>▪ Taktik des Volleyballspiels (Angriff und Abwehr) vom 1:1 zum 4:4</li> <li>▪ koordinative und konditionelle Fähigkeiten des Volleyballspiels</li> <li>▪ Regelkunde Volleyball in Theorie und Praxis</li> <li>▪ Einführung Beachvolleyball: Techniken und Taktik</li> </ul> <p><i>Aufbaukurs Volleyball:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wiederholung und Vertiefung der Grundtechniken im Volleyball</li> <li>▪ Vertiefung der taktischen Basisqualifikationen im Volleyball</li> <li>▪ Individual-, gruppen- und mannschaftstaktisches Verhalten im Volleyballspiel 4:4</li> <li>▪ Volleyballspezifische Trainingsformen und Methoden</li> </ul>
Lehr- und Lernformen
Sportpraktischer Unterricht, Übung
Studien-/Prüfungsleistungen
<p><i>Grundkurs Volleyball:</i></p> <p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regelmäßige Erfüllung der sportpraktischen Aufgaben, u.a. Technikdemonstration einer der vier Grundtechniken: Aufschlag, Oberes Zuspiel - Pritschen, unteres Zuspiel - Baggern oder Angriffsschlag</li> </ul> <p><i>Aufbaukurs Volleyball:</i></p> <p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regelmäßige Erfüllung der sportpraktischen Aufgaben</li> </ul> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausur (60 Min.)</li> <li>▪ Technikprüfung (Grundtechniken des Volleyballspiels: Aufschlag, Annahme, Oberes Zuspiel - Pritschen und Angriffsschlag)</li> <li>▪ Spielprüfung (4 gegen 4)</li> </ul>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mallick, M., Lichtenauer, S. (2002). „Der Punkt“. <i>Rahmenorientierung für die Ausbildung junger Volleyballer</i>. Baden-Württemberg.</li> <li>▪ Ministerium für Kultus, Jugend und Sport (2001). <i>Quattro-Volleyball</i>. Stuttgart.</li> <li>▪ Papageorgiou, A., Czimek V. (2012). <i>Volleyball spielerisch lernen</i> (3. Aufl.). Meyer &amp; Meyer Verlag: Aachen.</li> <li>▪ Saile, H., Vollmer, B. (2008). <i>Doppelstunde Volleyball</i>. Schorndorf: Hofmann.</li> <li>▪ Stumböck J. (2018). <i>Skript Volleyball Grundfach</i>. Freiburg.</li> </ul> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.</p>

Modulnote
Note aus der schriftlichen (1/3) und praktischen (2/3) Prüfungsleistung
Gewichtung der Modulnote
3 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Theorie und Praxis des Sports - Vertiefung</b>								
Modulverantwortlicher								
Felix Winterhalder								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
3	2	4,5 oder 6	Jedes Semester	Wahlpflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): Bereich <i>Theorie und Praxis des Sports</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
Erfolgreich abgeschlossener Aufbaukurs der jeweiligen Sportart								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Vertiefungskurs Theorie und Praxis des Sports	Ü	2	3	4,5 oder 6	PL	30	60	90
<b>Gesamt</b>		<b>2</b>	<b>3</b>			<b>30</b>	<b>60</b>	<b>90</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden in der gewählten Sportart								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sportartspezifische motorische Fertigkeiten vertiefend entwickeln, modifizieren und realisieren</li> <li>▪ Bewegungsanalysen durchführen: Technikfehler identifizieren, analysieren und Korrekturen durchführen</li> <li>▪ Methodische Verfahren darstellen, vergleichen und differenziert anwenden</li> <li>▪ Modelle des Trainierens und Steuerns von motorischen Leistungen oder des Gestaltens und Präsentierens in Theorie und Praxis ausarbeiten und anwenden</li> <li>▪ In den Spilsportarten Individual-und gruppentaktische Verhaltensweise einordnen, interpretieren und anwenden</li> <li>▪ Fachwissenschaftliches Wissen in den Sportarten vertiefen, konkretisieren und anwenden.</li> </ul>								
Inhalt								
Es ist ein Vertiefungskurs zu einer Sportart, die mit einem Aufbaukurs abgeschlossen wurde, nach eigener Wahl zu absolvieren. Es werden Kenntnisse in der gewählten Sportart erweitert und vertieft:								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sportartspezifische Fertigkeiten</li> <li>▪ Bewegungsanalysen</li> <li>▪ Leistungsstruktur und Trainingsplanung</li> <li>▪ Theorie und Praxis konditioneller und koordinativer Fähigkeiten</li> </ul>								

- Weiterführende Vermittlungsmethoden in den Individual- und Spisportarten
- Fachwissenschaftliche Schwerpunkte
- ggf. Individual- und Gruppentaktik in den Spisportarten (Angriffs- und Verteidigungssituationen)
- ggf. Gestaltung und Präsentieren von Einzel- bzw. Gruppenchoreographien

#### Lehr- und Lernformen

#### Übung

#### Studien-/Prüfungsleistungen

##### Studienleistung:

- Regelmäßige Teilnahme
- Sportpraktische Aufgaben
- Kurzpräsentation mit schriftlicher Ausarbeitung bzw.
- Mitarbeit bei einem außerunterrichtlichen Projekt

##### Prüfungsleistung:

- Klausur (60 Min.)
- Praktische Prüfungsleistung je nach gewählter Sportart:

##### *Leichtathletik*

Vier leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß, Mittelstrecke)

##### *Schwimmen*

200m Lagen

##### *Gerätturnen*

Zwei Kürübungen an zwei zur Wahl stehenden Geräten:

Studentinnen: Sprung, Stufenbarren, Boden, Schaukelringe

Studenten: Boden, Schaukelringe, Sprung, Reck

##### *Gymnastik-Tanz*

Improvisationsprüfung auf Musik

Technikstudie auf Musik

Präsentation einer selbst entwickelten Choreographie

##### *Schneesport (Ski Alpin)*

Freie Abfahrt

Technikdemonstration

##### *Fußball*

Technik-/ Taktikprüfung: seitliche Eingaben, Abschlüsse, Überzahl ausspielen im 3:3+3

Spielprüfung: 11 gegen 11

##### *Volleyball*

Spielprüfung I: 2 gegen 2 (Beachvolleyball)

Spielprüfung II: 6 gegen 6 (Hallenvolleyball)

##### *Handball*

Technik-/Taktikprüfung: Wurfdemonstration, 4:4 im Sektorenspiel bei offensiv agierender Abwehr

Spielprüfung: 7 gegen 7

##### *Basketball*

Technikprüfung: Ballvortrag/Dribbling und Abschlüsse

Spielprüfung: 5 gegen 5

#### Literatur

Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.

Modulnote
Note aus der schriftlichen (1/2) und den praktischen (1/2) Prüfungsleistungen
Gewichtung der Modulnote
3 ECTS-Punkte

## Schwerpunktbereich

<b>Modulname</b>								
<b>Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates: Diagnostik und Therapie</b>								
Modulverantwortliche/r								
Prof. Dr. Daniel König								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
5	2 + 1	3	einmal jährlich	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): Schwerpunkt <i>Sporttherapie</i> , Schwerpunkt <i>Betriebliche Gesundheitsförderung</i> und Schwerpunkt <i>Leistung und Fitness</i> Master of Science Sportwissenschaft – Angewandte Bewegungsforschung: Modul <i>Multidisziplinäre Vertiefungen und Ergänzungen</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Abschluss aller Module aus dem Pflichtbereich des B.Sc. außer <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Bewegung und Training</i> , <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Sport, Individuum und Gesellschaft</i> und <i>Praxis im Berufsfeld</i>								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						Arbeitsaufwand in Stunden		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Orthopädie/Traumatologie und physiotherapeutische Befunderhebung	V/Ü	2+1	5	3	SL/PL	45	105	150
<b>Gesamt</b>		<b>3</b>	<b>5</b>			<b>45</b>	<b>105</b>	<b>150</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ orthopädische, traumatologische und rheumatologische Schadensbilder beschreiben und hinsichtlich ihrer konservativen und operativen Diagnose- und Therapiemöglichkeiten beurteilen</li> <li>▪ Methoden der orthopädischen Diagnostik, Therapie und Qualitätskontrolle differenzieren und von Methoden der Sporttherapie und Physiotherapie abgrenzen</li> <li>▪ funktionelle, anatomische und biomechanische Zusammenhänge erkennen und daraus Ziele, Richtlinien und Kontraindikationen für eine sinnvolle Sporttherapie ableiten</li> <li>▪ Grundlagen der physiotherapeutischen Befunderhebungen darlegen und beschreiben</li> <li>▪ die für Sporttherapeuten relevanten physiotherapeutischen Methoden differenzieren und durchführen</li> </ul>								
Inhalt								
Innerhalb des Moduls werden orthopädische, traumatologische und rheumatologische Schadensbilder hinsichtlich Diagnose- und Therapiemöglichkeiten behandelt sowie physiotherapeutische Grundlagen und Methoden vermittelt.								

<p>Vorlesung <i>Orthopädie/Traumatologie und physiotherapeutische Befunderhebung</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ klinische und apparative Untersuchungen</li> <li>▪ Verletzungen und Überlastungsbeschwerden der unteren und oberen Extremitäten</li> <li>▪ Erkrankungen und Verletzungen von Kopf, Rumpf, Wirbelsäule und Becken</li> <li>▪ orthopädisch-traumatologische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter</li> <li>▪ Grundlagen der Frakturversorgung und des künstlichen Gelenkersatzes</li> <li>▪ klinische Gang- und Laufanalyse, Einlagerversorgung, Hilfsmittel</li> <li>▪ Osteoporose, Rheuma und Arthrose</li> <li>▪ physikalische Therapiemaßnahmen, manuelle Medizin, Akkupunktur</li> </ul> <p>Übung <i>Orthopädie/Traumatologie und physiotherapeutische Befunderhebung</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ physiotherapeutische Grundlagen und Befunderhebung: Anamnese, Inspektion, Palpation</li> <li>▪ qualitative und quantitative Verfahren zur Untersuchung der Funktion und Beweglichkeit</li> </ul>
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Übung
Studien-/Prüfungsleistungen
<p>Vorlesung <i>Orthopädie/Traumatologie und physiotherapeutische Befunderhebung</i>:</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausur (60 min)</li> </ul> <p>Übung <i>Orthopädie/Traumatologie und physiotherapeutische Befunderhebung</i>:</p> <p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ physiotherapeutische Übungen</li> <li>▪ Erarbeitung von Fallbeispielen</li> </ul>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kahle, W., Leonhardt, H. &amp; Platzer, W. (1991). <i>Taschenatlas der Anatomie (Band 1, 3)</i> (5., überarb. Aufl.). Thieme Verlag.</li> <li>▪ Kolster, B. &amp; Ebel-Paprotny, G. (1996). <i>Leitfaden der Physiotherapie</i> (2. Aufl.). Gustav Fischer Verlag.</li> <li>▪ Netter, F. H. (2003). <i>Atlas der Anatomie des Menschen (Band 1-3)</i>. Elsevier Urban &amp; Fischer Verlag.</li> <li>▪ Wieben, K. &amp; Falkenberg, B. (2012). <i>Muskelfunktion</i> (6. Aufl.). Thieme Verlag.</li> </ul> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>
Modulnote
Note der schriftlichen Prüfungsleistung
Gewichtung der Modulnote
5 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates: Praxis der Sporttherapie</b>								
Modulverantwortliche								
Silke Bergmann								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
5	3	3	einmal jährlich	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): Schwerpunkt <i>Sporttherapie</i> , Modul <i>Fachliche Vertiefungen und Ergänzungen</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
Keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Erfolgreicher Abschluss der Module Theorie und Praxis der Gesundheitsförderung.								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Praxis der Sporttherapie in der Orthopädie/Traumatologie	S	3	5	3	PL	45	105	150
<b>Gesamt</b>		<b>3</b>	<b>5</b>			<b>45</b>	<b>105</b>	<b>150</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verletzungsbedingte konditionelle und koordinative Defizite erkennen und beurteilen</li> <li>▪ indikationsspezifische Therapie- und Trainingspläne erstellen</li> <li>▪ Einzel- und Gruppen-Therapieeinheiten planen, durchführen und begründen</li> <li>▪ Übungs- und Trainingsformen unter biomechanisch funktionellen Aspekten auswählen, für unterschiedliche Therapiestufen modifizieren und der Zielgruppe entsprechend zuordnen</li> <li>▪ geeignete Trainingsgeräte und -möglichkeiten in der Sporttherapie einsetzen und unter trainingswissenschaftlichen, biomechanischen und sportmedizinischen Gesichtspunkten beurteilen</li> <li>▪ Trainingsmethoden für ein muskuläres Aufbautraining sinnvoll anwenden</li> <li>▪ Patienten zu einem rehabilitativen Training in der Orthopädie/Traumatologie anleiten und sporttherapeutisch betreuen</li> <li>▪ die Bewegungsqualität therapeutischer Übungen analysieren und Bewegungskorrekturen vornehmen.</li> </ul>								
Inhalt								
In diesem Modul werden grundlegende Inhalte der Sporttherapie bei Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates vermittelt sowie indikationsspezifische Therapiekonzepte vorgestellt und angewendet:								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erarbeitung der Grundlagen der Medizinischen Trainingstherapie unter anatomischen, biomechanischen und orthopädisch/traumatologischen Aspekten</li> <li>▪ Muskuläres Aufbautraining an Geräten der Medizinischen Trainingstherapie und mit freien Gewichten</li> <li>▪ Planung und Durchführung von sensomotorischem Training, Gang- und Lauschule sowie Sturzprävention im Alter</li> </ul>								

<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Umsetzung von therapeutischen Maßnahmen zur Verbesserung der Beweglichkeit und Rückengesundheit</li><li>▪ Konzeption, Realisation und Reflexion therapeutischer Maßnahmen in Form von Einzel- und Gruppentherapie für Patienten mit unterschiedlichen orthopädisch-traumatologischen Erkrankungen und Verletzungen</li><li>▪ Erstellung individueller indikationsspezifischer Trainings- und Therapiepläne unter besonderer Berücksichtigung der Progression</li><li>▪ Analyse und Beurteilung der Bewegungsqualität durch Schulung des präzisen Bewegungssehens und Übungskorrektur</li></ul>
Lehr- und Lernformen
Seminar
Studien-/Prüfungsleistungen
Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Regelmäßige Teilnahme</li><li>▪ Regelmäßige Erfüllung von sporttherapeutischen Übungsaufgaben</li></ul> Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Klausur (60 min)</li><li>▪ Lehrprobe mit schriftlicher Ausarbeitung</li></ul>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Diemer, F., SUTOR, V. (2017). <i>Praxis der medizinischen Trainingstherapie I. Lendenwirbelsäule, Sakroiliakalgelenk und untere Extremität</i> (3. Aufl.). Stuttgart: Thieme.</li><li>▪ Diemer, F./ SUTOR, V. (2010). <i>Praxis der medizinischen Trainingstherapie II. Halswirbelsäule und obere Extremität</i>. Stuttgart: Thieme.</li><li>▪ Froböse, I., Wilke, C. (2015). <i>Training in der Therapie – Grundlagen</i> (4.Aufl.). München: Urban &amp; Fischer.</li><li>▪ Larsen, C. (2014). <i>Gut zu Fuß ein Leben lang. Trainieren statt operieren: Die besten Übungen aus der Spirdynamik®</i>. Stuttgart: Trias Verlag.</li><li>▪ Siegele, J. (2005). <i>Seilzugübungen</i>. Stuttgart: Thieme.</li></ul> Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Modulnote
Note aus Klausur (80%) und Lehrprobe (20%)

<b>Modulname</b>								
<b>Innere, onkologische und neurologische Erkrankungen: Diagnostik und Therapie</b>								
Modulverantwortliche/r								
Prof. Dr. Daniel König								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
5	2	4	einmal jährlich	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO2015/PO 2018): Schwerpunkt <i>Sporttherapie</i> , Schwerpunkt <i>Betriebliche Gesundheitsförderung</i> und Schwerpunkt <i>Leistung und Fitness</i> Master of Science Sportwissenschaft – Angewandte Bewegungsforschung: Modul <i>Multidisziplinäre Vertiefungen und Ergänzungen</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Abschluss aller Module aus dem Pflichtbereich des B.Sc. außer <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Bewegung und Training</i> , <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Sport, Individuum und Gesellschaft</i> und <i>Praxis im Berufsfeld</i>								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						Arbeitsaufwand in Stunden		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Innere Medizin: Klinische Diagnostik und Therapie	V	2	5	4	PL	30	120	150
<b>Gesamt</b>		<b>2</b>	<b>5</b>			<b>30</b>	<b>120</b>	<b>150</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Pathophysiologie internistischer Erkrankungen aus den Bereichen Kardiologie, Angiologie, Diabetologie, Pneumologie, Neurologie und Onkologie darlegen und erklären</li> <li>▪ dazu passende diagnostische Maßnahmen bestimmen und beschreiben</li> <li>▪ die leitliniengerechte Therapie für diese Erkrankungen erläutern und bewerten</li> </ul>								
Inhalt								
Innerhalb des Moduls werden aus medizinischer Sicht für den Sportwissenschaftler relevante innere, onkologische und neurologische Krankheitsbilder hinsichtlich ihrer Epidemiologie, Pathophysiologie, Diagnostik und Therapieoptionen behandelt.								
Vorlesung <i>Innere Medizin: Klinische Diagnostik und Therapie</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Epidemiologie, Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie bei: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herz-Kreislaufkrankungen (Koronare Herzerkrankung, Herzinsuffizienz)</li> <li>▪ Gefäßerkrankungen (periphere arterielle Verschlusskrankheit, Hypertonie)</li> </ul> </li> </ul>								

<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Lungenerkrankungen (Asthma, COPD, Mukoviszidose)</li><li>▪ Stoffwechselerkrankungen (Diabetes mellitus Typ I/II, Adipositas)</li><li>▪ neurologische Erkrankungen (Morbus Parkinson, ischämischer Insult, hämorrhagischer Insult)</li><li>▪ onkologische Erkrankungen (Brustkrebs, Darmkrebs)</li></ul>
Lehr- und Lernformen
Vorlesung
Studien-/Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Klausur (60 min)</li></ul>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Dickhuth, H-H. (Hrsg.). (2011). <i>Einführung in die Sport- und Leistungsmedizin</i> (2., überarb. u. aktual. Aufl.). Schorndorf: Hofmann-Verlag.</li><li>▪ Dickhuth, H-H., Mayer, F., Röcker, K. &amp; Berg, A. (Hrsg.). (2010). <i>Sportmedizin für Ärzte</i> (2., überarb. Aufl.). Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.</li></ul>
Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulnote
Note der schriftlichen Prüfungsleistung
Gewichtung der Modulnote
5 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Praxis der Sporttherapie bei inneren, onkologischen und neurologischen Erkrankungen</b>								
Modulverantwortliche/r								
Dr. Katrin Röttger								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
5	3	4	einmal jährlich	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2015/PO 2018): Schwerpunkt <i>Sporttherapie</i> , Modul <i>Fachliche Vertiefungen und Ergänzungen</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
Keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Abschluss aller Module aus dem Pflichtbereich des B.Sc. außer <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Bewegung und Training</i> , <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Sport, Individuum und Gesellschaft</i> und <i>Praxis im Berufsfeld</i>								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Praxis der Sporttherapie bei inneren, onkologischen und neurologischen Erkrankungen	S + H	2 + 1	5	4	PL	45	105	150
<b>Gesamt</b>		<b>3</b>	<b>5</b>			<b>45</b>	<b>105</b>	<b>150</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ für internistische Erkrankungen aus den Bereichen Kardiologie, Pneumologie, Angiologie, Neurologie, Onkologie und Diabetologie sporttherapeutische Interventionsmöglichkeiten entwickeln</li> <li>▪ Grenzen bzw. Abgrenzung dieser Möglichkeiten im Hinblick auf die medikamentöse und operative Therapie vornehmen</li> <li>▪ zielgruppen-/indikationsspezifische Merkmale beobachten, erkennen und unter Berücksichtigung der theoretischen Vorkenntnisse entsprechende Bedürfnisse und Herausforderungen an die Praxis der Sporttherapie ableiten</li> <li>▪ einen zielgruppen- und indikationsspezifischen Stundenverlaufsplan erstellen</li> <li>▪ diese Stundenverläufe mit realen Sport- und Therapiegruppen in die Praxis umsetzen</li> </ul>								
Inhalt								
Innerhalb des Seminars und den begleitenden Hospitationen werden Theorie und Praxis der Sporttherapie bei der Behandlung von folgenden Erkrankungen erarbeitet:								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herz-Kreislaufkrankungen (Koronarer Herzerkrankung, Herzinsuffizienz)</li> <li>▪ Gefäßerkrankungen (periphere arterielle Verschlusskrankheit; Hypertonie)</li> </ul>								

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lungenerkrankungen (Asthma, COPD, Mukoviszidose)</li> <li>▪ Stoffwechselerkrankungen (Diabetes mellitus Typ I, Diabetes mellitus Typ II, Adipositas)</li> <li>▪ Neurologischen Erkrankungen (Morbus Parkinson, ischämischer Insult, hämorrhagischer Insult)</li> <li>▪ Onkologischen Erkrankungen (Brustkrebs, Darmkrebs)</li> <li>▪ Erwerb fortgeschrittener Grundkenntnisse zu indikationsspezifischen Lehrkompetenzen und zur indikationsspezifischen Unterrichtsplanung und Umsetzung</li> <li>▪ Hospitationen und Lehrprobe in der internistischen, onkologischen und neurologischen Sporttherapie in realen Patientensportgruppen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>
Seminar; Hospitationen
<b>Leistungen</b>
<p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regelmäßige Teilnahme</li> <li>▪ mündliche Präsentation</li> </ul> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten)</li> <li>▪ Lehrprobe</li> </ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Halle, M., Schmidt-Trucksäss, A., Hambrecht, R. &amp; Berg, A. (Hrsg.). (2008). <i>Sporttherapie in der Medizin</i>. Stuttgart: Schattauer.</li> <li>▪ Professional Associations for Physical Activity (2010). <i>Physical Activity in the Prevention and Treatment of Disease</i>. Swedish National Institute of Public Health: Elanders.</li> <li>▪ Kindermann, W., Dickhuth, H.-H., Niess, A., Röcker, K. &amp; Urhausen, A. (2007). <i>Sportkardiologie. Körperliche Aktivität bei Herzerkrankungen</i>. (2. Auflage). Darmstadt: Steinkopf Verlag.</li> <li>▪ Graf, C. (2013). <i>Sport- und Bewegungstherapie bei inneren Krankheiten</i>. (4. überarbeitete und erweiterte Auflage). Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.</li> <li>▪ Schüle, K. &amp; Huber, G. (2012). <i>Grundlagen der Sport- und Bewegungstherapie. Prävention, ambulante und stationäre Rehabilitation</i>. (3.Auflage). Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.</li> </ul> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.</p>
<b>Modulnote</b>
Note aus schriftlicher Ausarbeitung (75%) und Lehrprobe (25%).
<b>Gewichtung der Modulnote</b>
5 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Angewandte Sporttherapie</b>								
Modulverantwortliche/r								
Dr. Katrin Röttger								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
5	2-3	4, 5, oder 6	jedes Semester	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): Schwerpunkt <i>Sporttherapie</i> , Modul <i>Fachliche Vertiefungen und Ergänzungen</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Abschluss aller Module aus dem Pflichtbereich des B.Sc. außer <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Bewegung und Training</i> , <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Sport, Individuum und Gesellschaft</i> und <i>Praxis im Berufsfeld</i>								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Angewandte Sporttherapie	S	2–3	5	4, 5, oder 6	SL	30-45	105-120	150
<b>Gesamt</b>		<b>2–3</b>	<b>5</b>			<b>30-45</b>	<b>105-120</b>	<b>150</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ internationale empirische Originalarbeiten im Bereich der Sporttherapie kritisch beurteilen und in einen angewandten therapeutischen Kontext einordnen</li> <li>▪ für spezifische medizinische Indikationen geeignete bewegungstherapeutische Inhalte ableiten</li> <li>▪ dezidiert die Anwendbarkeit und Limitationen evidenzbasierter sporttherapeutischer Interventionen darstellen</li> </ul>								
Inhalt								
Das Modul <i>Angewandte Sporttherapie</i> umfasst Indikationsbereiche, die über die im Schwerpunkt Sporttherapie enthaltenen Themenfelder Orthopädie/Traumatologie und Innere Erkrankungen hinaus Relevanz für die sporttherapeutische Arbeit aufweisen. Dabei werden theoriegeleitet empirische Grundlagen erarbeitet und daraus evidenzbasierte Praxisinhalte entwickelt.								
Lehr- und Lernformen								
Seminar								

Leistungen
Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die zu erbringende Leistung variiert je nach angebotener Lehrveranstaltung und wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben.</li></ul>
Literatur
Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltung gegeben.
Modulnote
keine
Gewichtung der Modulnote
keine

<b>Modulname</b>								
<b>Prävention und Betriebliche Gesundheitsförderung</b>								
Modulverantwortliche								
Dr. Gabriela Reuss								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
5	3	3	einmal jährlich	Wahlpflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): Schwerpunkt <i>Betriebliche Gesundheitsförderung</i> , Modul <i>Fachliche Vertiefungen und Ergänzungen</i> Master of Science Sportwissenschaft – Angewandte Bewegungsforschung: Modul <i>Multidisziplinäre Vertiefungen und Ergänzungen</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Abschluss aller Module aus dem Pflichtbereich des B.Sc. außer <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Bewegung und Training</i> , <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Sport, Individuum und Gesellschaft</i> und <i>Praxis im Berufsfeld</i>								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						Arbeitsaufwand in Stunden		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Theorie und Praxis der betrieblichen Gesundheitsförderung	S	3	5	3	PL	45	105	150
<b>Gesamt</b>		<b>3</b>	<b>5</b>			<b>45</b>	<b>105</b>	<b>150</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Begriffe des „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ (BGM) und der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ (BGF) differenzieren</li> <li>▪ die Wirksamkeit von arbeitsplatzbezogenen Interventionen nachvollziehen</li> <li>▪ einen umfangreichen Maßnahmenkatalog zur betrieblichen Gesundheitsförderung anwenden und z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine ergonomische Beratung am Arbeitsplatz durchführen</li> <li>▪ Übungsprogramme für eine bewegte Pause am Arbeitsplatz planen und anleiten</li> <li>▪ Maßnahmen zur Stressreduktion zielgruppenspezifisch zuordnen</li> <li>▪ verschiedene Entspannungsmethoden anleiten</li> <li>▪ Maßnahmen der Ernährungsberatung am Arbeitsplatz planen und umsetzen.</li> </ul> </li> </ul>								

<b>Inhalt</b>
<p>In der Veranstaltung werden die Rahmenbedingungen des betrieblichen Settings aufgezeigt und diverse Interventionsformen zur Prävention und Gesundheitsförderung evidenzbasiert begründet und praktisch erprobt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Gesetzliche Grundlagen von BGM und BGF</li><li>▪ Auswirkungen der demographischen Entwicklung auf Betriebe</li><li>▪ Arbeitsplatzbezogene Risikofaktoren und Pathophysiologie</li><li>▪ Verhältnis- und verhaltensorientierte Maßnahmen zur Prävention muskuloskelettaler Beschwerden</li><li>▪ Ergonomie und Ergodynamik am (Bildschirm-) Arbeitsplatz</li><li>▪ Gesundheitsberatung und Übungsprogramme für den (Bildschirm-) Arbeitsplatz</li><li>▪ Verhältnis- und verhaltensorientierte Maßnahmen zur Prävention des beruflich bedingten Erschöpfungssyndroms</li><li>▪ Maßnahmen der beruflichen Wiedereingliederung: BEM, MBOR, ABMR</li><li>▪ Grundlagen der Ernährungsberatung im Betrieb</li><li>▪ Organisation von Gesundheitstagen und Gesundheitszirkeln</li></ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>
Seminar
<b>Studien-/Prüfungsleistungen</b>
<p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kurzreferat oder Lehrversuch</li></ul> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Klausur (60 Min) und mündliche Präsentation</li></ul>
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ BZGA (2011). <i>Leitbegriffe der Gesundheitsförderung</i>. Schwabenheim: Sabo.</li><li>▪ Faller, G. (Hrsg.) (2012). <i>Lehrbuch Betriebliche Gesundheitsförderung</i>. Bern: Hogrefe.</li><li>▪ GKV (2018). <i>Präventionsleitfaden</i>. Berlin.</li><li>▪ Hahnzog, S. (Hrsg.) (2014). <i>Betriebliche Gesundheitsförderung</i>. Wiesbaden: Springer.</li><li>▪ Uhle, T., Treier, M. (2015). <i>Betriebliches Gesundheitsmanagement</i>. Berlin: Springer.</li></ul> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.</p>
<b>Modulnote</b>
Note aus der schriftlichen (75%) und mündlichen (25%) Prüfungsleistung
<b>Gewichtung der Modulnote</b>
5 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Programme und Settings der Gesundheitsförderung</b>								
Modulverantwortliche								
Dr. Gabriela Reuss								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
5	2	4	einmal jährlich	Wahlpflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2015/PO 2018): Schwerpunkt <i>Betriebliche Gesundheitsförderung, Modul Fachliche Vertiefungen und Ergänzungen</i> Master of Science Sportwissenschaft – Angewandte Bewegungsforschung: Modul <i>Multidisziplinäre Vertiefungen und Ergänzungen</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Abschluss aller Module aus dem Pflichtbereich des B.Sc. außer <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Bewegung und Training, Sportwissenschaftliche Vertiefung: Sport, Individuum und Gesellschaft</i> und <i>Praxis im Berufsfeld</i>								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						Arbeitsaufwand in Stunden		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Programme und Settings der Gesundheitsförderung	S	2	5	4	PL	30	120	150
<b>Gesamt</b>		<b>2</b>	<b>5</b>			<b>30</b>	<b>120</b>	<b>150</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den Stellenwert von Programmen und Settings im Rahmen der Gesundheitsförderung einordnen</li> <li>▪ die im Präventionsleitfaden festgelegten gesetzlichen Grundlagen von gesundheitsfördernden und präventiven Maßnahmen definieren</li> <li>▪ die Merkmale von Settings und spezifischen Zielgruppen analysieren</li> <li>▪ bio-psycho-soziale Effekte gesundheitsfördernder Programme evidenzbasiert diskutieren und bewerten</li> <li>▪ ein Programm zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung für eine selbstgewählte Zielgruppe konzipieren.</li> </ul>								
Inhalt								
In der Veranstaltung werden aktuelle gesundheitsfördernde Programme für diverse Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Rehabilitanden und Senioren) in verschiedenen Settings vorgestellt, diskutiert und bewertet:								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesetzliche Grundlagen und Vorgaben des Präventionsleitfadens</li> </ul>								

<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Entwicklung und Gütekriterien von Programmen</li><li>▪ Determinanten und Erklärungsmodelle der Sportteilnahme</li><li>▪ Stadienmodelle und stadienspezifische Interventionen</li><li>▪ Nationale Programme</li><li>▪ Kommunale Programme</li><li>▪ Betriebliche Programme</li><li>▪ Universitäre Programme</li><li>▪ Mediengestützte Sport- und Bewegungsförderung (E-Health)</li></ul>
Lehr- und Lernformen
Seminar
Studien-/Prüfungsleistungen
Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kurzreferat</li></ul> Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Schriftliche Ausarbeitung (12-15 Seiten)</li></ul>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ BZGA (Hrsg.) (2011). <i>Leitbegriffe der Gesundheitsförderung</i>. Schwabenheim: Sabo.</li><li>▪ Fuchs, R., Goehner, W., Seelig, H. (Hrsg.) (2007). <i>Aufbau eines körperlich aktiven Lebensstils</i>. Göttingen: Hogrefe.</li><li>▪ GKV (Hrsg.) (2018). <i>Leitfaden Prävention</i>. Berlin.</li><li>▪ Hurrelmann, K., Klotz, T., Haisch, J. (2014). <i>Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung</i>. Bern: Hogrefe.</li></ul> Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.
Modulnote
Note der schriftlichen Prüfungsleistung
Gewichtung der Modulnote
5 ECTS-Punkte

<b>Modulname</b>								
<b>Angewandte Gesundheitsförderung</b>								
Modulverantwortliche/r								
Dr. Katrin Röttger								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
5	2–3	4,5, oder 6	jedes Semester	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): Schwerpunkt <i>Betriebliche Gesundheitsförderung</i> , Modul <i>Fachliche Vertiefungen und Ergänzungen</i> Master of Science Sportwissenschaft – Angewandte Bewegungsforschung: Modul <i>Multidisziplinäre Vertiefungen und Ergänzungen</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
Keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Abschluss aller Module aus dem Pflichtbereich des B.Sc. außer <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Bewegung und Training</i> , <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Sport, Individuum und Gesellschaft</i> und <i>Praxis im Berufsfeld</i>								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Angewandte Gesundheitsförderung	S	2–3	5	4,5, oder 6	SL	30-45	105-120	150
<b>Gesamt</b>		<b>2–3</b>	<b>5</b>			<b>30-45</b>	<b>105-120</b>	<b>150</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ nationale und internationale empirische Originalarbeiten zu ausgewählten Fragestellungen im Bereich Gesundheitsförderung kritisch beurteilen und in einen angewandten Kontext einordnen</li> <li>▪ für spezifische Fragestellungen der Gesundheitsförderung geeignete Praxisinhalte ableiten</li> <li>▪ dezidiert die Anwendbarkeit und Limitationen evidenzbasierter Interventionen in der Gesundheitsförderung darstellen</li> </ul>								
Inhalt								
Das Modul <i>Angewandte Gesundheitsförderung</i> umfasst Themenfelder aus den Bereichen Prävention und betrieblicher Gesundheitsförderung und befasst sich mit deren inhaltlichen Handlungsfeldern und qualitativen Kriterien. Dabei werden für die Umsetzung von Maßnahmen der individuellen verhaltensbezogenen Primärprävention, der Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten sowie der betrieblichen Gesundheitsförderung theoriegeleitet Grundlagen erarbeitet und daraus evidenzbasierte Praxisinhalte entwickelt.								
Lehr- und Lernformen								
Seminar								

Leistungen
Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die zu erbringende Leistung variiert je nach angebotener Lehrveranstaltung und wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben.</li></ul>
Literatur
Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltung gegeben.
Modulnote
keine
Gewichtung der Modulnote
keine

<b>Modulname</b>								
<b>Leistung und Fitness</b>								
Modulverantwortliche/r								
Dr. Katrin Röttger								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
5	2	3	einmal jährlich	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): Schwerpunkt <i>Leistung und Fitness</i> , Modul <i>Fachliche Vertiefungen und Ergänzungen</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Abschluss aller Module aus dem B.Sc. Pflichtbereich außer <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Bewegung und Training</i> , <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Sport, Individuum und Gesellschaft</i> und <i>Praxis im Berufsfeld</i>								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Leistung und Fitness – Angewandte Diagnostik	S	2	5	3	PL	30	120	150
<b>Gesamt</b>		<b>2</b>	<b>5</b>			<b>30</b>	<b>120</b>	<b>150</b>
Lernergebnisse								
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ für spezifische Fragestellungen im Bereich Leistung und Fitness geeignete diagnostische Mittel zur Erfassung des Leistungsstandes wählen und deren Ergebnisse bei der Trainingsplanung berücksichtigen</li> <li>▪ dezidiert die Anwendbarkeit und Limitationen angewandter Diagnostika darstellen</li> <li>▪ internationale empirische Originalarbeiten im Bereich der Trainingswissenschaft kritisch beurteilen und in einen trainingspraktischen Kontext einordnen</li> </ul>								
Inhalt								
<p>Das Modul <i>Leistung und Fitness - Angewandte Diagnostik</i> umfasst Inhalte zu Untersuchungs- und Testverfahren, die Auskunft über den aktuellen Gesundheitszustand sowie die Belastbarkeit und den Leistungsstand eines Individuums geben. Aufgrund dieser Referenzdaten kann eine persönlichkeitsgerechte Trainingsgestaltung sowie eine optimale Kontrolle und Steuerung des Trainingsverlaufs vorgenommen werden. In der Veranstaltung werden die Facetten der angewandten Diagnostik unter Berücksichtigung von Leistung und Fitness über die Lebensspanne in Theorie und Praxis vermittelt. Theoriegeleitet werden dabei empirische Grundlagen in „Hands-on“ Einheiten mit der Praxis verknüpft.</p>								
Lehr- und Lernformen								
Seminar, Übung								

Studien-/Prüfungsleistungen
Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ regelmäßige Teilnahme</li><li>▪ Referat mit Praxiseinheit</li></ul> Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Mündliche Prüfung (20-30 min)</li></ul>
Literatur
Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulnote
Note der mündlichen Prüfungsleistung
Gewichtung der Modulnote
5 ECTS

<b>Modulname</b>								
<b>Bewegung und Ernährung</b>								
Modulverantwortliche/r								
Prof. Dr. Daniel König								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
5	1 + 2	4	einmal jährlich	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2015/PO 2018): Schwerpunkt <i>Leistung und Fitness</i> , Modul <i>Fachliche Vertiefungen und Ergänzungen</i> Master of Science Sportwissenschaft – Angewandte Bewegungsforschung: Modul <i>Multidisziplinäre Vertiefungen und Ergänzungen</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Abschluss aller Module aus dem Pflichtbereich des B.Sc. außer <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Bewegung und Training</i> , <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Sport, Individuum und Gesellschaft</i> und <i>Praxis im Berufsfeld</i>								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Grundlagen der Ernährung und Sporternährung	V/S	1+2	1	1	SL/PL	45	105	150
<b>Gesamt</b>		<b>3</b>	<b>5</b>			<b>45</b>	<b>105</b>	<b>150</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Grundlagen der Ernährung (z. B. Nährstoffe, Energiehaushalt, Stoffwechsel, Zusammenhang von Ernährung und Krankheit, Ernährungsempfehlungen, etc.) darlegen und erläutern</li> <li>▪ die Grundlagen der Sporternährung (z. B. Energiebereitstellung unter körperlicher Belastung, Bedeutung der Makro-/Mikronährstoffe, Getränke, Substitution, Supplementierung, Doping, etc.) identifizieren und präzisieren</li> <li>▪ basierend auf individuellen Ernährungsanamnesen zielgerichtete (sportbezogene) Ernährungsberatungen durchführen und bewerten</li> </ul>								
Inhalt								
Innerhalb des Moduls werden ernährungswissenschaftliche Grundlagen vermittelt sowie gezielte Aspekte der Ernährung im Kontext der körperlichen Leistungsfähigkeit thematisiert.								
Vorlesung <i>Grundlagen der Ernährung und Sporternährung</i> :								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ unterschiedliche Arten von Ernährungsempfehlungen für Gesunde (z. B. Ernährungspyramide)</li> <li>▪ Körperzusammensetzung des Menschen</li> </ul>								

- Möglichkeiten zur Bestimmung des Ernährungszustandes
- Energiehaushalt (insbesondere individueller Energiebedarf)
- Homöostase der Nahrungsaufnahme
- Prinzipien der Verdauung und Resorption
- Beispiele von ernährungsbedingten Erkrankungen/Problemen (Adipositas, Milchzuckerunverträglichkeit)
- Mikronährstoffe (Vitamine, Mineralstoffe, Antioxidantien, sekundäre Pflanzenstoffe)

E-Learning-Seminar *Grundlagen der Ernährung und Sporternährung:*

- Einführung in die Sporternährung (Determinanten der körperlichen Leistungsfähigkeit, Energiebereitstellung unter körperlicher Belastung, Leistungsdiagnostik, Trainingslehre unter Betonung der Energetik)
- Bedeutung der Makronährstoffe (Kohlenhydrate, Fette, Proteine) für die körperliche Leistungsfähigkeit
- Bedeutung der Mikronährstoffe (Vitamine, Mineralstoffe) für die körperliche Leistungsfähigkeit
- Flüssigkeitshaushalt und Sportgetränke
- Substitution, Supplementierung und Doping im Sport
- Sport und Immunsystem
- Sport und Gewichtsmanagement
- Ernährungsintervention (Bedarfsanalyse, Ernährungskonzepte, Tools zur Analyse)

Lehr- und Lernformen

Vorlesung, E-Learning-Seminar

Studien-/Prüfungsleistungen

Vorlesung *Grundlagen der Ernährung und Sporternährung:*

Studienleistung:

- ernährungspraktische Aufgaben (z. B. Erarbeitung von Fallbeispielen mit Ableitung von Ernährungsempfehlungen)

E-Learning-Seminar *Grundlagen der Ernährung und Sporternährung:*

Prüfungsleistung:

- Klausur (60 min)

Literatur

- Berg, A. & König, D. (2008). *Optimale Ernährung des Sportlers* (4. Aufl.). Hirzel Verlag.
- Biesalski, H. K., Grimm, P. & Nowitzki-Grimm, S. (2017). *Taschenatlas Ernährung* (7. Aufl.). Thieme Verlag.

Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modulnote

Note der schriftlichen Prüfungsleistung

Gewichtung der Modulnote

5 ECTS

<b>Modulname</b>								
<b>Angewandte Sportwissenschaft</b>								
Modulverantwortliche/r								
Dr. Katrin Röttger								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
5	2	4, 5, oder 6	jedes Semester	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018) Schwerpunkt <i>Leistung und Fitness</i> , Modul <i>Fachliche Vertiefungen und Ergänzungen</i> Master of Science Sportwissenschaft – Angewandte Bewegungsforschung: Modul <i>Multidisziplinäre Vertiefungen und Ergänzungen</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
Keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Abschluss aller Module aus dem Pflichtbereich des B.Sc. außer <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Bewegung und Training</i> , <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Sport, Individuum und Gesellschaft</i> und <i>Praxis im Berufsfeld</i>								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Angewandte Sportwissenschaft	S	2–3	5	4, 5, oder 6	SL	30-45	105-120	150
<b>Gesamt</b>		<b>2–3</b>	<b>5</b>			<b>30-45</b>	<b>105-120</b>	<b>150</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ internationale empirische Originalarbeiten ausgewählter sportwissenschaftlicher Fragestellungen kritisch beurteilen und in einen angewandten Kontext einordnen</li> <li>▪ für spezifische sportwissenschaftliche Fragestellungen geeignete Praxisinhalte ableiten</li> <li>▪ dezidiert die Anwendbarkeit und Limitationen evidenzbasierter sportwissenschaftlicher Interventionen darstellen</li> </ul>								
Inhalt								
Das Modul <i>Angewandte Sportwissenschaft</i> umfasst Themenfelder aus assoziierten Bereichen zum Schwerpunkt Leistung und Fitness, die dessen Inhalte sinnvoll ergänzen. Dabei werden theoriegeleitet empirische Grundlagen erarbeitet und daraus evidenzbasierte Praxisinhalte entwickelt.								
Lehr- und Lernformen								
Seminar								

Leistungen
Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die zu erbringende Leistung variiert je nach angebotener Lehrveranstaltung und wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben.</li></ul>
Literatur
Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltung gegeben.
Modulnote
keine
Gewichtung der Modulnote
keine

## Individuelle Vertiefungen und Ergänzungen (Mobilitätsfenster)

<b>Modulname</b>								
<b>Praxis im Berufsfeld I</b>								
Modulverantwortliche								
Silke Bergmann								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
6,12 oder 18	-	5	jedes Semester	Wahlpflicht	nach Absprache			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2015/PO 2018): Bereich <i>Individuelle Vertiefungen und Ergänzungen</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Praxis der Gesundheitsförderung</i> und einer der Schwerpunkte Sporttherapie, Betriebliche Gesundheitsförderung oder Leistung und Fitness								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Ergänzendes Berufspraktikum	Pr		6, 12 oder 18	5	SL	160, 320 oder 480	20, 40 oder 60	180, 360 oder 540
<b>Gesamt</b>			<b>6, 12 oder 18</b>			<b>160, 320 oder 480</b>	<b>20, 40 oder 60</b>	<b>180, 360 oder 540</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine praktische Vertiefung, über das Pflichtpraktikum hinaus, in einem spezifischen Arbeitsfeld im Bereich "Bewegung und Gesundheit" vorweisen</li> <li>▪ die bislang im Studium erworbenen Kompetenzen in die Berufspraxis transferieren und das erlernte Wissen praktisch anwenden</li> <li>▪ anhand von gesammelten Erfahrungen ihre individuellen Stärken und Neigungen erkennen, daraus ihr persönliches Profil entwickeln und mit den berufsspezifischen Anforderungen vergleichen.</li> </ul>								
Inhalt								
<p>Das Praktikum kann bei geeigneten privaten oder öffentlichen Einrichtungen im Bereich der Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Bewegung und Gesundheit abgeleistet werden. Die Art der Tätigkeit umfasst über die Hospitation hinaus eine aktive Umsetzung der bisher erworbenen Studienkompetenzen. Es können Vollzeitpraktika über 4, 8 oder 12 Wochen angerechnet und maximal 18 ECTS Punkte erworben werden. Das Praktikum kann entweder zusammenhängend oder aufgeteilt in jeweils mindestens vierwöchige Abschnitte in einer oder mehreren Einrichtungen absolviert werden. Die Anerkennung der praktischen Tätigkeit setzt einen Nachweis über die aktive Mitarbeit in der entsprechenden Einrichtung sowie einen schriftlichen Kurzbericht über die konkreten Aufgaben und Einsatzbereiche mit einer persönlichen Stellungnahme voraus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Praktikum 4 Wochen: 6 ECTS-Punkte</li> <li>▪ Praktikum 8 Wochen: 12 ECTS-Punkte</li> </ul>								

- Praktikum 12 Wochen: 18 ECTS-Punkte

Insgesamt können im Rahmen des Bachelorstudiengangs berufspraktische Tätigkeiten mit einem Leistungsumfang von bis zu 30 ECTS-Punkten bei derselben Einrichtung absolviert werden.

Siehe auch die detaillierten Informationen zu allen Praktikumsmodulen sowie die Job- und Praktika-Börse auf der Homepage: <https://www.sport.uni-freiburg.de/de/studium/praktikajobs>

#### Lehr- und Lernformen

Praktikum

#### Studien-/Prüfungsleistungen

Studienleistung:

- Praktikumsnachweis über ein Vollzeitpraktikum
- Erstellung eines Praktikumsberichts (ca. 10 Seiten)

#### Literatur

- Bloss, M. (2016). *Mein Praktikum. Bewerben, einsteigen, aufsteigen* (2., erweiterte Aufl.). Konstanz: UVK
- Langlotz, H. (2016). *Praktikum erfolgreich!: Von der ersten Idee über die richtige Bewerbung bis zum wertvollen Arbeitszeugnis und darüber hinaus*. Baden-Baden: Tectum.

Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen des Praktikums gegeben.

#### Modulnote

Keine

<b>Modulname</b>								
<b>Fachliche Vertiefungen und Ergänzungen</b>								
Modulverantwortliche/r								
Dr. Katrin Röttger								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
5-12	variabel	5	jedes Semester	Pflicht	Deutsch			
<b>Verwendbarkeit</b>								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2015/PO 2018): Bereich <i>Individuelle Vertiefungen und Ergänzungen</i>								
<b>Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme</b>								
keine								
<b>Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme</b>								
Abschluss aller Module aus dem B.Sc. Pflichtbereich außer <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Bewegung und Training, Sportwissenschaftliche Vertiefung: Sport, Individuum und Gesellschaft</i> und <i>Praxis im Berufsfeld</i>								
<b>Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Geeignete Lehrveranstaltung nach Wahl	variabel	variabel	5-12	5	SL	variabel	variabel	variabel
<b>Gesamt</b>			<b>5-12</b>			<b>variabel</b>	<b>variabel</b>	<b>variabel</b>
<b>Lernergebnisse</b>								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ weiterführende Lernprozesse selbständig initiieren</li> <li>▪ ihre individuelle Profilbildung stringent verfolgen</li> <li>▪ je nach gewählten Lehrveranstaltungen ein vertieftes und erweitertes Verständnis zu spezifischen Forschungs- und Praxisfragen innerhalb des Bereichs Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit entwickeln</li> </ul>								
<b>Inhalt</b>								
Die Inhalte ergeben sich aus den jeweils gewählten Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Instituts für Sport und Sportwissenschaft:								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ weitere Vorlesungen und Vertiefungsseminare aus den Bereichen Training und Bewegung und Sport, Individuum und Gesellschaft</li> <li>▪ weitere Seminare aus den Schwerpunkten Sporttherapie, Betriebliche Gesundheitsförderung und Leistung und Fitness</li> <li>▪ Veranstaltungen zur Theorie und Praxis der Sportarten, Forschungskolloquien etc.</li> </ul>								

Lehr- und Lernformen
Vorlesungen, Seminare, Übungen, Sportpraktischer Unterricht, Kolloquien
Leistungen
Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die zu erbringende Leistung variiert je nach gewählter Lehrveranstaltung und wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.</li></ul>
Literatur
Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.
Modulnote
keine
Gewichtung der Modulnote
keine

<b>Modulname</b>								
<b>Fachfremde Vertiefungen und Ergänzungen</b>								
Modulverantwortliche/r								
Dr. Katrin Röttger								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
5-30	variabel	5	jedes Semester	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2015/PO 2018): Bereich <i>Individuelle Vertiefungen und Ergänzungen</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Abschluss aller Module aus dem B.Sc. Pflichtbereich außer <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Bewegung und Training, Sportwissenschaftliche Vertiefung: Sport, Individuum und Gesellschaft</i> und <i>Praxis im Berufsfeld</i>								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Geeignete Lehrveranstaltung nach Wahl	variabel	variabel	5-30	5	SL	variabel	variabel	variabel
<b>Gesamt</b>			<b>5-30</b>			<b>variabel</b>	<b>variabel</b>	<b>variabel</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ weiterführende Lernprozesse selbständig initiieren</li> <li>▪ die hierfür notwendigen organisatorischen Maßnahmen eigenverantwortlich ergreifen und sich in anderen Lernkontexten und Fachbereichen orientieren</li> <li>▪ ihre individuelle Profilbildung stringent verfolgen</li> <li>▪ je nach gewählten Lehrveranstaltungen ihre sportwissenschaftliche Fachkompetenz multidisziplinär aus ergänzenden Fachbereichen erweitern</li> </ul>								
Inhalt								
Die Inhalte ergeben sich aus den jeweils gewählten Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Albert-Ludwigs-Universität:								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesungen aus den „Mutterdisziplinen“ der Sportwissenschaft wie Medizin, Biologie, Psychologie, Erziehungswissenschaft</li> <li>▪ Vorlesungen aus ergänzenden Fachbereichen wie Betriebswirtschaftslehre; Volkswirtschaftslehre</li> </ul>								
Lehr- und Lernformen								
Vorlesungen, ggf. Seminare								

Leistungen
Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die zu erbringende Leistung variiert je nach gewählter Lehrveranstaltung und wird jeweils mit den fachfremden Lehrenden vereinbart.</li></ul>
Literatur
Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.
Modulnote
keine
Gewichtung der Modulnote
keine

<b>Modulname</b>								
<b>Wissenschaft und Forschung</b>								
Modulverantwortliche/r								
Dr. Katrin Röttger								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
5-18	variabel	5	jedes Semester	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2015/PO 2018): Bereich <i>Individuelle Vertiefungen und Ergänzungen</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Abschluss aller Module aus dem B.Sc. Pflichtbereich außer <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Bewegung und Training, Sportwissenschaftliche Vertiefung: Sport, Individuum und Gesellschaft</i> und <i>Praxis im Berufsfeld</i>								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Geeignete Lehrveranstaltung nach Wahl	variabel	variabel	5-18	5	SL	variabel	variabel	variabel
<b>Gesamt</b>			<b>5-18</b>			<b>variabel</b>	<b>variabel</b>	<b>variabel</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ weiterführende Lernprozesse selbständig initiieren</li> <li>▪ die hierfür notwendigen organisatorischen Maßnahmen eigenverantwortlich ergreifen und sich in anderen Lernkontexten und Fachbereichen orientieren</li> <li>▪ ihr Ziel einer weiteren wissenschaftlichen Karriere (Master) stringent verfolgen</li> <li>▪ fachliche und überfachliche Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden</li> </ul>								
Inhalt								
Die Inhalte ergeben sich aus den jeweils gewählten Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Albert-Ludwigs-Universität:								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Forschungskolloquien des Instituts für Sport und Sportwissenschaft</li> <li>▪ Vorlesungen und Seminare zu wissenschaftlichem Arbeiten aus Institutionen der Albert-Ludwigs-Universität wie University College, Bernstein Center</li> </ul>								
Lehr- und Lernformen								
Vorlesungen, Seminare, Kolloquien								

Leistungen
Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die zu erbringende Leistung variiert je nach gewählter Lehrveranstaltung und wird jeweils mit den fachfremden Lehrenden vereinbart.</li></ul>
Literatur
Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.
Modulnote
keine
Gewichtung der Modulnote
keine

<b>Modulname</b>								
<b>Sportwissenschaftliches Auslandsstudium</b>								
Modulverantwortliche/r								
Dr. Katrin Röttger								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
18-30	variabel	5	jedes Semester	Pflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2015/PO 2018): Bereich <i>Individuelle Vertiefungen und Ergänzungen</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
Abschluss aller Module aus dem B.Sc. Pflichtbereich außer <i>Sportwissenschaftliche Vertiefung: Bewegung und Training, Sportwissenschaftliche Vertiefung: Sport, Individuum und Gesellschaft</i> und <i>Praxis im Berufsfeld</i>								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Geeignete Lehrveranstaltung nach Wahl	variabel	variabel	18-30	5	SL	variabel	variabel	variabel
<b>Gesamt</b>			<b>18-30</b>			<b>variabel</b>	<b>variabel</b>	<b>variabel</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ weiterführende Lernprozesse selbständig initiieren</li> <li>▪ die hierfür notwendigen organisatorischen Maßnahmen eigenverantwortlich ergreifen und sich in anderen Lernkontexten orientieren</li> <li>▪ in einer kulturell neuen Umgebung orientierungs- und handlungsfähig agieren</li> <li>▪ in einer fremden Sprache auf Hochschulniveau schriftlich und mündlich kommunizieren</li> </ul>								
Inhalt								
Die Inhalte ergeben sich aus den jeweils gewählten Lehrveranstaltungen der Universität(en) im Ausland, die im Bereich Sportwissenschaft - Theorie und Praxis des Sports bzw. Bewegung und Gesundheit angesiedelt sein sollten								
Lehr- und Lernformen								
Vorlesungen, Übungen, Seminare, Sportpraktischer Unterricht, Kolloquien								

Leistungen
Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die zu erbringende Leistung variiert je nach gewählter Lehrveranstaltung.</li></ul>
Literatur
Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen gegeben.
Modulnote
keine
Gewichtung der Modulnote
keine

## Interne Berufsfeldorientierte Kompetenzen (I-BOK)

<b>Modulname</b>								
<b>Praktikum im Berufsfeld II</b>								
Modulverantwortliche/r								
Dr. Sabine Schlegel, Anja Wehrle								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
6 oder 12	variabel	4, 5 oder 6	jedes Semester	Wahlpflicht	Deutsch			
<b>Verwendbarkeit</b>								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2015/PO 2018): Bereich <i>Interne Berufsfeldorientierte Kompetenzen (I-BOK)</i>								
<b>Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme</b>								
keine								
<b>Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme</b>								
keine								
<b>Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Praktikum im Berufsfeld II	Pr		6 oder 12	4, 5 oder 6	SL	160 oder 320	20 oder 40	180 oder 360
<b>Gesamt</b>			<b>6 oder 12</b>			<b>160 oder 320</b>	<b>20 oder 40</b>	<b>180 oder 360</b>
<b>Lernergebnisse</b>								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die bislang im Studium erworbenen Kompetenzen in die Berufspraxis transferieren und das erlernte Wissen praktisch anwenden (über einen längeren Zeitraum als im Pflichtpraktikum hinaus)</li> <li>▪ berufspraktische Erfahrung in einem spezifischen Arbeitsfeld im Bereich „Bewegung und Gesundheit“ vorweisen</li> </ul>								
<b>Inhalt</b>								
Im I-BOK-Bereich werden übergreifende Schlüsselqualifikationen durch team-, praxis- und problemorientiertes Arbeiten gefördert. Die Studierenden setzen sich hierdurch mit den eigenen Kompetenzen und Wünschen, mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes und mit anderen Disziplinen auseinander.								
<i>Praktikum im Berufsfeld II:</i>								

- Das Praktikum kann entweder zusammenhängend oder aufgeteilt in jeweils mindestens vierwöchige Abschnitte in einer oder zwei unterschiedlichen privaten oder öffentlichen Sport- und Gesundheitseinrichtungen absolviert werden
- Hospitation, Mitarbeit in der Praktikums Einrichtung mit abschließendem Praktikumsbericht
- Praktikum 4 Wochen: 6 ECTS-Punkte
- Praktikum 8 Wochen: 12 ECTS-Punkte

Insgesamt können im Rahmen des Bachelorstudiengangs berufspraktische Tätigkeiten mit einem Leistungsumfang von bis zu 30 ECTS-Punkten bei derselben Einrichtung absolviert werden.

Siehe auch die detaillierten Informationen zu allen Praktikumsmodulen sowie die Job- und Praktika-Börse auf der Homepage: <https://www.sport.uni-freiburg.de/de/studium/praktikajobs>

#### Lehr- und Lernformen

Praktikum

#### Studien-/Prüfungsleistungen

Studienleistung:

- Praktikumsbericht

#### Literatur

- Bloss, M. (2016). Mein Praktikum. Bewerben, einsteigen, aufsteigen (2., erweiterte Aufl.). Konstanz: UVK
- Langlotz, H. (2016). Praktikum erfolgreich!: Von der ersten Idee über die richtige Bewerbung bis zum wertvollen Arbeitszeugnis und darüber hinaus. Baden-Baden: Tectum.

Weitere Literaturempfehlungen werden im Rahmen des Praktikums gegeben.

#### Modulnote

keine

#### Gewichtung der Modulnote

keine

<b>Modulname</b>								
<b>Kursangebot für den Allgemeinen Hochschulsport</b>								
Modulverantwortliche/r								
Dr. Sabine Schlegel, Anja Wehrle								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
2, 4, 6 oder 8	variabel	4, 5 oder 6	jedes Semester	Wahlpflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): Bereich <i>Interne Berufsfeldorientierte Kompetenzen (I-BOK)</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Kursangebot für den Allgemeinen Hochschulsport			2, 4, 6 oder 8	4, 5 oder 6	SL	variabel	variabel	variabel
<b>Gesamt</b>			<b>2, 4, 6 oder 8</b>			<b>variabel</b>	<b>variabel</b>	<b>variabel</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die bislang im Studium erworbenen Kompetenzen in die Berufspraxis transferieren und das erlernte Wissen praktisch anwenden</li> <li>▪ berufspraktische Erfahrung in einem spezifischen Arbeitsfeld im Bereich „Bewegung und Gesundheit“ vorweisen</li> </ul>								
Inhalt								
Im I-BOK-Bereich werden übergreifende Schlüsselqualifikationen durch team-, praxis- und problemorientiertes Arbeiten gefördert. Die Studierenden setzen sich hierdurch mit den eigenen Kompetenzen und Wünschen und mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes auseinander.								
Die spezifische inhaltliche Gestaltung ergibt sich aus den jeweils gewählten Angeboten.								
<i>Kursangebot für den Allgemeinen Hochschulsport:</i>								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erlerntes innerhalb eines Kursangebots des Allgemeinen Hochschulsports anwenden (z.B. Aerobic, Zumba, Functional Fitness, Pump, Personal Coaching)</li> <li>▪ Hospitation bei einem Kursangebot: 2 ECTS-Punkte</li> <li>▪ Konzeption und einmalige Durchführung eines Kursangebotes incl. Reflexion und Evaluation: 4 ECTS-Punkte</li> </ul>								

<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Wiederholte Durchführung des Kursangebotes: 2 ECTS-Punkte</li></ul> Detaillierte Informationen zum I-BOK-Bereich s. Homepage: <a href="https://www.sport.uni-freiburg.de/de/studium/studiengaenge/bachelor%20of%20Science/i-bok">https://www.sport.uni-freiburg.de/de/studium/studiengaenge/bachelor%20of%20Science/i-bok</a>
<b>Lehr- und Lernformen</b>
Hospitation, Konzeption, Durchführung und Evaluation von Kursangeboten; Supervision durch einen Mentor/eine Mentorin
<b>Studien-/Prüfungsleistungen</b>
Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Je nach gewähltem ECTS-Umfang: Hospitation bzw. Planung und Durchführung eines Kursangebotes</li><li>▪ Schriftlicher Bericht über den gewählten Inhalt mit Reflexion</li></ul>
<b>Literatur</b>
Literaturempfehlungen werden vom betreuenden Mentor/der betreuenden Mentorin gegeben.
<b>Modulnote</b>
keine
<b>Gewichtung der Modulnote</b>
keine

<b>Modulname</b>								
<b>Kursangebot zur Betrieblichen Gesundheitsförderung</b>								
Modulverantwortliche/r								
Dr. Sabine Schlegel, Anja Wehrle								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
2, 4, 6 oder 8	variabel	4, 5 oder 6	jedes Semester	Wahlpflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): Bereich <i>Interne Berufsfeldorientierte Kompetenzen (I-BOK)</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Kursangebot zur Betrieblichen Gesundheitsförderung			2, 4, 6 oder 8	4, 5 oder 6	SL	variabel	variabel	variabel
<b>Gesamt</b>			<b>2, 4, 6 oder 8</b>			<b>variabel</b>	<b>variabel</b>	<b>variabel</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die bislang im Studium erworbenen Kompetenzen in die Berufspraxis transferieren und das erlernte Wissen praktisch anwenden</li> <li>▪ berufspraktische Erfahrung in einem spezifischen Arbeitsfeld im Bereich „Bewegung und Gesundheit“ vorweisen</li> </ul>								
Inhalt								
Im I-BOK-Bereich werden übergreifende Schlüsselqualifikationen durch team-, praxis- und problemorientiertes Arbeiten gefördert. Die Studierenden setzen sich hierdurch mit den eigenen Kompetenzen und Wünschen und mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes auseinander.								
Die spezifische inhaltliche Gestaltung ergibt sich aus den jeweils gewählten Angeboten.								
<i>Kursangebot zur betrieblichen Gesundheitsförderung:</i>								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erlerntes in einem Kursangebot anwenden (z.B. Pausenexpress)</li> <li>▪ Hospitation bei einem Kursangebot: 2 ECTS-Punkte</li> <li>▪ Konzeption und einmalige Durchführung eines Kursangebotes incl. Reflexion und Evaluation: 4 ECTS-Punkte</li> <li>▪ Wiederholte Durchführung des Kursangebotes: 2 ECTS-Punkte</li> </ul>								

Detaillierte Informationen zum I-BOK-Bereich s. Homepage: <a href="https://www.sport.uni-freiburg.de/de/studium/studiengaenge/bachelor%20of%20Science/i-bok">https://www.sport.uni-freiburg.de/de/studium/studiengaenge/bachelor%20of%20Science/i-bok</a>
Lehr- und Lernformen
Hospitation, Konzeption, Durchführung und Evaluation von Kursangeboten; Supervision durch einen Mentor/eine Mentorin
Studien-/Prüfungsleistungen
Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Je nach gewähltem ECTS-Umfang: Hospitation bzw. Planung und Durchführung eines Kursangebotes</li><li>▪ Schriftlicher Bericht über den gewählten Inhalt mit Reflexion</li></ul>
Literatur
Literaturempfehlungen werden vom betreuenden Mentor/der betreuenden Mentorin gegeben.
Modulnote
keine
Gewichtung der Modulnote
keine

<b>Modulname</b>								
<b>Tutorat zu Theorie und Praxis des Sports</b>								
Modulverantwortliche/r								
Dr. Sabine Schlegel, Anja Wehrle								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
4 oder 6	variabel	4, 5 oder 6	jedes Semester	Wahlpflicht	Deutsch			
Verwendbarkeit								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2015/PO 2018): Bereich <i>Interne Berufsfeldorientierte Kompetenzen (I-BOK)</i>								
Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme								
keine								
Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Tutorat zu Theorie und Praxis des Sports			4 oder 6	4, 5 oder 6	SL	variabel	variabel	variabel
<b>Gesamt</b>			<b>4 oder 6</b>			<b>variabel</b>	<b>variabel</b>	<b>variabel</b>
Lernergebnisse								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die bislang im Studium erworbenen Kompetenzen in die Berufspraxis transferieren und das erlernte Wissen praktisch anwenden</li> <li>▪ berufspraktische Erfahrung in einem spezifischen Praxisfeld im Bereich Theorie und Praxis des Sports vorweisen</li> </ul>								
Inhalt								
Im I-BOK-Bereich werden übergreifende Schlüsselqualifikationen durch team-, praxis- und problemorientiertes Arbeiten gefördert. Die Studierenden setzen sich hierdurch mit den eigenen Kompetenzen und Wünschen und mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes auseinander.								
Die spezifische inhaltliche Gestaltung ergibt sich aus den jeweils gewählten Angeboten.								
<i>Tutorat zu Theorie und Praxis des Sports:</i>								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erlerntes in einem sportpraktischem Tutorat anwenden (z.B. Förderstunde der Individual- sowie Sportsportarten)</li> <li>▪ Konzeption und einmalige Durchführung eines Tutorats incl. Reflexion und Evaluation: 4 ECTS-Punkte</li> <li>▪ Wiederholte Durchführung des Tutorats: 2 ECTS-Punkte</li> </ul>								
Detaillierte Informationen zum I-BOK-Bereich s. Homepage: <a href="https://www.sport.uni-freiburg.de/de/studium/studiengaenge/bachelor%20of%20Science/i-bok">https://www.sport.uni-freiburg.de/de/studium/studiengaenge/bachelor%20of%20Science/i-bok</a>								

Lehr- und Lernformen
Konzeption, Durchführung und Evaluation eines Tutorats; Supervision durch einen Mentor/eine Mentorin
Studien-/Prüfungsleistungen
Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Je nach gewähltem ECTS-Umfang: Hospitation bzw. Planung und Durchführung eines Tutorats</li><li>▪ Schriftlicher Bericht über den gewählten Inhalt mit Reflexion</li></ul>
Literatur
Literaturempfehlungen werden vom betreuenden Mentor/der betreuenden Mentorin gegeben.
Modulnote
keine
Gewichtung der Modulnote
keine

<b>Modulname</b>								
<b>Studienprojekt</b>								
Modulverantwortliche/r								
Dr. Sabine Schlegel, Anja Wehrle								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
2 bis 8	variabel	5 oder 6	jedes Semester	Wahlpflicht	Deutsch			
<b>Verwendbarkeit</b>								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit (PO 2018): Bereich <i>Interne Berufsfeldorientierte Kompetenzen (I-BOK)</i>								
<b>Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme</b>								
keine								
<b>Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme</b>								
keine								
<b>Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Studienprojekt			2-8	5 oder 6	SL	variabel	variabel	variabel
<b>Gesamt</b>			<b>2-8</b>			<b>variabel</b>	<b>variabel</b>	<b>variabel</b>
<b>Lernergebnisse</b>								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ihr bislang im Studium erworbenes Wissen zum wissenschaftlichen Arbeiten in einem realen Forschungs-/Studienprojekt praktisch anwenden</li> <li>▪ für einen Masterstudiengang oder den Berufsmarkt anschlussfähige Erfahrung im wissenschaftlichen Bereich vorweisen</li> </ul>								
<b>Inhalt</b>								
Im I-BOK-Bereich werden übergreifende Schlüsselqualifikationen durch team-, praxis- und problemorientiertes Arbeiten gefördert. Die Studierenden setzen sich hierdurch mit den eigenen Kompetenzen und Wünschen und mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes auseinander.								
Die spezifische inhaltliche Gestaltung ergibt sich aus den jeweils gewählten Angeboten.								
<b>Studienprojekt:</b>								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Projekt oder</li> <li>▪ Erarbeitung einer selbstgewählten sportwissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>▪ Literaturrecherche, Rekrutierung, Datenerhebung, -aufbereitung und –auswertung</li> <li>▪ Der Umfang der zu vergebenden ECTS-Punkte bemisst sich nach dem studentischen Arbeitsaufwand.</li> </ul>								

Detaillierte Informationen zum I-BOK-Bereich s. Homepage: <a href="https://www.sport.uni-freiburg.de/de/studium/studiengaenge/bachelor%20of%20Science/i-bok">https://www.sport.uni-freiburg.de/de/studium/studiengaenge/bachelor%20of%20Science/i-bok</a>
Lehr- und Lernformen
Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Projekt oder eigenständige Entwicklung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung; Supervision durch einen Mentor/eine Mentorin.
Studien-/Prüfungsleistungen
Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Ggf. Nachweis der Projektmitarbeit je nach gewähltem ECTS-Umfang</li><li>▪ Schriftlicher Bericht über den gewählten Inhalt</li></ul>
Literatur
Literaturempfehlungen werden vom betreuenden Mentor/der betreuenden Mentorin gegeben.
Modulnote
keine
Gewichtung der Modulnote
keine

<b>Modulname</b>								
<b>Eventorganisation</b>								
Modulverantwortliche/r								
Dr. Sabine Schlegel, Anja Wehrle								
ECTS-Punkte	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Art	Sprache			
2 bis 6	variabel	2, 3, 4, 5, oder 6	jedes Semester	Wahlpflicht	Deutsch			
<b>Verwendbarkeit</b>								
Bachelor of Science Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit: Bereich <i>Interne Berufsfeldorientierte Kompetenzen (I-BOK)</i>								
<b>Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme</b>								
keine								
<b>Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme</b>								
keine								
<b>Lehrveranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>								
						<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>		
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semester</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Summe</b>
Eventorganisation			2-6	2, 3, 4, 5, oder 6	SL	variabel	variabel	variabel
<b>Gesamt</b>			<b>2-6</b>			<b>variabel</b>	<b>variabel</b>	<b>variabel</b>
<b>Lernergebnisse</b>								
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die bislang im Studium erworbenen Kompetenzen in die Berufspraxis transferieren und das erlernte Wissen praktisch anwenden</li> <li>▪ berufspraktische Erfahrung im Eventmanagement von Sport- und Gesundheitsveranstaltungen vorweisen</li> </ul>								
<b>Inhalt</b>								
Im I-BOK-Bereich werden übergreifende Schlüsselqualifikationen durch team-, praxis- und problemorientiertes Arbeiten gefördert. Die Studierenden setzen sich hierdurch mit den eigenen Kompetenzen und Wünschen und mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes auseinander.								
Die spezifische inhaltliche Gestaltung ergibt sich aus den jeweils gewählten Angeboten.								
<i>Eventorganisation:</i>								
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitarbeit in einem Event aus dem Bereich Sport und/oder Gesundheit (z.B. Freiburger Gerätturntage)</li> <li>▪ Mögliche Aufgabenbereiche: Kommunikation, Werbung, Organisation, Nachbereitung, etc.</li> <li>▪ Der Umfang der zu vergebenden ECTS-Punkte bemisst sich nach dem studentischen Arbeitsaufwand.</li> </ul>								
Detaillierte Informationen zum I-BOK-Bereich s. Homepage: <a href="https://www.sport.uni-freiburg.de/de/studium/studiengaenge/bachelor%20of%20Science/i-bok">https://www.sport.uni-freiburg.de/de/studium/studiengaenge/bachelor%20of%20Science/i-bok</a>								

Lehr- und Lernformen
Aktive eigenständige Mitarbeit bei der Planung bzw. Durchführung des Events ; Supervision durch einen Mentor/eine Mentorin
Studien-/Prüfungsleistungen
Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Schriftlicher Bericht über den gewählten Inhalt</li></ul>
Literatur
Literaturempfehlungen werden vom betreuenden Mentor/der betreuenden Mentorin gegeben.
Modulnote
keine
Gewichtung der Modulnote
keine